



Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024



*«Wir haben die Expertise,
das Team und die Ideen,
Orthopädie weltweit zu
verbessern.»*

Inhalt

1 Einleitung	05		
1.1 Die Schulthess Klinik	05		
1.2 Unternehmerische Verantwortung – Corporate Responsibility	06		
1.2.1 GRI-Standards	06		
1.2.2 Best Practices	07		
1.2.3. Mobilität und Ergonomie	19		
2 Nachhaltige Unternehmensführung	23		
2.1 Leitbild	25		
2.2 Ziele und Roadmap	27		
2.3 Risikomanagement	29		
2.4 Kommunikation	31		
2.5 Zertifizierungen	34		
3 Umwelt	35		
3.1 Anwendungsbereich	37		
3.2 Umweltgremium	42		
3.3 Umweltmanagement	44		
3.3.1 Überwachung und Messungen	46		
3.3.2 Mess- und Kontrollplan	48		
3.3.3 Schulungsplan	49		
3.3.4 Ressourcen	50		
3.3.5 Nichtkonformitäten und Korrekturmassnahmen	50		
3.3.6 Audits	51		
		3.3.7 Beschwerden	52
		3.3.8 Fortlaufende Verbesserungen inkl. Änderungsbedarf seit dem Jahr 2023	52
		3.4 Umweltziele	53
		3.5 Umweltleistungen	53
		3.5.1 Beispiele für Umsetzungen im Bereich Energie und Infrastruktur	54
		3.5.2 Beispiele für Umsetzungen im Bereich Verpflegung	57
		3.5.3 Beispiele für Umsetzungen im Bereich Recycling und Entsorgung	59
		3.5.4 Beispiele für Kooperationen in Bezug auf Umwelt	61
		Soziale Verantwortung	62
		4.1 Mitarbeitende	64
		4.2 Patienten und Patientinnen	67
		4.2.1 Wilhelm Schulthess-Stiftung	67
		4.2.2 Patientensicherheit	70
		4.2.3 Patientenhilfsfonds	71
		4.2.4 Forschungsfonds	73
		4.3 Kooperationen, Diversität und Inklusion	74
		Schlusswort	75
		5.1 Über diesen Bericht	75
		5.2 Impressum	75



«Als Umweltmanagerin trage ich die Verantwortung, ein klinikspezifisches und wirksames Umweltmanagementsystem einzuführen, umzusetzen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Der Schutz von Ressourcen und die Sensibilisierung für umweltrelevante Themenfelder bei allen involvierten Akteurinnen und Akteuren sind dabei zentral.»

Martina Bürgi-Hawel, Vizedirektorin, COO
Umweltmanagerin und Risikomanagerin

1 Einleitung

«Wir haben die Expertise, das Team und die Ideen, Orthopädie weltweit zu verbessern.»

1.1 Die Schulthess Klinik

Die Schulthess Klinik in Zürich ist eine der führenden orthopädischen Kliniken Europas mit über 1100 Mitarbeitenden, jährlich circa 11 000 Operationen und 130 000 ambulanten Patientenkontakten. Sie wurde im Jahr 1883 gegründet und wird seit dem Jahr 1935 von der Wilhelm Schulthess-Stiftung getragen. Ihr zentrales Anliegen ist es, Menschen von ihren Schmerzen zu befreien und ihre Mobilität wiederherzustellen. Die Klinik ist offen für allgemein- und zusatzversicherte Patientinnen und Patienten.

Als orthopädische Spitzenklinik konzentriert sich die Schulthess Klinik auf anspruchsvolle Behandlungen am Bewegungs- und Stützapparat. Sie behandelt Menschen mit Störungen an Gelenken, am Rückgrat, an Händen und Füßen. Die Schwerpunkte der Spezialklinik sind chirurgische Orthopädie, Neurologie, Rheumatologie und Sportmedizin. Mit Beratungen im Bereich der Schmerztherapie und Behandlungen nach Methoden der konservativen Medizin zeigt sich, dass oft Alternativen zu operativen Eingriffen bestehen. Die Schulthess Klinik trägt das Label «Swiss Olympic Medical Center».

Die herausragende Fachkenntnis und die stark ausgeprägten Synergien zwischen den einzelnen Fachbereichen machen die Schulthess Klinik zu einer modernen, zukunftsfähigen Institution mit internationaler Ausstrahlung.



1.2 Unternehmerische Verantwortung – Corporate Responsibility

Anfang 2023 wurde der strategische Entscheid gefällt, ein klinikspezifisches und wirksames Umweltmanagementsystem einzuführen, umzusetzen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Der Schutz von Ressourcen und die Sensibilisierung für umweltrelevante Themenfelder bei allen involvierten Akteurinnen und Akteuren hatten dabei von Anfang an ein hohes Gewicht.

Die Umweltthemen wurden nach dem etablierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 in bereits definierte Prozesse und in die bestehenden Inhalte des Zertifikats «Work-Family Balance» integriert, dort, wo nötig, wurden neue Prozesse abgebildet oder im Sinne eines integrierten Managementsystems erweitert.

Im Sommer 2023 erfolgte die Zertifizierung nach ISO 14001:2015, somit waren die Normanforderungen erreicht und nachweislich verwirklicht.

Durch verantwortungsbewusstes und vorbildliches Handeln sowie durch die Einhaltung der Umweltvorschriften können wir als Betrieb einen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung leisten und langfristig an einer nachhaltigen Zukunft aktiv mitgestalten.

Als Unternehmen sind wir Teil des «Sustainable Switzerland Entrepreneurs Club», eines Netzwerks für zukunftsgerichtete Schweizer Firmen. Hier findet ein Erfahrungs- und Wissensaustausch statt, um bei Entwicklungen und Trends stets auf dem neusten Stand zu sein. Dies bedingt, dass wir über unsere Organisationsgrenzen hinaus ein gemeinsames Verständnis schaffen, was wir unter einem nachhaltigen Gesundheitssektor verstehen und welche Schritte notwendig sind, um die Entwicklung eines solchen voranzutreiben.

Um im Rahmen der unternehmerischen Verantwortung einen ganzheitlichen und strukturierten Ansatz zu verfolgen, fokussiert sich die Schulthess Klinik auf folgende drei Handlungsfelder. Unsere Ziele, Leistungen und der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientieren sich daran:



Nachhaltige Unternehmensführung

siehe Seite 24



Umwelt

siehe Seite 36

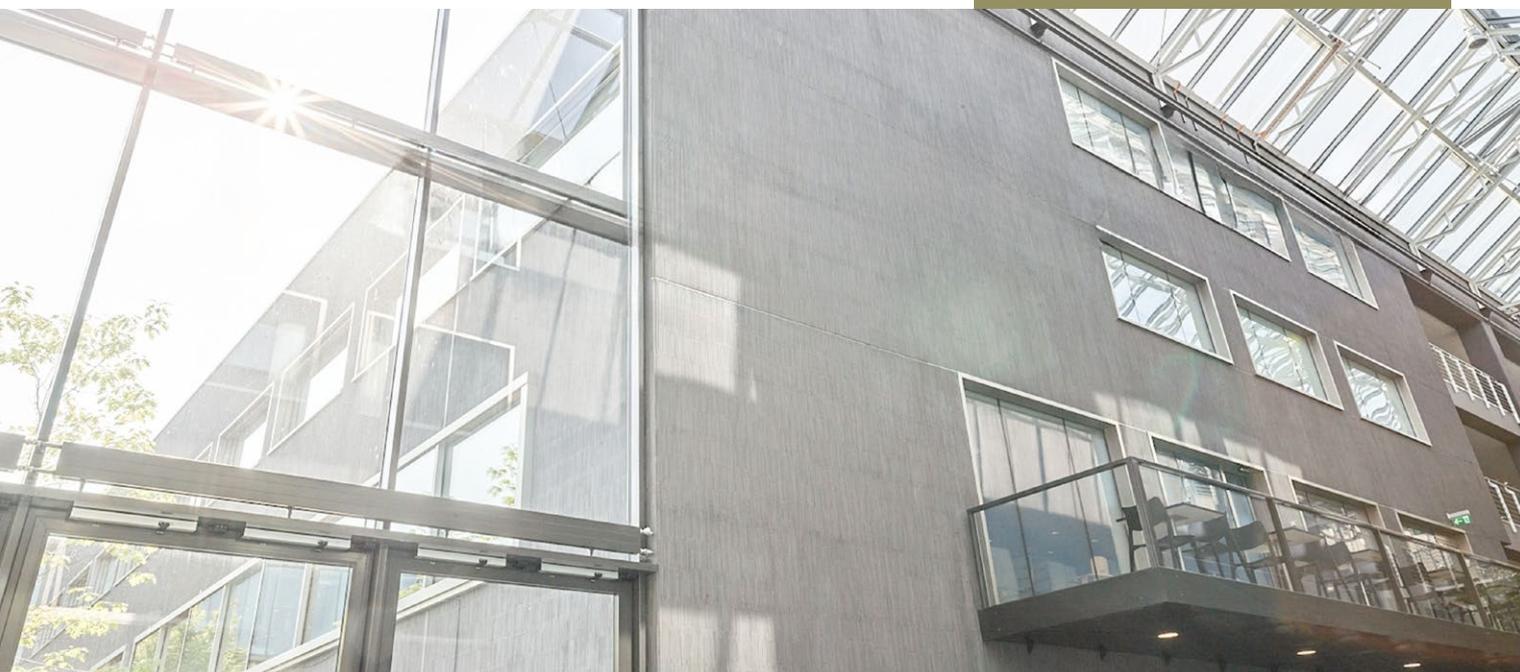


Soziale Verantwortung

siehe Seite 63

1.2.1 GRI-Standards

Auf eine Zuordnung der GRI-Standards zu den im Bericht dargelegten Themen und Kapiteln wird derzeit bewusst verzichtet. Anstelle davon wird in Kapitel 1.2.2 auf Best Practices im Gesundheitssektor verwiesen.



1.2.2 Best Practices

Die Schulthess Klinik hat den Anspruch, sich an den Best Practices im Gesundheitssektor zu messen, und bezieht sich dabei auf das Forschungsprojekt «Green Hospitals: Environmental Impact Assessment, Resource Efficiency, and Hands-on Applications» (Gesuchsnummer: 407340_172453).

Dieses wurde im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Nachhaltige Wirtschaft: ressourcenschonend, zukunftsfähig, innovativ» (NFP 73) des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) durchgeführt.

Das NFP 73 hat zum Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse über eine nachhaltige Wirtschaft mit schonender Nutzung natürlicher Ressourcen, mehr Wohlfahrt und erhöhter Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Schweiz zu erarbeiten. Das NFP 73 berücksichtigt dabei die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft, betrachtet sämtliche natürlichen Ressourcen und alle Stufen der Wertschöpfungskette.

Auszug

«Obwohl der Gesundheitssektor einen der wichtigsten Konsumbereiche aus Umweltsicht darstellt, gibt es für diesen bislang kaum ganzheitliche Umweltbewertungen. Dies stellt Spitäler zunehmend vor noch grössere Herausforderungen, Potenzialbereiche für mögliche Umweltoptimierungen herauszuarbeiten, die auch wirtschaftlich tragbar sind.»

Das Forschungsprojekt «Green Hospital-Ressourceneffizienz bei Schweizer Spitalern» hat sich zum Ziel gesetzt, bisherige Forschungslücken über umweltrelevante Prozesse in Spitalern zu schliessen sowie konkrete Vorschläge zu ressourceneffizienten Prozessoptimierungen auszuarbeiten, um damit die Schweizer Spitallandschaft nachhaltiger zu gestalten.

Die vier Forschungsziele des Projektes lauten:

- 1. Entwicklung eines umfassenden Wissens über den Ressourcenverbrauch der Schweizer Spitäler*
- 2. Analyse der Ressourceneffizienz und der Umweltauswirkungen im Gesundheitswesen*
- 3. Ausarbeitung einer Liste umweltfreundlicher Massnahmen und Untersuchung der derzeit realisierbaren Optionen*
- 4. Umsetzung ausgewählter umweltoptimierter Prozesse und Evaluation*

An der Erfüllung dieser Forschungsziele arbeiten im interdisziplinären Forschungsteam die Experten der Forschungsgruppe für Ökobilanzierung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Abteilung «Health Care Logistics» des Fraunhofer Instituts für Materialfluss und Logistik in Dortmund (IML) und das Institut für Wirtschaftsstudien Basel (IWSB) gemeinsam mit Partnerspitälern.

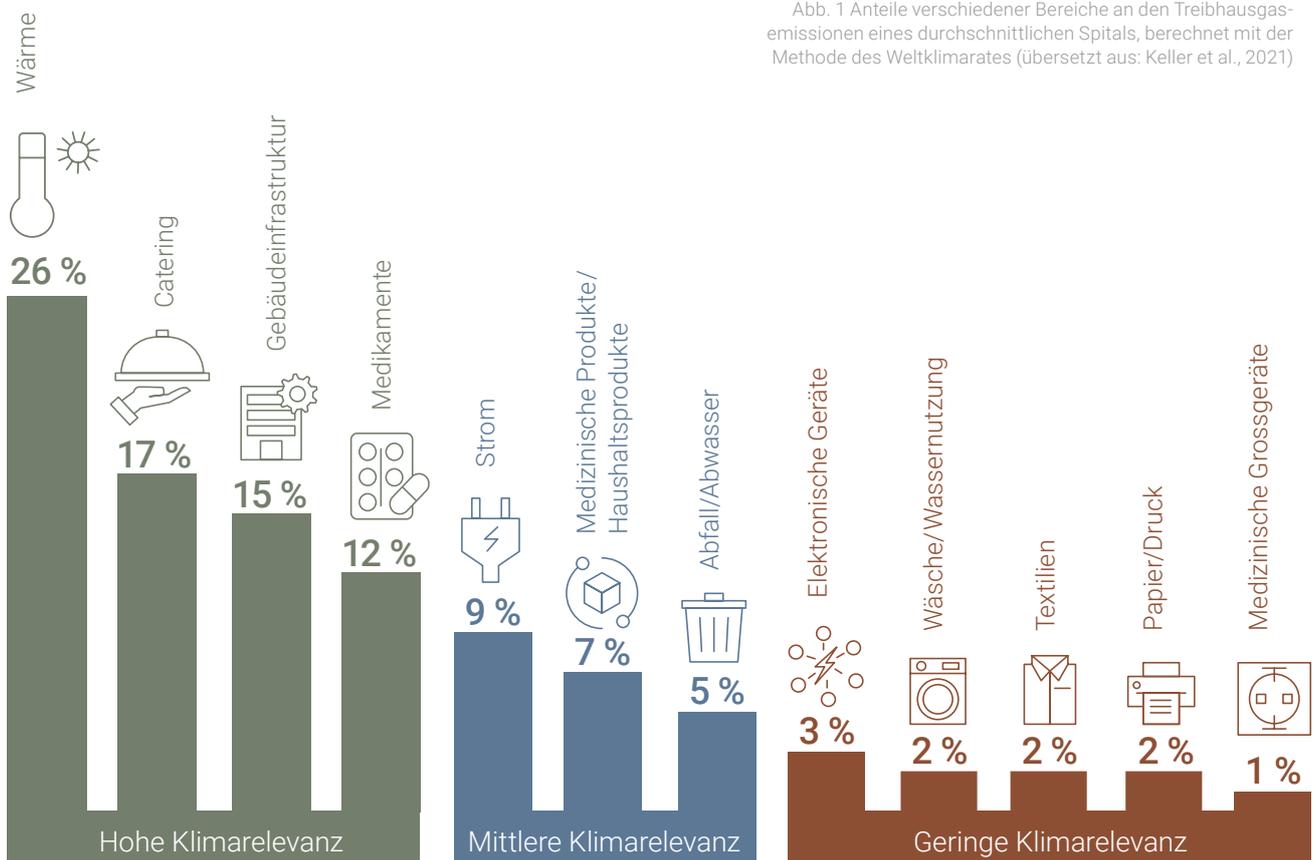
Das Forschungsprojekt wurde im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Nachhaltige Wirtschaft: ressourcenschonend, zukunftsfähig, innovativ» (NFP 73) des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) durchgeführt. ...

Dieses Dokument enthält eine Liste umweltfreundlicher Massnahmen aus der Praxis und erfüllt damit das dritte Ziel des Forschungsprojektes.

Es kann als Nachschlagewerk und Inspiration für Verbesserungen in den jeweiligen Bereichen genutzt werden. Bei den Massnahmen ist jeweils angegeben, bei welchem Spital diese umgesetzt wurden. Einige Spitäler haben eine Kontaktperson angegeben, an die sich interessierte Personen wenden können, wenn sie mehr über die konkrete Umsetzung lernen möchten.»

Die Mobilität, das heisst der Pendelverkehr der Mitarbeitenden sowie die Mobilität der Besucher, wurde in dieser wissenschaftlichen Analyse nicht erhoben. Auf dieses Thema wird in Kapitel 1.2.3 «Mobilität und Ergonomie» eingegangen.

Aus der nachfolgenden Abbildung 1 ist die Höhe der Klimarelevanz an den Treibhausgasemissionen eines durchschnittlichen Spitals ersichtlich.



Basierend auf dieser Einstufung, werden nachfolgend die Themen behandelt, welche in der Schulthess Klinik in Bezug auf die verschiedenen Klimarelevanzen bereits umgesetzt werden.

Best Practices umweltfreundliches Spital – Umsetzungen mit hoher Klimarelevanz



Wärme

Infos zur Umsetzung	Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik
Thermostatventile in allen Räumen installiert, Temperatursteuerung erfolgt über Gebäudeleitsystem	Sämtliche Räume sind mit Thermostatventilen ausgerüstet. Die Raumkonditionen werden über das Gebäudeleitsystem gesteuert. Dieses gibt uns die Möglichkeit, mit einem Energiemanagement-Tool laufend Optimierungen (Energiesparmassnahmen) zu erkennen und umzusetzen.
Wärmeerzeugung mit Seewasser-Wärmepumpen, Wegfall Gasheizkessel im Seewasser-Projekt	Ab 2027 werden unsere Gebäude mit Wärme aus Seewasser versorgt. Dieses Projekt ist zurzeit im Bau durch den Contractor Energie 360. Die Wärmeerzeugung mit Erdgas entfällt respektive steht nur noch zu Redundanz Zwecken zur Verfügung.
PV-Anlagen geplant, zusammen mit Verstärkung der Flachdachdämmung auf Gebäuden aus dem Jahr 1995	Im Zusammenhang mit den PV-Anlagen werden die alten Flachdächer aus dem Jahr 1995 saniert und die Wärmedämmung verstärkt.
WRG für Brauchwasser-Erwärmung in Betrieb WRG für Lüftungsanlagen	Die Brauchwasser-Erwärmung ist mit Wärmerückgewinnungsanlagen an die Kältemaschinen für Klimakälte sowie gewerbliche Kälte gekoppelt. Die Restwärmerückgewinnung des Brauchwasser erfolgt aktuell noch mit Gas und ab 2027 über die Seewasser-Wärmepumpe. Alle Lüftungsanlagen sind mit WRG-Modulen ausgerüstet, welche die Abwärme aus den Räumen nutzen.
Dampfnetz stillgelegt	Die hausinterne zentrale Erzeugung von Schwarz- und Reindampf ist seit 2017 stillgelegt. Der Reindampf für die Autoklaven der AEMP wird am Gerät erzeugt. Die OP-Zuluft wird mit lokal an den Anlagen erzeugtem Reindampf befeuchtet.



Kälte

Infos zur Umsetzung	Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik
WRG an Kältemaschinen in Betrieb	Die Brauchwasser-Erwärmung ist mit Wärmerückgewinnungsanlagen an die Kältemaschinen für Klimakälte sowie gewerbliche Kälte gekoppelt. An den neuen Kältemaschinen aus dem Projekt Seewasser werden ebenfalls WRG-Anlagen eingesetzt.
Kälteerzeugung mit Seewasser-Wärmepumpen und Kältemaschinen, Freecooling mit Seewasser	Dieses Projekt ist zurzeit im Bau durch den Contractor Energie 360. Die neuen Kältemaschinen werden mit dem unproblematischen Kältemittel Ammoniak NH3 betrieben.
Nutzung von Seewasser für Kühlung geplant und in Realisierung	Für die Prozess- und Klimakälte wird das Freecooling mit Seewasser genutzt.



Catering Thema Food Waste

Automatisierte Food-Waste-Messung/Erfassung sämtlicher Lebensmittelabfälle

Infos zur Umsetzung

Kitro ist eine Imaging-Lösung, die Lebensmittelabfälle analysiert, indem sie beim Abfalleimer jedes weggeworfene Lebensmittel fotografiert. Mithilfe von intelligenter Software werden Lebensmittelabfälle identifiziert und inklusive ihres Gewichts protokolliert. Es erfolgt eine Auswertung der Anzahl Menüs mithilfe des Kassensystems.

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Kitro ist seit Frühling 2023 im Einsatz.
Sämtliche Lebensmittelabfälle werden in der Küche entsorgt und so überwacht.

Die Menüanzahlen des Restaurants werden ins Kitro übertragen.

Sensibilisierung mit Information zur Menge an Food Waste und dessen Umweltauswirkungen

Visualisierung der Lebensmittelabfälle und der damit verbundenen Umweltauswirkungen: Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten, Gäste werden informiert, dass das Ziel Umweltschutz und nicht eine Kostenreduktion ist.

Buffetbeschriftung im Restaurant bezüglich Schöpfmenge zur Vermeidung von Food Waste. Schulung der Mitarbeitenden im Room Service bezüglich Verpflegungsbestellung.

Die Sensibilisierung der zuständigen Mitarbeitenden ist wichtig, da bei der Patientenversorgung der grössere Anteil des Food Waste anfällt.

Kommunikationsfluss entlang der Versorgungskette insbesondere an Schnittstellen verbessern

Den Kommunikationsfluss entlang der gesamten Versorgungskette von der Küche bis zum Kunden analysieren mit besonderem Fokus auf die Verbesserung der Schnittstellen der Abteilungen.

In Planung: Aufnahme des Themas Food Waste als fixes Traktandum in die wöchentlichen Austauschtermine Küche/Restauration und Küche/Room Service inklusive vierteljährlicher gemeinsamer Besprechung der Kitro-Quartalsauswertung.

Produktbeschreibungen

Patientinnen und Patienten wählen passendere Menüs und verschwenden weniger Nahrungsmittel, wenn die Speisen genauer beschrieben werden (z. B. Himbeerjoghurt statt Joghurt).

Auflistung aller Komponenten im Menüplan. Der Room Service kann im Menübestellsystem alle Zutaten einsehen und den Patienten detailliert über ein Produkt informieren.

Eine Speisekarte mit genauer Definition der Lebensmittel und Bildern erleichtert die Wahl. Beschreibung der Menüs und der Zutaten im elektronischen Menüwahlsystem.

Geplant: selbstständige elektronische Bestellung durch Patientinnen und Patienten mit Einsicht in Bilder und Zutaten der einzelnen Menüs/Menükomponenten. Beschriftung der warmen Mahlzeiten im Restaurant inkl. Deklaration.



Catering Thema Food Waste

Anpassung Angebot, Bestellmenge und Portionengrößen

Infos zur Umsetzung

Patientenverpflegung:

Wahl der Portionengröße/ an Patientinnen und Patienten individuell angepasste Portionengrößen. Geeignete Menü-auswahl, damit die Patienten die Menüs auch zu sich nehmen. Alle Menükomponenten sind in Menge/Portion wählbar. Keine fixen, mehrgängigen Menüs mehr. Einzelbestellungen sind Standard. Zubereitung von Mahlzeiten, die auf die Patientinnen und Patienten zugeschnitten sind, abhängig von Gesundheitszustand, Gewohnheiten und Ernährungsbedürfnissen. Eine automatische Menübestellung erfolgt nur bei der ersten Mahlzeit nach Eintritt und kann übersteuert werden. Danach übernimmt der Room Service die volle Verantwortung für die Mahlzeitenbestellung. Reduktion der Tellerreste und der servierten Menge pro Person. Keine Bestellung von Reservemahlzeiten.

Restauration:

Selbstbedienung im Restaurant.

Nicht das komplette Menüangebot bis Betriebschluss anbieten. Dies sollte begleitet werden durch Kommunikation und Information der Gäste. Die Speisen im Free Flow werden durch die Köche direkt bereitgestellt, so wird weniger auf Vorrat zubereitet.

Bedarfsgerechte Bestellung je nach Situation (Berücksichtigung Wetter, Betriebsauslastung, Feiertage, Ferien, Menüzusammenstellung, Aktionen etc.)

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Patientenverpflegung:

- Es werden mehrere Portionengrößen angeboten.
- Die Anzahl Menükomponenten wurde reduziert: Es wird nicht mehr alles automatisch bestellt, sondern aktiv erfragt, welche Komponenten gewünscht sind, und bei der Vorspeise kann der Patient nur 1 von 3 Möglichkeiten wählen (Salat, Saft oder Suppe).
- Die Portionengrößen, insbesondere bei Fleisch und Beilagen, wurden reduziert.
- Bei Bedarf werden laufend Portionengrößen und Bestellmengen von Produkten angepasst.
- Die Mahlzeiten sind auf die Patientenbedürfnisse zugeschnitten; nicht beliebte/ungeeignete Mahlzeiten werden aus dem Sortiment genommen.
- Tägliche Menübefragung der Privatpatienten und Menübefragung der übrigen Patientinnen und Patienten bei Eintritt; in Zukunft ist die Möglichkeit einer selbstständigen elektronischen Bestellung durch die Patienten geplant.
- Keine Bestellung von Reservemahlzeiten bei Room Service, bei Bedarf wird kurzfristig etwas in der Küche nachbestellt und geholt.

Restauration:

- Im Restaurant können die Gäste selbst schöpfen.
- Beim Tageshit gilt: «Es het solangs het!».
- Ab 13.00 Uhr wird nur noch reduziert aufgefüllt.
- In Planung: Schulung der Restaurantmitarbeitenden, wie sie bei Reklamationen kommunizieren, wenn nicht mehr alles vorhanden ist.
- Der beim Buffet anwesende Koch füllt das warme Buffet sowie das Salatbuffet bedarfsgerecht nach.
- Die Bestellmengen werden je nach voraussichtlicher Gästeanzahl angepasst und laufend überprüft.

Als Folge der oben genannten Massnahmen konnten die Tellerrückstände im Restaurant und bei den Patienten sowie die Buffetrückstände im Restaurant reduziert werden.

Angebotsgestaltung mit Gästen

Einbezug der Gäste bei der Angebotsgestaltung im Restaurant

Durchführung Aktion Lieblingsvegimenü, bei der die Mitarbeitenden Rezeptideen eingeben konnten.
In Planung: halbjährliche Gästebefragungen.

Beratung der Gäste bei Bestellung

Beratung der Patientinnen und Patienten bei Menübestellung/ Diese können zwischen mehreren Menüs wählen.

Vom Room Service werden die Privatpatienten täglich und die übrigen Patientinnen und Patienten bei Eintritt in das Spital bezüglich Essensbestellungen beraten. Bei Veranstaltungen erfolgt eine Mengenempfehlung durch das Kongressmanagement, zudem wird bei Bedarf das durch den Besteller ausgefüllte Bestellformular korrigiert.

Persönliche Beratung der Gäste bei Bestellungen von Anlässen, insbesondere Apéros.
Dadurch wird nicht mehr zu viel bestellt.



Catering Thema Food Waste

Prozessveränderungen

Infos zur Umsetzung

Keine Musterteller zur Veranschaulichung des Angebotes erstellen, denn diese werden in aller Regel entsorgt. Stattdessen attraktive Präsentation der Angebote am Verkaufsort.

Regeneration Speiseöl: Filtrierung von Frittieröl zur dreimaligen Nutzung.

Zeitnahe Bestellung sowie Umstellung Patientenverpflegung von Cook & Serve auf Micropast (System Kantonsspital Basel) oder Serve on demand (System Kantonsspital Frauenfeld): Die Bestellaufnahme wird kurz vor dem Essen anstatt am Vortag getätigt.

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Kein Musterteller im Restaurant.
Präsenz eines Kochs beim Buffet im Restaurant. Dieser sorgt laufend dafür, dass eine ansprechende Produktpräsentation gewährleistet ist.
Beim Serviceband in der Küche wird mit einem Musterteller gearbeitet, welcher anschliessend nicht verworfen wird.

Frittieröl wird gemessen und bei entsprechender Qualität nochmals verwendet, die Schulthess Klinik hat einen Fettabscheider.

Zurzeit ist keine Umsetzung auf eine zeitnahe Bestellaufnahme vor dem Essen geplant, da die Menübestellung in der Schulthess Klinik weniger änderungsbedürftig ist.

Vorhersage der Anzahl verkaufter Menüs

Konsumierte Menüs im Restaurant werden täglich erfasst. Die Planung wird dadurch genauer und planbarer. Erfahrung zu den Bezügen im Wochenverlauf sind vorhanden. Produktionsmengen in der Küche mit Bedarf abstimmen.

Die Anzahl verkaufter Menüs wird durch die Küche täglich im Kitro erfasst, bei der Planung werden jedoch auch die langjährigen Erfahrungswerte des Küchenchefs berücksichtigt.

Vergünstigte oder kostenfreie Abgabe nicht verwendeter Speisen

Lebensmittel kurz vor Kantinenschliessung zum halben Preis anbieten. Gebäck vom Vortag zu einem symbolischen Preis verkaufen. Gratisabgabe von nicht verkauften Lebensmitteln.
Abgabe nicht genutzter Nahrungsmittel an wohltätige Organisationen.

- Den Mitarbeitenden wird im Restaurant nach Ende des Mittagsservices Food Waste vom Mittagessen zu reduzierten Preisen angeboten.
- Im Mitarbeitendenrestaurant steht ein Schulthess Frigo, dieser wird mit Food Waste vom Bistro/Desserts vom Abendessen/Resten von Anlassverpflegungen gefüllt. Die Mitarbeitenden können sich kostenfrei bedienen.
- Eine Lösung zur kostenreduzierten Abgabe von Überproduktionen beim Patientenabendessen ist in Planung (via Boostbar-Verpflegungsautomat).



Catering Nachhaltigkeit Lebensmittel/Menüangebot

Beschaffung nachhaltige Lebensmittel

Infos zur Umsetzung

- Beschaffung saisonale Produkte
- Beschaffung regionale Produkte
- Berücksichtigung des Anfahrtswegs und der Anzahl Lieferungen
- Beschaffung von biologischen Lebensmitteln/Label-Produkten, welche gemäss dem WWF empfehlenswert sind
- Berücksichtigung der Empfehlungen des WWF beim Einkauf von Fisch

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Es bestehen Vorgaben bezüglich einer Vermeidung von Produkten mit einer schlechten Umweltbilanz (z. B. Meeresfrüchte, Avocado) sowie Vorgaben zum Einkauf von Fisch.
Es wird ausser bei Wild und Lamm nur Schweizer Fleisch eingekauft.
Es wurde eine Kurzanalyse des Lebensmitteleinkaufs durchgeführt.
Geplant ist eine detaillierte Analyse des Lebensmitteleinkaufs nach dem Beelong-Indikator.



Catering Nachhaltigkeit Lebensmittel/Menüangebot

Klimabilanz pro Menü

Infos zur Umsetzung

Einsatz einer Software zur Berechnung der Klimabilanz pro Menü und Information der Kunden via Menüplan/Menübeschriftung.

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Eine Schnittstelle zwischen unserer Verpflegungsmanagementsoftware, Sanalogic, und dem Menüklimarechner Eaternity ist im Jahr 2025 geplant. Die Schulthess Klinik wird eine Einführung per 2026 prüfen.

Vegetarisches Angebot

Ein möglichst attraktives, breites vegetarisches Angebot und Reduktion des Angebots von fleischhaltigen Menüs. Schulung der Köche in Bezug auf vegetarische Küche. Verzicht auf Menübenennungen «Fleisch» und «Vegi». Bei Neueintritten standardmässig ein vegetarisches Menü bestellen.

Es wird ein Vegi-Tag pro Woche umgesetzt, dies sowohl für das Restaurant als auch für die Patientenverpflegung. Im Restaurant werden am Mittag zwei vegetarische und ein Fleischmenü angeboten. Beide Abendmenüalternativen für allgemein versicherte Patienten sind vegetarisch. Fisch wird nur alle zwei Wochen angeboten. Die Menüs sind mit «Menü 1», «Menü 2» und «Tageshit» benannt. Das Standard-Eintrittsmenü für die Patientinnen und Patienten ist vegetarisch.

Pflanzliche Produkte

Pflanzliche Ernährung ist umweltfreundlicher. Aufgrund der geringeren Bioverfügbarkeit respektive Verdaulichkeit von pflanzlichen Proteinen liegt deren Bedarf etwas höher als bei tierischen Proteinen, was beim Angebot/ bei der Menüzusammenstellung berücksichtigt werden muss. Es wird ein Angebot von Hülsenfrüchten und Sojaprodukten empfohlen. Pflanzliche Milch als Alternative zu Kuhmilch.

Angebot von Hafermilch im Restaurant und Bistro und Umrüstung einer Kaffeemaschine mit ausschliesslich Hafermilch wurde umgesetzt. Alle Rahmsaucen wurden durch pflanzlichen Rahm ersetzt. Hülsenfrüchte und Sojaprodukte werden nach Möglichkeit, unter Berücksichtigung der Beliebtheit, im Menüangebot eingeschlossen.



Gebäudeinfrastruktur

Infos zur Umsetzung

Anschluss an ÖV mit Bus vor Haus

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Seit Dezember 2023 erschliesst die Buslinie 99 die Schulthess Klinik mit der Haltestelle Kinderspital an der Lengghalde.

Teile der Flachdächer sind begrünt

Im Zusammenhang mit den PV-Anlagen müssen die alten Flachdächer aus dem Jahr 1995 saniert werden. In der Folge werden auch die Flachdächer begrünt.

Umweltfreundliche Materialien

Soweit möglich, wird versucht, Baumaterialien zu verwenden, welche umweltfreundlicher sind. So werden z. B. werden Linoleumbeläge verwendet anstelle von Belägen aus PVC.



Medikamente

Anästhetika: Eine kleinstmögliche Menge von volatilen Anästhetika soll in die Umwelt gelangen.

Wahl klimaschonender Gase

Infos zur Umsetzung

Die Klimabilanz ist am geringsten, wenn eine Sauerstoff-/Luft-Mischung als Trägergas und eine Gasphasenabscheidungstechnologie genutzt werden und eine Minimalflussanästhesie angewendet wird. Desfluran und Distickstoffmonoxid (Lachgas) haben eine grosse Klimawirkung und sollten nur verwendet werden, wenn dies aus medizinischen Gründen nötig ist. Sevofluran ist im Vergleich mit den anderen beiden das schwächste Treibhausgas pro Gasmenge und pro Anwendung. Die Klimabilanz von Isofluran und Sevofluran ist geringer als jene von Desfluran. Intravenöse Vollnarkosen und Regionalanästhesien verursachen keine direkten Treibhausgasemissionen und sollten wenn möglich bevorzugt werden.

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

In der Schulthess Klinik werden hauptsächlich intravenöse Vollnarkosen durchgeführt, Sevofluran wird bei Unverträglichkeiten und bei Kindern angewendet. Desfluran wird nicht mehr verwendet.

Effizienter Einsatz von Arzneimitteln

Effizientere Verpackungen durch Engagement in der Versorgungskette, Verringerung des Medikamentenverwurfs, indem nicht zu viele Medikamente verschrieben werden und Überbehandlung vermieden wird.

Nicht verwendete Arzneimittel auf den Stationen werden in die Apotheke zurückgebracht und können für andere Abteilungen verwendet werden.

Lagermenge reduzieren, Retouren wiederverwenden

Optimierung auf den Stationen bezüglich Ablaufdatum. Bewirtschaftung der Stationsapotheken durch Mitarbeitende der Apotheke.

Die Stationsbewirtschaftung der Bettenstationen, der Spezialstationen und der Anästhesie (Bestellung Stationsassortiment und Einlagerung) wird von den Mitarbeitenden der Apotheke durchgeführt. Stationen haben einen Tagesbedarf an Medikamenten für 1–2 Tage an Lager.

Best Practices umweltfreundliches Spital – Umsetzungen mit mittlerer Klimarelevanz



Strom

Infos zur Umsetzung	Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik
Strom ewz naturmade star, nur aus erneuerbaren Quellen Wasser, Sonne, Wind.	Strom ewz naturmade star wird beibehalten, soweit Kapazität von ewz ausreichend ist.
Eine PV-Anlage ist in Planung.	Da unsere Klinik auch tagsüber einen hohen Strombedarf hat, macht eine PV-Anlage grossen Sinn. Es ist geplant, alle Flachdächer mit PV-Anlagen zu belegen. Realisiert wird das Projekt in zwei Etappen (die erste Etappe von 2025 bis 2026 und die zweite Etappe 2027).
Einsatz von ausschliesslich LED-Beleuchtung im gesamten Gebäude.	Die Ausphasung von alten FL- und PL-Deckenleuchten ist per 2024 abgeschlossen. 2025 erfolgt die Ausphasung der Stehleuchten von PL auf LED.
Einbau von Dimmung/Bewegungsmeldern wo notwendig und sinnvoll.	Der Einbau von Bewegungsmeldern wird laufend überprüft und wo sinnvoll realisiert. Eine Dimmung der Beleuchtung ist in den Umbaubereichen bereits realisiert und wird bei weiteren Umbauten angestrebt.
Zeitsteuerung der Lüftungen eingeführt wo sinnvoll, z. B. Auditorium gross mit wenig Belegung.	Geräte oder Anlagen, welche ihre Lebensdauer erreicht haben, werden konsequent mit effizienteren Geräten der neuesten Generation abgelöst. Die Raumkonditionen werden über das Gebäudeleitsystem gesteuert. Dieses Leitsystem eröffnet die Möglichkeit, mit einem Energiemanagement-Tool laufend Optimierungen (Energiesparmassnahmen) zu erkennen und umzusetzen. Darin enthalten sind auch Anpassungen der Lüftungszeitprogramme.
Alle Lüftungsmonoblocs sind mit Frequenzumformern ausgerüstet = Standard.	Der Einsatz von Frequenzumformern entspricht dem heutigen Standard und sie sind in allen Lüftungsanlagen eingebaut.



Medizinische Produkte und Haushaltsprodukte

Vorgehen nachhaltige Beschaffung etablieren

Infos zur Umsetzung	Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik
Auswahl der Produktkategorien, deren Beschaffung nachhaltiger gestaltet werden sollte.	Büromaterial «grüne Produkte» im Hauskatalog. Einkauf von Sharpy-Boxen: Verwendung von recyceltem Material. Desinfektionstücher: hergestellt aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen. Nachhaltigkeitskriterien: Bei Ausschreibungen wird Nachhaltigkeit als Bewertungskriterium berücksichtigt.



Medizinische Produkte und Haushaltsprodukte

Vorgehen nachhaltige Beschaffung etablieren

Der Einbezug der Umwelt- und Gesundheitsaspekte bei den technischen Spezifikationen und Mindeststandards, die Berücksichtigung von Kriterien für eine umweltfreundliche Beschaffung, die Bewertung von Produkten und der Einbezug von Umweltkriterien bei der Gegenüberstellung von Angeboten werden umgesetzt.

Die Berücksichtigung von Umweltkriterien bei der Bewertung von Lieferanten, nicht nur von Produkten und Leistungsbewertungen auf der Grundlage der Umwelteffizienz und ob das Produkt den Normen entspricht (World Health Organisation, 2015).

Die Anforderungen an die Anbieter hinsichtlich Nachhaltigkeit werden klar kommuniziert.

Neue Lieferanten werden vor der Aufnahme sorgfältig bewertet. Nachhaltigkeit ist ein fest integrierter Bestandteil der Lieferantenbewertung.

Optimierte Bestandsmengen zur Vermeidung von Verwurf

Infos zur Umsetzung

Modulschranksystematik
Modulschranksystem im Zentrallager und in den dezentralisierten Materialräumen. Prinzip First In – First Out (FIFO) sowie Verfalldatenkontrolle.

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Auf den Bettenstationen wird das Kanban-System eingesetzt.
Der Materialbedarf wird von den Mitarbeitenden Logistik erfasst, bereitgestellt und eingeräumt.
Die Materialien werden nach dem Prinzip FEFO (First Expired – First Out) gelagert.
Monatliche Kontrolle der Verfalldaten.
Bestandsgeführtes Lager im Zentralmagazin.
Minimalbestand und Bestellmenge sind in den Stammdaten hinterlegt.
Lagerhüterliste wird halbjährlich aktualisiert.
Monatliche Ermittlung des Lagerumschlags.



Abfall und Abwasser

Infos zur Umsetzung

Abfalltrennung wird praktiziert, z. B. Mr. Green

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Der Abfall wird konsequent getrennt und wo möglich recycelt. Dies ist im Entsorgungskonzept der Klinik hinterlegt (siehe dazu nachfolgende Abbildung «Auszug aus dem Entsorgungskonzept» der Schulthess Klinik).
Seit dem Jahr 2023 wird das Verpackungsmaterial aus dem OP getrennt entsorgt und durch die Firma Mr. Green recycelt.

Sortiersystem im Gebäude vorhanden

Im Gebäude sind Abfallsortierräume eingerichtet, wie z. B. auf allen Pflegeabteilungen.
Ebenfalls in Betrieb sind Sammelbehälter, welche eine Abfalltrennung ermöglichen.

Weitergabe von Materialien oder Geräten läuft

Ausgemusterte Geräte werden, sofern noch gebrauchstüchtig, an Organisationen zum Einsatz in Drittweltländern weitergegeben.



Best Practices umweltfreundliches Spital – Umsetzungen mit geringer Klimarelevanz



Elektronische Geräte

Infos zur Umsetzung	Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik
Recycling von Geräten	Verschiedene Vorgehensweisen werden umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Verkauf an Broker, der die Geräte weiterverkauft oder recycelt • Verkauf an Mitarbeitende • Fachgerechte Entsorgung über Recyclingpartner • Rückverkauf an Lieferanten • Rückgabe an Lieferanten für Recycling
Bedarf und Langlebigkeit	Periodisch werden Bedarfsanalysen durchgeführt, ob ein Gerät wirklich gebraucht wird. Eine Reparatur erfolgt nur dann, wenn dies noch sinnvoll ist. Bei einer Neubeschaffung werden die Langlebigkeit und der Stromverbrauch berücksichtigt.
Langlebigkeit von technischen Systemen: Monitoring und Wartung	Alle grösseren Systeme werden periodisch gewartet und laufend überwacht. Die Serverräume werden bei Bedarf von einem spezialisierten Reinigungsunternehmen gereinigt, um eine längere Betriebszeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.



Wäsche und Wassernutzung

Externe Wäscherei

Infos zur Umsetzung	Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik
Die Nutzung externer Wäscheservices ist gegenüber spitaleigenen Wäschereien ökologisch vorteilhaft, da bei professionellen Wäscheservices ein geringerer Einsatz von Wasser, Energieverbrauch und Chemikalien durch bessere Anpassungsmöglichkeiten der Waschmittelmenge an die Wäschemenge möglich ist. Eine Reduktion von Chemikalien führt zudem zu einer längeren Lebensdauer der Textilien. Die Transportwege zu den Wäschereien sollten dabei möglichst gering gehalten und die Anfahrten logistisch optimiert werden.	95 % der Wäsche werden extern gewaschen.

Geräte

Einsatz von energieeffizienten Wäschereigeräten, wie z. B. Umstellung von dampfbetriebenen auf gasbetriebene Tumbler.	Bei der Anschaffung der neuen Waschmaschinen wurden Modelle mit besserer Energieeffizienz gewählt.
---	--

Waschmittel

Einsatz von Waschmittel, die mit einem Ecolabel zertifiziert sind.	Einsatz von biologisch abbaubarem Waschmittel. Langfristig ist das Waschen mit Ozonwasser, bei dem der Energie- und Waschmittelverbrauch reduziert werden kann, geplant.
--	---



Textilien

Materialien Textilien

Infos zur Umsetzung

Berücksichtigung von folgenden Kriterien beim Wäscheeinkauf:

- Langlebige Fasern, Textilien mit Ökozertifikat oder aus recycelten Materialien, Textilien aus fairer Herstellung
- Herausnehmbare Logos oder neutrale Markierungen für Spital / Berufsgruppen verwenden für möglichst breite Einsatzmöglichkeiten
- Wahl von Farben, welche durch Wäsche und Gebrauch am wenigsten beeinträchtigt werden
- Einsatz von Mehrweg- statt Einwegtextilien

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Durch ein Mietsystem ist Langlebigkeit gewährleistet (= Eigeninteresse des Anbieters).

Bei der geplanten Umstellung der Reinigungstextilien soll auf Textilien aus recycelten Materialien umgestellt werden.

Im OP wird bei der Bekleidung des Personals mit Mehrwegkleidern gearbeitet.

Mietsystem statt Eigentum

Dadurch kann die Menge der benötigten Textilien reduziert werden, da diese auf mehrere Betriebe verteilt werden.

Die Schulthess Klinik arbeitet zu 90 % mit Mietwäsche.

Wäscheautomat mit Kleiderpool

Statt individueller Personalbekleidung wird die Kleidung für alle Mitarbeitenden in einem Pool in einer automatisierten Kleiderausgabe bereitgestellt. Durch dieses System kann eine optimale Menge an Textilien bereitgestellt werden, die Mitarbeitenden haben einfachen Zugang zu frischer Wäsche und dem Kleidungsschwund wird entgegengewirkt. Ein Umweltvorteil entsteht, wenn durch dieses System weniger Textilien hergestellt und ersetzt werden müssen.

Die Prüfung der Installation einer automatischen Berufskleiderausgabe ist in Planung.

Sensorgesteuerte Anforderung von Textilien

Verschiedene Logistiksysteme werden von der Firma Hartmann angeboten, namentlich die SensorBox für OP-Bekleidung und OP-Textilien: Sie prüft mit Infraroterkennung den Füllstand des Regalfachs zur Vermeidung von Überbeständen. Bekleidung und Textilien werden automatisiert angefordert und die SensorBox enthält Boxen für eine geordnete Entnahme.

Zurzeit keine Umsetzung.

Die Bestellung erfolgt jeweils gemäss Erfahrungswerten der Mitarbeitenden.



Papier und Druck

Wechsel auf eine elektronische Erfassung

Infos zur Umsetzung

Reduzierung des Drucks der medizinischen Dokumentation in den Konsultationen als beste Praxis zur Reduzierung des Papierverbrauchs.

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

Logistische Prozesse werden mit dem Scanner durchgeführt (Inventur, Wareneingang, Einlagerung, Umlagerung, Verkauf). Die Leistungserfassung im OP-Bereich wird mit dem Scanner durchgeführt. Neben einem elektronischen Warenwirtschaftssystem und einer elektronischen Bestellübermittlung werden elektronische Fehler im Logistikbereich erfasst. Folgende Tätigkeiten/Prozesse wurden bereits elektronisch umgestellt:

- Arbeitspläne auf Beekeeper
- Antragswesen für Neubeschaffungen
- Kontrolle Betäubungsmittel, Dokumentation ausländischer Medikamente
- Medikamentenretouren usw.

Zudem erfolgte die Umstellung auf einen elektronischen Kreditorenworkflow im Jahr 2024.



Beispiele für Massnahmen in Planung

Infos zur Umsetzung

Bereich Hauswirtschaft

Stand Umsetzung/Möglichkeiten in der Schulthess Klinik

- Umstellung auf Textilien, die aus recycelten Materialien bestehen
- Separate Sammlung von Handpapier an den grössten Verbrauchsorten, damit dieses recycelt werden kann
- Reduktion der benötigten Reinigungs- und Waschmittelmenge durch Einsatz von Ozonwasser

Gastronomie

- Detailanalyse der bestellten Lebensmittel auf Nachhaltigkeit

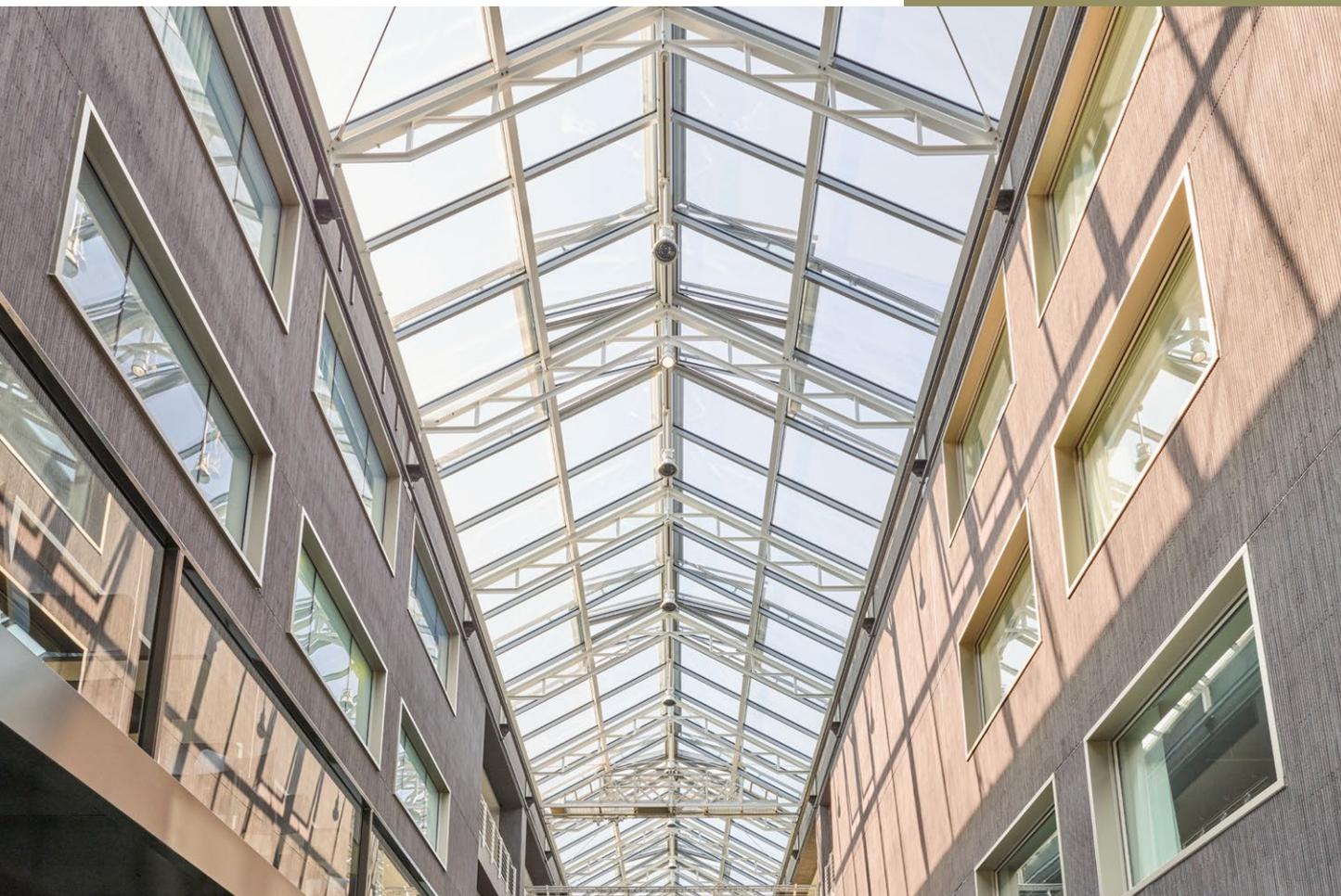
1.2.3 Mobilität und Ergonomie

Für die Schulthess Klinik ist das Thema Mobilität schon aufgrund ihrer verkehrstechnischen Lage und der Eröffnung des Kinderspitals und des Forschungszentrums, im vierten Quartal 2024, von grosser Bedeutung.

Die Begrenzung sollte zu einer Verifizierung des Verkehrsmengengerüsts auf der Basis empirischer Daten führen, die Qualität der Grundlagedaten für die Verteilung der Fahrtenkontingente verbessern und das Vertrauen in die Grundlagen bei allen Beteiligten erhöhen.

Die in der Vertiefungsstudie Verkehr 2017 erarbeiteten Grundlagen für die Begrenzung der Fahrtenzahlen im Gebiet Lengg wurden dem Planungsbüro Jud im Jahr 2019 zur Verifizierung in Auftrag gegeben. Dieser Auftrag wurde in erster Linie von den Institutionen im Gebiet Lengg gewünscht.

In den letzten Jahren wurden in Bezug auf eine Anpassung des Mobilitätsverhaltens bereits zahlreiche Massnahmen umgesetzt.



Nachfolgend einige Beispiele:

- Die Möglichkeit zu Homeoffice – wo sinnvoll und betrieblich möglich – blieb nach der Coronapandemie bestehen.
- Im Jahr 2021 erfolgte die Einführung von zwei öffentlichen E-Ladestationen für Elektroautos und von sechs Ladestationen für E-Bikes, zudem wurden den Mitarbeitenden zwei Flyer-E-Bikes zur kostenlosen Ausleihe und Aufladung zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot wurde im Frühling 2024 abgelöst. Durch eine Zusammenarbeit mit Urban Connect wurden den Mitarbeitenden der Schulthess Klinik 20 E-Bikes kostenlos zur Verfügung gestellt, diese werden rege genutzt, sei es für den Arbeitsweg, für einen externen Termin oder für eine Mittagspause in der Umgebung.
- Die jährliche Teilnahme an der Challenge «bike to work», der grössten Veloförderaktion der Schweiz, ist bereits seit Jahren institutionalisiert.
- Im Jahr 2022 konnte das Angebot Z-/ZVV-BonusPass und RailChecks im Wert von 200 Franken für alle Mitarbeitenden umgesetzt werden. Mit dem BonusPass erhalten die Mitarbeitenden der Schulthess Klinik ein persönliches Jahresabonnement zu einem ermässigten Preis, und zwar für alle Zonen des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV); der RailCheck ist ein Gutschein mit vordefiniertem Wert zum Bezug einer vordefinierten ÖV-Leistung.
- Im Jahr 2023 wurde mit der Einführung von Carsharing die Mitfahrgelegenheit zum und vom Arbeitsplatz umgesetzt; das Parkplatzsharing für gemietete Parkplätze fand bei den Mitarbeitenden grossen Anklang.
- Um das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden der Schulthess Klinik zu kennen, wurde im Jahr 2023 eine Umfrage zum Mobilitätsverhalten durchgeführt.

- Im Jahr 2024 wurde der BonusPass mit dem ZVV-BonusPass Flex erweitert; dieser Pass ist an 100 frei wählbaren Tagen innerhalb von 12 Monaten gültig und eignet sich insbesondere für Mitarbeitende mit grösserem Homeoffice-Anteil sowie für Mitarbeitende, welche Teilzeit arbeiten und deshalb nur 1–2 Tage pro Woche den öffentlichen Verkehr in Anspruch nehmen.
- Ab dem Jahr 2024 erfolgte eine Erhöhung des Wertes eines Coupons auf 510 Franken (Ablösung RailCheck) und die Erweiterung des ZVV-BonusPass Flex auf angrenzende Tarifverbände des Z-Passes (A-Welle, Ostwind, Schwyz und Zug).
- Im Sommer 2024 wurde vom Gesundheitscluster Lengg eine Mobilitätskampagne für eine vielfältige Mobilität gestartet, diese soll die Mitarbeitenden des Clusters zum Umsteigen auf Bus, Tram oder Velo motivieren.

Ergonomie am Arbeitsplatz

Um die Ergonomie am Arbeitsplatz zu verbessern und allfällige körperliche Belastungen zu vermeiden, werden zahlreiche Massnahmen umgesetzt. Im Bereich der Reinigung wurde ein ergonomisches System mit vorgefeuchteten Textilien und höhenverstellbaren Geräten und Utensilien gewählt. Ebenso stehen für alle Mitarbeitenden, welche den entsprechenden Bedarf haben, höhenverstellbare Bürotische zur Verfügung.

Eine Spezialistin in Bezug auf Ergonomie steht bei Anliegen oder Fragestellungen von Mitarbeitenden zur Verfügung. Zudem werden periodisch Schulungen in Bezug auf Arbeitsplatzergonomie in den Abteilungen durchgeführt.

Bei Arbeitsbeginn erfolgt für das Reinigungsteam ein tägliches Einturnen, welches einmal monatlich durch die hausinterne Physiotherapie begleitet wird.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, von vergünstigten Trainingsangeboten in unserem MTT-Bereich Gebrauch zu machen.

Im Rahmen des Themas «Fit@Work» bieten wir für Mitarbeitende «Workfit-Kurse» unter professioneller Anleitung der Sporttherapie an.

Um speziell die Mitarbeitenden ohne flexible Mittagspause zu erreichen, haben wir unser internes Workout-Angebot auf einen «After Workfit» ausgeweitet.

Neben einem Tischtennistisch steht auch ein Töggelikasten (Tischfussball) für eine aktive Pausengestaltung zur Verfügung.

Beispiele unserer internen Kommunikation im Beekeeper zu den Themen Bewegung und Mobilität, Motto «Neue Freude an Bewegung!»



Lunchfit

AfterWorkfit

Bewegung ist wichtig

E-Bike-Fahrt

Laufsport, Physio



Gesundheitscluster Lengg

Auf dem Gebiet Lengg bietet die räumliche Nähe hoch spezialisierter und universitärer Institutionen im Gesundheitsbereich schweizweit einmalige Voraussetzungen für die gemeinsame Weiterentwicklung. Das bedeutet jedoch auch, dass mehr Menschen in die Lengg gelangen. Damit der Autoverkehr nur massvoll zunimmt, sollen Besuchende, Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende künftig vermehrt Bus, Tram oder Velo nutzen.

**Mehr Informationen zum Thema
finden Sie hier:**

«Vielfältig erreichbar»

«Mobilitätskampagne»



Z-/ZVV-BonusPass – vergünstigt unterwegs!

Per 1. Februar 2023 führten wir den Z-/ZVV-BonusPass ein – einen äusserst attraktiven Benefit für Sie als Mitarbeitende der Schulthess Klinik. Profitieren Sie von diesem fortschrittlichen Angebot. Mit dem BonusPass fahren Sie günstiger zur Arbeit, und nicht nur das, Sie können den BonusPass auch in Ihrer Freizeit nutzen.

Der BonusPass Flex (100-Tage-Abo) gilt auch in den angrenzenden Tarifverbänden des Z-Passes (A-Welle, Ostwind, Schwyz und Zug), d.h., Mitarbeitende, welche in den angrenzenden Kantonen wohnen, können nun auch von der beliebten 100-Tage-Formel profitieren. Der Z-BonusPass Flex ist am Reisetag im gewählten Verbund-Korridor als «alle Zonen»-Ticket gültig.

Wichtiger Hinweis: Der BonusPass ist immer für alle Zonen des gewählten Abonnements (ZVV oder Z-Pass) gültig. Sie fahren während der gewählten Gültigkeit (100 Tage bei Flex-Abo / 1 Jahr bei Jahresabo), privat oder geschäftlich, ohne Einschränkungen mit Bahn, Bus, Tram und Schiff.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem BonusPass und sind bei Fragen gerne für Sie da.



*«Zukunft gestalten,
Verantwortung leben.»*



Nachhaltige Unternehmensführung

Die Schulthess Klinik verpflichtet sich zu kontinuierlichem Umweltschutz und zur Verbesserung ihrer Umwelleistung im Rahmen eines nach ISO 14001:2015 zertifizierten Umweltmanagementsystems. Die Umweltziele der Klinik sind in der Unternehmensstrategie verankert und sind geprägt vom Engagement für Mensch und Natur. Mitarbeitende, Kundschaft und Partner werden in umweltrelevante Ziele eingebunden. Mit hervorragenden Arbeitsbedingungen, getragen von Wertschätzung, Respekt und Vertrauen, bietet die Schulthess Klinik ein attraktives Arbeitsumfeld.

ISO
9001

2015

ISO
14001

2015



**Work-Family
Balance**

Zertifikat Stufe 3
«Professional Standard»

2.1 Leitbild

Das Leitbild der Wilhelm Schulthess-Stiftung wurde in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat, der Direktion sowie den Mitarbeitenden der Schulthess Klinik erstellt.

Vision

Die Wilhelm Schulthess-Stiftung ist seit 1935 Trägerin der Schulthess Klinik. Diese gilt in der Schweiz und darüber hinaus als Sinnbild für innovative Medizin und herausragenden Patientenservice. Das Bestreben, den Menschen zu helfen, wird von allen Mitarbeitenden in der Klinik gelebt und schafft bei Patientinnen und Patienten ein Höchstmass an Vertrauen und Wohlbefinden, das in Erinnerung bleibt.

Mission

Die Schulthess Klinik ist für Menschen mit Einschränkungen am Bewegungs- und Stützapparat die erste Adresse. Wir stellen den nachhaltigen Behandlungserfolg sicher, indem wir Spitzenmedizin, Innovation und Menschlichkeit verbinden.

Leitbild

Menschen für Menschen

Im Mittelpunkt unseres Bestrebens stehen der Mensch und sein Wohlbefinden. Wir widmen unsere ganze Kraft der bestmöglichen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Dabei lassen wir uns von ethischen Grundsätzen und der medizinischen Dringlichkeit leiten.

Gegenseitige **Wertschätzung, Respekt und Vertrauen** unter sämtlichen Mitarbeitenden bilden das Fundament unseres starken Teamgeists und sind die Quelle unserer Motivation. Die Fachkräfte in unserem Haus stehen fachübergreifend in engem Austausch und setzen sich gemeinsam für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten ein.

Exklusive Kompetenz

Wir zeichnen uns durch eine herausragende Kompetenz in der anspruchsvollen Behandlung des Bewegungs- und Stützapparats aus.

Die wissenschaftsbasierte Medizin dient uns als Grundlage für die Entwicklung von Qualitätsstandards. Im Bestreben, unsere Behandlungsabläufe und Behandlungsverfahren fortlaufend zu verbessern, legen wir hohe Priorität auf die Einhaltung dieser Standards.

Durch **klinische Forschung** treiben wir die Entwicklung und Innovation in unseren Fachgebieten voran. Ausgewählte Hochschulen, Universitäten und Institutionen sind unsere Partner.

Nachhaltigkeit der Ressourcen

Die Schulthess Klinik ist ein fortschrittliches, familienfreundliches und nachhaltiges Unternehmen. Wir verwirklichen Chancengleichheit und setzen uns für Offenheit, Verständnis und Förderung von Vielfalt ein. Der Schutz unserer Umwelt ist uns ein grosses Anliegen.

Unsere Mitarbeitenden leben den besonderen Geist der Wilhelm Schulthess-Stiftung. Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen sowie attraktive Anstellungsbedingungen unterstützen ihre Zufriedenheit und fördern ihre Bindung zur Schulthess Klinik. Unsere Partnerschaften in den Bereichen Lehre, Forschung und Innovation sind langfristig angelegt und von Nachhaltigkeit geprägt.



Unsere Infrastruktur wird den höchsten Anforderungen an eine optimale diagnostische und therapeutische Versorgung der Patientinnen und Patienten gerecht. Sie ist patienten- und mitarbeiterfreundlich.

Spitzenmedizin, Innovation und Menschlichkeit

Unsere **Führungskultur** entspricht einer Mischung aus klarer Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen und partizipativer Meinungsbildung. Im Sinne einer lernenden Organisation prüfen wir regelmässig unsere Strukturen.

Wir informieren und kommunizieren nach innen und aussen offen, zeitnah und **respektvoll**.

Als **gemeinnützige Stiftung** setzen wir die selbst erwirtschafteten und uns zur Verfügung gestellten Mittel vollständig für die Erreichung unserer Ziele ein. Gestützt auf die Gemeinnützigkeit betreibt die Wilhelm Schulthess-Stiftung Fundraising.

Wir sind finanziell unabhängig und können deshalb schnell und unternehmerisch handeln.

2.2 Ziele und Roadmap

Übergeordnete Corporate-Responsibility-Ziele

Im Strategiepapier 2024–2027 stellt Nachhaltigkeit eine der vier definierten strategischen Stossrichtungen dar.

Strategische Stossrichtungen 2024–2027:

1. Strategische Positionierung der Wilhelm Schulthess-Stiftung als gemeinnützige Organisation zur Sinn- und Imagestiftung der Schulthess Klinik und als Bindeglied zu Forschung und Entwicklung.
2. Nachhaltig gesteuerte Unternehmensführung in den Bereichen Finanzen, Unternehmenskultur, Prozesse, Technologie und Umwelt.
3. Führende orthopädische Spezialklinik in den Bereichen medizinischer Qualität und Outcome-Qualität, Internationaler und nationaler Positionierung und Image.
4. Zeitgemässe Entwicklung in die Moderne in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung, Medizin und Innovation und als Top-Arbeitgeber.

Quelle: Rytz, A., 2024

Auszug aus der Umweltpolitik der Schulthess Klinik

Als eigenverantwortliches Unternehmen verpflichten wir uns, den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern und unseren Teil am Erhalt des Ökosystems beizutragen. Wir sind uns unserer Verantwortung für Umwelt, Sicherheit und zukünftiger Generationen bewusst und geben Rahmenbedingungen und Umweltziele für die Schulthess Klinik vor.

Die Umweltaspekte und deren Ziele sind in der Unternehmensstrategie als zentrale Stossrichtung für alle Klinik Bereiche definiert. Die gesetzlichen Verpflichtungen sind dabei bindend.

Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems überwachen wir unser Umweltmanagement regelmässig und dokumentieren Umweltauswirkungen systematisch. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses verpflichten wir uns zudem, Prozesse fortlaufend zu verbessern, zu überprüfen und Abweichungen umgehend zu korrigieren.

Die Schulthess Klinik fördert eine nachhaltige Einstellung und nimmt Rücksicht auf Menschen und Natur.

Wir setzen uns für hervorragende Arbeitsbedingungen und flexible Arbeitsmodelle ein. Wir stehen ein für Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.

Umwelt- und sozialrelevante Aspekte in Bezug auf bestehende und veränderte Tätigkeiten werden berücksichtigt und thematisiert. In der Umsetzung werden die Führungskräfte und Mitarbeitenden sensibilisiert, befähigt und unterstützt.

Kunden und Partner werden in die Vorgaben und in umweltrelevante Ziele verpflichtend miteingebunden.

Die Kommunikationsmassnahmen werden für alle internen sowie externen Stakeholder gezielt und stufengerecht aufbereitet. Dies mit dem Ziel, dass eine gemeinsame Partizipation erfolgen kann.



*«Weitsichtig denken,
Visionen leben.»*

2.3 Risikomanagement

Auszug aus der Risikopolitik der Schulthess Klinik

Ziele

- Bewusste Risiko- und Chancenwahrnehmung
- Gelebtes Kontrollbewusstsein
- Verhinderung, Verminderung und Aufdeckung von Fehlern
- Erhöhung der Transparenz
- Schutz des Geschäftsvermögens
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Definition Risiko

Unter Risiken verstehen wir potenzielle, zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, welche durch ihren Eintritt die Zielerreichung der Schulthess Klinik negativ beeinflussen. Solche Ereignisse oder Entwicklungen können durch

- eine Handlung und/oder
- das Unterlassen einer Handlung im definierten Geltungsbereich und/oder
- nicht oder schlecht beeinflussbare Kräfte ausgelöst werden.

Grundsätze

Die Schulthess Klinik verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risiko-identifikation, werden die für die Klinik und für alle Prozesse wesentlichen strategischen und operativen Risiken bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Auswirkung eingestuft.

Die möglichen Chancen, welche sich aus einem Risiko entwickeln können, werden aufgezeigt und abgebildet. Risiken und Chancen sind vorhanden, wenn Entscheidungen unter Unsicherheit getroffen werden. Eine Entscheidung unter Unsicherheit birgt immer beides: Risiko und Chance. Das Risiko des Scheiterns und die Chance des Erfolgs.

Die Einteilung der Risikokategorien erfolgt in vier Themenbereiche:

Umfeld

- Politik/Gesetzgebung (Bund, Kantone, Gemeinden, EU)
- Gesellschaft
- Wirtschaft, Konjunktur
- Technologie/Wissenschaft

Strategie

- Führung/Planung/Organisation/Prozesse
- Investition/Projekte
- Information / Marketing / Kommunikation

Operatives

- Leistungserbringung
- Hotellerie/Gastronomie
- Mitarbeitende
- Informatik
- Infrastruktur/Logistik

Finanzmanagement

- Tresorerie
- Rechnungsführung/Budgetierung/Bewertung

Alle Prozessverantwortlichen sind zu einem risiko-basierten Denken zwecks Unterstützung und Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems und des Prozessmanagements geschult und setzen dieses Wissen um.

Der Stiftungsrat trägt die Oberverantwortung für das Risikomanagement, nimmt seine gesetzliche Verantwortung wahr und genehmigt die Risikopolitik. Die Verantwortung für die Umsetzung ist an die Risikomanagerin delegiert. Die bearbeiteten Risiken und Chancen und die daraus resultierenden Massnahmen werden von der Direktion, dem Arbeitsausschuss und dem Stiftungsrat abgenommen. Der Arbeitsausschuss und der Stiftungsrat werden periodisch über die aktuelle Risikosituation informiert.

Überprüfung und ständige Verbesserung

Umsetzung und Wirksamkeit von Massnahmen werden in der Praxis anlässlich des jährlich stattfindenden Reviews der Risikoanalysen sichergestellt.

Zudem erfolgt eine laufende Überprüfung bei den internen Audits und durch das externe Aufrechterhaltungs- resp. Zertifizierungsaudit. Die spezifischen Fragen werden in den einzelnen Prozessaudits integriert. Ein Fragenkatalog in Form einer Risikoliste steht als Unterstützung zur Verfügung.

Im Rahmen des jährlichen Risikomanagementprozesses werden sowohl in der strategischen als auch in der operativen Risikoanalyse die umweltrelevanten Risiken identifiziert und nach der Definition von Massnahmen erneut eingestuft. Sowohl bei den strategischen als auch bei den operativen Umweltrisiken werden mögliche Chancen, die sich durch die Bearbeitung der Risiken ergeben, identifiziert.

Identifizierte umweltrelevante strategische Risiken für die Jahre 2023/2024
(Abb. 7.0.0)



Beispiel des bearbeiteten operativen Risikos Brand im Gebäude
(Abb. 8.0.0)

Bearbeitete umweltrelevante operative Risiken für das Jahr 2024

- Brand im Gebäude
- Energieversorgung, Vorgaben hinsichtlich des CO₂-Ausstosses
- Öl – Havarie/Chemie – Havarie in der Anlieferung
- Gasaustritt Erdgas
- Löschwasser – Anfall
- Hochwasser
- Erdbeben
- Stromausfall

Risikorelevanzmatrix

Um unsere relevanten ökologischen Themen zu identifizieren, haben wir im Jahr 2023 im Rahmen der Risikoidentifizierung eine Relevanzmatrix erstellt, welche periodisch analysiert und aktualisiert wird.

Die Matrix bietet uns eine klare und einfache Identifikation der für uns relevanten Aspekte und dient uns als Orientierungshilfe.

In der Matrix wurden in den verschiedenen Betriebsbereichen relevante Kriterien in Bezug auf Ressourcen, Emissionen und Risiken abgebildet. Die 14 Betriebsbereiche wurden in Bezug auf nachfolgende Themen/Risiken auf ihre Umweltrelevanz, Beeinflussbarkeit und Handlungsbedarf analysiert:

- Material, Rohstoffe und Hilfsstoffe
- Wasser
- Energie
- Klima/CO₂
- Abluft
- Abwasser
- Bodenverunreinigungen
- Nicht ionisierende Strahlen
- Abfälle
- Lärm
- Natur, Biosphäre, Ökosysteme
- Landschaftsbild, Bodenbedarf
- Risiko von Altlasten (Bodenkontamination)
- Risiko Brand, Explosion
- Risiko Löschwasseranfall
- Risiko Havarie
- Weitere Umweltrisiken (Boden, Luft, Wasser)

Relevanzmatrix Schulthess Klinik
(Abb. 9.0.0)



Auszug der Bearbeitung des Betriebsbereiches Beschaffung
(Abb. 10.0.0 bis 10.3.0)



Pestel-Analyse

Um einen umfassenden Überblick über die externen Einflussfaktoren, welche auf uns einwirken, zu bekommen, analysieren wir jährlich folgende sechs Hauptbereiche:

- Politische Faktoren
- Wirtschaftliche Faktoren
- Soziokulturelle Faktoren
- Technologische Faktoren
- Ökologische, geografische Faktoren
- Rechtliche Faktoren

Diese Analyse hilft uns, Chancen und Risiken im Marktumfeld zu identifizieren.

2.4 Kommunikation

Im Jahr 2023 wurden für alle Themen rund um das Umweltmanagement neue interne und externe Kommunikationskanäle geschaffen.

Neben dem Webauftritt der Schulthess Klinik Nachhaltigkeit (schulthess-klinik.ch) werden für unsere Mitarbeitenden im Intranet (Beekeeper) periodisch Berichte (ca. 1–2-mal pro Monat) zu Umweltthemen gepostet.

Nachfolgend einige Beispiele:

- Vorstellung Umweltgremium
- Vorstellung Umweltpolitik, Umweltziele, Erwartungshaltung an unsere Kunden
- Umweltleistungen 2023
- Beitrag über Fleischkonsum
- 3 Nachhaltigkeitssipps für jedermann und jede Frau
- PET sammeln
- usw.

Auszug aus dem Jahr 2024
(Abb. 11.0.0)



Miteinbezug unserer Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden haben zudem die Möglichkeit, im BrainStore (ein Tool, in dem Vorschläge und Ideen eingereicht werden können) gezielte Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit vorzuschlagen.

Seit dem Jahr 2023 sind in 18 Monaten 58 Vorschläge eingegangen. Davon konnten 22 % umgesetzt werden und weitere 19 % waren Ideen, welche sich bereits in Umsetzung befanden.

Zwei Beispiele umgesetzter Ideen von unseren Mitarbeitenden:



Desinfektionstücher aus vollständig nachwachsenden Rohstoffen

Auch bei der Flächendesinfektion wird in Zukunft auf Nachhaltigkeit geachtet. Eine Mitarbeiterin brachte den Vorschlag via BrainStore ein und wir freuen uns, dass wir diesen zeitnah umsetzen können.

Die mikrocid® universal wipes «green line» sind die ersten Desinfektionstücher für die medizinischen Bereiche der Schulthess Klinik, deren Tuchmaterial vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen produziert wird. Die Tücher sind zu 100 % plastikfrei und klimaneutral, die Verpackung besteht zu 22 % aus PIR (Post-Industrial-Rezyklat). Bei gewohnt hoher Reinigungsleistung, Wirksamkeit und Materialverträglichkeit helfen diese den Klinikalltag ein wenig nachhaltiger zu machen.

Arbeiten auch Sie aktiv mit, um das Thema Nachhaltigkeit stärker zu fördern.

Ihr Umweltgremium der Schulthess Klinik



Pilotversuch «Schulthess Frigo»

BrainStore-Vorschläge, wie wir noch nachhaltiger werden können, sind immer herzlich willkommen. Seit heute erwartet Sie deshalb im hinteren Teil des Personalrestaurants eine Neuheit. Mit dem Schulthess Frigo haben wir uns zum Ziel gesetzt, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und überschüssige Lebensmittel zu teilen.

Wie funktioniert der Schulthess Frigo?

Wenn Sie noch einen Pack Rüeblli zu Hause im Kühlschrank übrig haben, aber bald in die Ferien verreisen, bringen Sie einfach die Rüeblli zu uns in den Schulthess Frigo und teilen diese mit den anderen Mitarbeitenden. Die Küche, das Restaurant und das Bistro werden ebenfalls Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können und die nicht dem Standard entsprechen, im Frigo zur Verfügung stellen.

Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden

Bereits am Einführungstag werden die neuen Mitarbeitenden auf die Thematik Nachhaltigkeit sensibilisiert – sie werden motiviert, eigene Ideen diesbezüglich einzubringen.

Wir nutzten die Sensibilisierung zum Thema Umweltmanagement, aber auch bei allen internen Audits; dort werden Fragestellungen zum Umweltmanagement durchgeführt und das Thema kann so bis zur Basis vertieft werden.

Interessierte Parteien

Unsere relevanten und interessierten Parteien wurden bereits im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001:2015 erfasst und in unserem Managementsystem hinterlegt; jährliche Analysen und Aktualisierungen sind institutionalisiert. Die gegenseitigen Erwartungen, Anforderungen, Einflüsse und Bedürfnisse wurden mit allen interessierten Parteien festgelegt.

Im Jahr 2023 haben wir zudem alle Lieferanten und Partner über unsere Erwartungshaltung in Bezug auf folgende Themen informiert:

- Wahrnehmen von sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung (verantwortliche Person im Unternehmen)
- Respektieren der Menschenrechte, keine Kinderarbeit, faire Löhne und Sozialleistungen, Nichtdiskriminierung (bestehender Verhaltenscodex, Unternehmensethik)
- Commitment zur Nachhaltigkeit (Nachweise wie z. B. vorhandener Nachhaltigkeitsbericht, Umweltrichtlinie und ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem wurden angefordert)
- Bestehende Nachhaltigkeitsforderungen sofern Zulieferanten bestehen (für die gesamte Lieferkette)
- Bestehendes Arbeitsschutz-Managementsystem (Zertifikat)

Die Einhaltung dieser Punkte wurde überprüft und gilt als verbindlich.

Durch den Einbezug der Stakeholder können wir als Unternehmen Synergien zwischen Umweltmanagement und Geschäftstätigkeit schaffen und unsere strategischen Vorgaben zielgerecht umsetzen.

«Durch den Einbezug der Stakeholder können wir als Unternehmen Synergien zwischen Umweltmanagement und Geschäftstätigkeit schaffen und unsere strategischen Vorgaben zielgerecht umsetzen.»



Analysebeispiel unserer Interessensgruppe «Einzelkunde (Patient)»



2.5 Zertifizierungen

Integration Umweltmanagement in das bestehende Qualitätsmanagement ISO 9001:2015

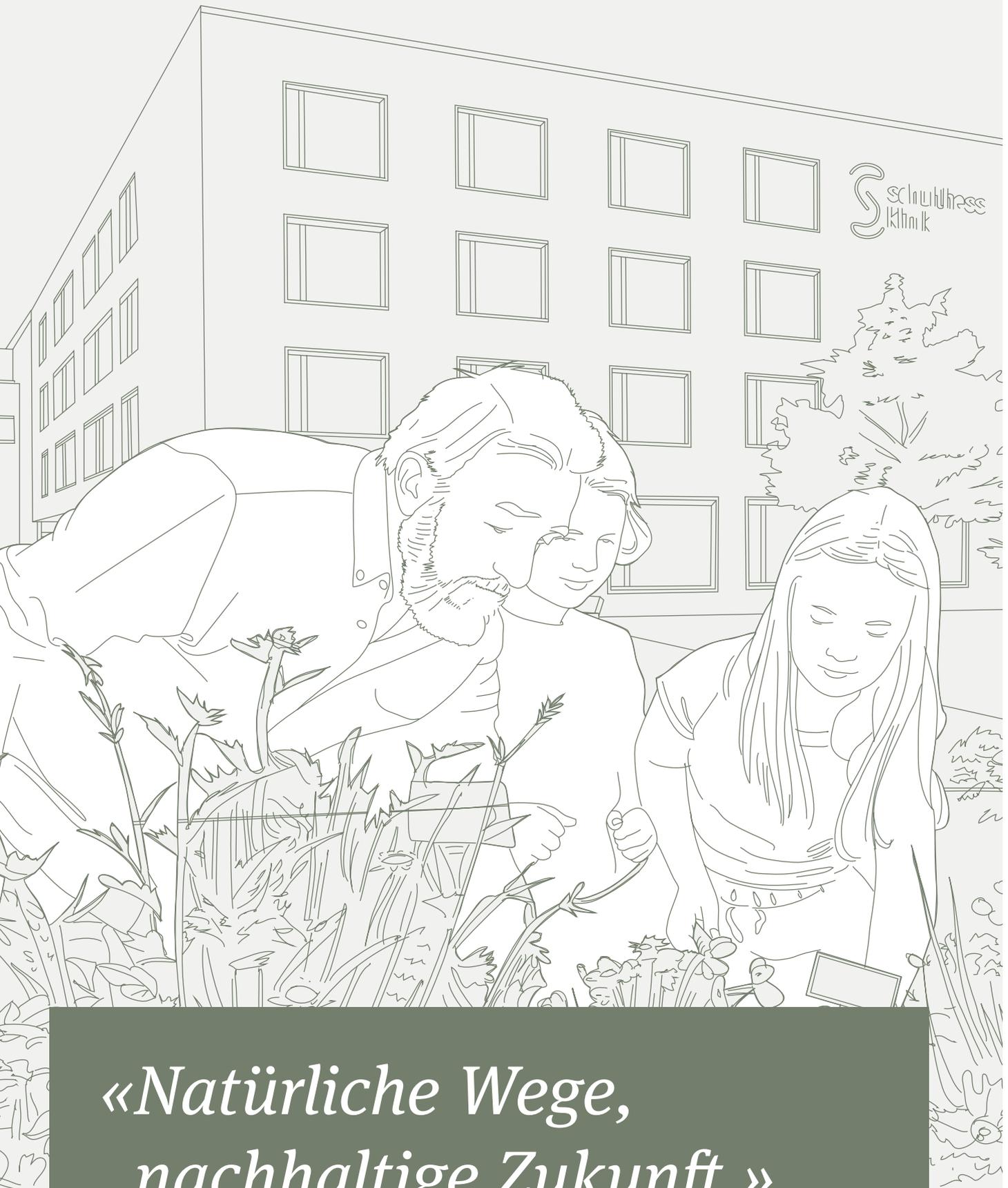
Anfang 2023 wurde der strategische Entscheid gefällt, ein klinikspezifisches und wirksames Umweltmanagementsystem einzuführen, umzusetzen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Der Schutz von Ressourcen und die Sensibilisierung für umweltrelevante Themenfelder bei allen involvierten Akteuren hatten dabei von Anfang an ein hohes Gewicht. Die Umweltthemen wurden in das bestehende Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015 und in bereits bestehende Prozesse integriert, dort, wo nötig, wurden neue Prozesse abgebildet oder im Sinne eines integrierten Managementsystems erweitert.

Zertifizierung ISO 14001:2015

Im Sommer 2023 erfolgte die Zertifizierung nach ISO 14001:2015, somit waren die Normanforderungen erreicht und nachweislich verwirklicht. Mehr dazu ist im Kapitel 1.2 zu lesen.

Work-Family Balance

Die Schulthess Klinik ist das erste Spital, welches mit dem «Work-Family Balance»-Zertifikat, Stufe 3, «Professional Standard», von Pro Familia ausgezeichnet wurde. Die Zertifizierung unterstützt Unternehmen und Organisationen dabei, ihre Personalpolitik weiterzuentwickeln und individuell auf Mitarbeitende abgestimmte, familienfreundliche Massnahmen zu treffen.



*«Natürliche Wege,
nachhaltige Zukunft.»*



Umwelt

Die Schulthess Klinik legt grossen Wert darauf, ihre gesetzten Ziele in Bezug auf Qualität und Nachhaltigkeit zu erreichen, und stützt sich dabei auf die Zertifizierung ISO 14001:2015. Zur Überwachung der Energie- und Materialflüsse wird ein Mess- und Kontrollplan geführt, begleitet von einer umfassenden Risikopolitik. Umwelt- und Arbeitsschutz sind zentrale Bestandteile des Unternehmensleitbilds. Das Engagement der Schulthess Klinik wird durch ein Umweltgremium gefördert, das als Austausch- und Kommunikationsplattform für umweltrelevante Themen dient. Langfristige Umweltziele bis 2028 wurden gemeinsam definiert und werden kontinuierlich verfolgt.



360°

Seewasserprojekt



10%

Reduktion Fleischkonsum



5500 l

weniger Biomüll

3.1 Anwendungsbereich

Der Zweck nachfolgender Ausführungen dient dazu, die Grenzen des Umweltmanagementsystems bei der Schulthess Klinik klar zu definieren.

Definition des Umweltmanagementsystems-Anwendungsbereichs

Die ISO14001:2015 unterstützt die Schulthess Klinik dabei, die beabsichtigten Ergebnisse des Umweltmanagementsystems zu erreichen und damit einen Mehrwert für die Umwelt, die Klinik selbst und für interessierte Parteien zu bieten.

Ausgangspunkt ist das grundsätzliche Bestreben, Umweltbelastungen bestmöglich zu vermeiden.

In Übereinstimmung mit der Umweltpolitik schliessen die beabsichtigten Ergebnisse des UMS Folgendes mit ein:

- Verbesserung der Umweltleistung
- Erfüllung von bindenden Verpflichtungen
- Erreichen von Umweltzielen

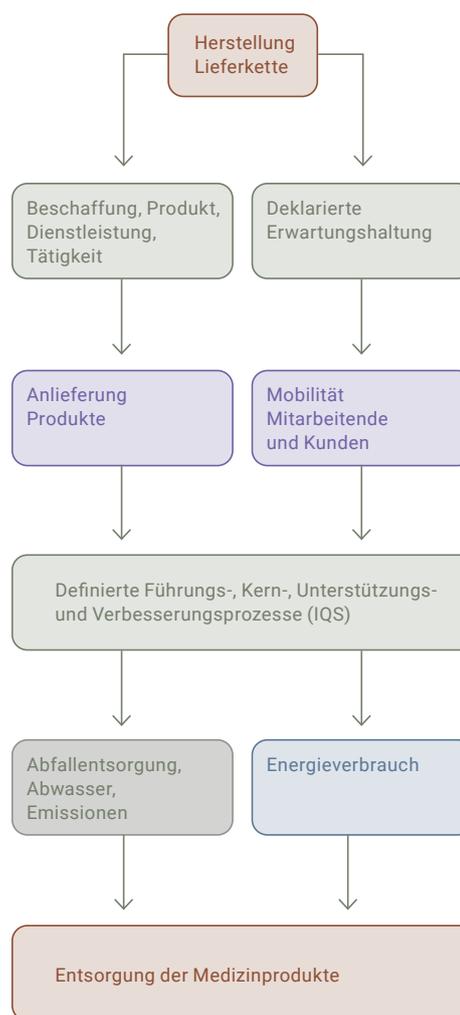
Das Umweltmanagementsystem dient für jene Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, welche von der Schulthess Klinik am Standort Lengghalde 2 und Lengghalde 6, 8008 Zürich, unter Berücksichtigung des Lebenszyklus steuerbar oder beeinflussbar sind.

Die Schulthess Klinik berücksichtigt Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen mit bedeutenden Umweltaspekten.

Die bedeutendsten Umweltaspekte in Bezug auf den Anwendungsbereich lauten:

- Energieverbrauch
- Rohstoffe
- Abfallstoffe
- Produkte und Dienstleistungen mit bedeutenden Umweltaspekten

Lebenswegbetrachtung



Farblegende Abbildung

- Braun: nicht beeinflussbar, vorgelagert und nachgelagert
- Lila: indirekt beeinflussbar, vorgelagert
- Grün: beeinflussbar
- Grau: teilweise beeinflussbar, teilweise nachgelagert
- Blau: teilweise beeinflussbar

Zudem werden relevante interne und externe Themen, die beabsichtigte Ergebnisse massgeblich beeinflussen, berücksichtigt.

Verpflichtungen und Erwartungen interessierter Parteien werden jährlich analysiert und aktualisiert. Die laufenden Updates und die Überprüfung der relevanten gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf ISO 14001:2015 werden als Dienstleistung bei der Firma Neosys bezogen.

«Bei allen Einstufungen mit grosser Relevanz wurden gezielt Massnahmen zur Optimierung getroffen.»

Die Funktionen und Rollen in Bezug auf das Umweltmanagement sind im integrierten Managementsystem der Schulthess Klinik ausgewiesen und in den diesbezüglich relevanten Funktionsbeschreibungen hinterlegt.

Die relevanten Dokumente dazu sind:

- Strategische Stossrichtungen (Zielsetzungsprozess)
- Umweltrelevanzmatrix
- Umweltanalyse
- Mess- und Kontrollplan
- Umweltprogramm
- Strategische und operative Risikoanalyse
- Checkliste interessierte Parteien
- Relevante gesetzliche Anforderungen ISO 14001:2015, hinterlegt im Managementsystem (Prozesse 14_6, 38_4, 38_7)
- Funktionen und Rollen des Umweltmanagements, Handbuch integriertes Managementsystem der Schulthess Klinik
- Alle Funktionsbeschreibungen ab Stufe AL, Funktionsbeschreibung COO (Umweltmanagerin)
- Funktionsbeschreibung AL-Umwelt, Sicherheit und Bau (Umweltbeauftragter)

Lebenszyklusbetrachtung

Als orthopädische Klinik war es uns ein Anliegen, den Lebenszyklus der Dienstleistung «Behandlung eines Patienten» zu analysieren.

Es wurde dafür der Fall einer Hüftprothesenimplantation ausgewählt, die Umweltauswirkungen bei der Behandlung anderer Gelenke haben wir vergleichbar eingestuft.

Dabei wurden entlang des gesamten Patientenpfades die Umweltbelastungspunkte mit grosser, mittlerer und geringer Relevanz mit direkten Einflussmöglichkeiten und indirekten Einflüssen ausgearbeitet.

Bei allen Einstufungen mit grosser Relevanz wurden gezielt Massnahmen zur Optimierung getroffen.

Beispiel der Lebenszyklusbetrachtung
(Abb. 13.1.0 bis 13.2.0)



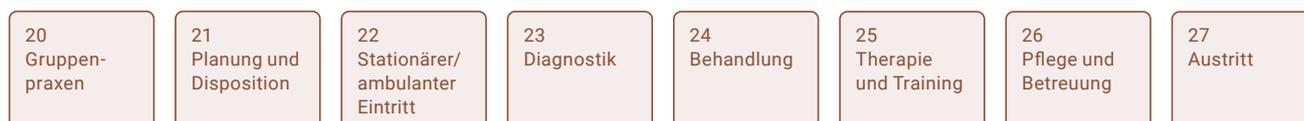
Prozesse und Aktivitäten

Zum Anwendungsbereich gehören die auf der Prozesslandkarte der Schulthess Klinik abgebildeten Führungs-, Kern-, Unterstützungs- und Verbesserungsprozesse.

Führungsprozesse



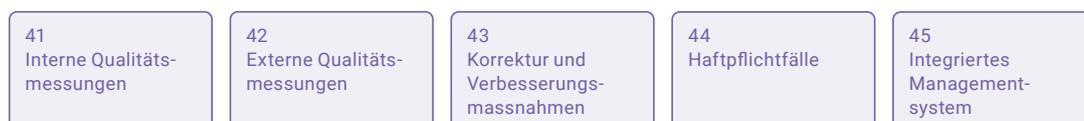
Kernprozesse



Unterstützungsprozesse



Verbesserungsprozesse



Produkte und Services

Produkte: Produktwahl gemäss definiertem Prozess Beschaffung und Logistik in der Prozesslandkarte der Schulthess Klinik.

Services: ausschliesslich interne Dienstleistungen entlang des gesamten Behandlungspfades.

Organisationseinheiten und Funktionen

Gesamte Organisation, alle Funktionen in der Schulthess Klinik.



Produkte und Services

Produkte: Produktwahl gemäss definiertem Prozess Beschaffung und Logistik in der Prozesslandkarte der Schulthess Klinik.

Services: ausschliesslich interne Dienstleistungen entlang des gesamten Behandlungspfades.

Organisationseinheiten und Funktionen

Gesamte Organisation, alle Funktionen in der Schulthess Klinik.

Standort

Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich.

Ausgelagerte Prozesse

Ausgelagerte Prozesse sind mit Mandatsverträgen geregelt und im Vertragstool abgelegt.

- Hermed AG, Umsetzung MePV
- Ecoserve AG, Gefahrgut-Beauftragter/
Chemikalienansprechperson

Ausschluss vom Anwendungsbereich

Gebäude Lengghalde 6, Vermieter Kanton ZH, Mieter Schulthess Klinik

Ausgeschlossen, da vom Vermieter geregelt

- Unterhalt der Immobilie, Gebäudehülle, Statik, Aufzug
- Lieferung von Wärme mit Fernleitung

Nicht ausgeschlossen, unter Verantwortung der Schulthess Klinik

- Technischer Unterhalt von Mieterausbauten wie z. B. Kühlanlagen, Wände, Böden, Decken etc.
- Einhaltung MepV
- Hauswartarbeiten
- Unterhalt der Mobilien
- Unterhalt der sicherheitsrelevanten Anlagen wie BMA, Brandschutzvorhänge, RWA
- Gebäudereinigung
- Erschliessung IT und Telefonie
- Unterhalt Umgebung
- Schlüsselverwaltung, eigene Schliessanlage

MRI, 1. UG, Gebäude D, Vermieter Schulthess Klinik; Mieter MRI Stadelhofen

Ausgeschlossen, da vom Mieter geregelt

- Technischer Unterhalt der eigenen Geräte wie MRI, CT, Durchleuchten
- Einhaltung MepV an eigenen Geräten
- Unterhalt der Mobilien
- Reinigung
- Erschliessung IT und Telefonie auf eigenen Server inkl. Hauseinführung LWL
- Schlüsselverwaltung teamintern

Nicht ausgeschlossen, unter Verantwortung der Schulthess Klinik

- Unterhalt der Immobilie, Gebäudehülle, Statik, Aufzug
- Lieferung von Energie Strom, Wasser, Wärme, Kälte, Lüftung
- Hauswartarbeiten, Wechseln von Leuchtmitteln etc.
- Unterhalt der sicherheitsrelevanten Anlagen wie BMA
- Schlüsselübergabe

ETH, 1. UG, Gebäude C, Vermieter Schulthess Klinik; Mieter ETH

Ausgeschlossen, da vom Mieter geregelt

- Nutzung der möblierten Räume
- Erschliessung IT und Telefonie auf eigenen ETH-Server
- Schlüsselverwaltung teamintern

Nicht ausgeschlossen, unter Verantwortung der Schulthess Klinik

- Unterhalt der Immobilie, Gebäudehülle, Statik, Aufzug
- Lieferung von Energie Strom, Wasser, Wärme, Kälte, Lüftung
- Hauswartarbeiten
- Unterhalt der sicherheitsrelevanten Anlagen wie BMA
- Unterhalt der Mobilien
- Reinigung
- Erschliessung IT und Telefonie auf eigenen Server, Zugriff ETH auf KWS-Netzwerk
- Schlüsselübergabe

Personalhäuser F17, S20, R11, Vermieter Schulthess Klinik; Mieter Mitarbeitende

Ausgeschlossen, da vom Mieter geregelt

- Nutzung der Zimmer/Wohnungen (klassisches Mietverhältnis, Mietvertrag)

Nicht ausgeschlossen, unter Verantwortung der Schulthess Klinik

- Unterhalt der Immobilie, Gebäudehülle, Statik, Aufzug
- Lieferung von Energie Strom, Wasser, Wärme
- Hauswartarbeiten
- Unterhalt der Mobilien
- Reinigung der allgemeinen Räume
- Erschliessung IT und Telefonie
- Schlüsselübergabe

«Das Umweltgremium dient als eine Austausch- und Kommunikationsplattform für umweltrelevante Themen.»

3.2 Umweltgremium

Umwelt- und Arbeitsschutz sind ein wichtiger Teil im Unternehmensleitbild der Schulthess Klinik. Durch die Schaffung und Erhaltung einer sicheren, gesundheits- und leistungsfördernden Arbeitsumgebung sowie durch gelebten Umweltschutz tragen wir zum Fortbestand und nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens bei. Als eigenverantwortliches Unternehmen verpflichtet sich die Schulthess Klinik, Umweltschutzmassnahmen kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Das Umweltgremium dient als eine Austausch- und Kommunikationsplattform für umweltrelevante Themen.

Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen

- COO, verantwortliche Person Umweltmanagement (Umweltmanagerin)
- Abteilungsleitung Umwelt, Sicherheit und Bau (Umweltbeauftragter)
- Bereichsleitung Beschaffung, Logistik und Apotheke
- Bereichsleitung Hotellerie
- Abteilungsleitung Qualitätsmanagement
- Abteilungsleitung Technik und Sicherheit (Stv. Umweltbeauftragter)
- Abteilungsleitung Kommunikation und Marketing

Aufgaben des Gremiums

- Ansprechpartner für umweltmanagementrelevante Fragen
- Aktive Unterstützung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- Unterstützung bei der periodischen Überarbeitung der Umweltanalyse
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu Umweltthemen

Die Sitzungen des Umweltgremiums finden in der Regel vier bis sechs Mal jährlich oder nach Dringlichkeit statt.

Umweltmanagerin

Als zentraler Ansprechpartner muss die Umweltmanagerin die Umweltmanagement-Themen im Unternehmen kommunizieren und arbeitet auch mit den anderen Beauftragten (z. B. Umweltbeauftragter, Qualitätsmanager) eng zusammen. Zu den Informationspflichten zählt die Berichterstattung an das obere Management.

Aufgaben

- Kennzahlenmonitoring bezüglich Zielerreichung
- Prozessverantwortung für den definierten Prozess Umweltmanagement
- Auswahl und Kontrolle, welche internen und externen Themen sowohl für das Umweltmanagementsystem als auch für interessierte Parteien bedeutsam sind

Umweltbeauftragter

Der Umweltbeauftragte berät die Unternehmensleitung und die Betriebsangehörigen in allen Angelegenheiten, welche für den betrieblichen Umweltschutz und die Arbeitssicherheit von Bedeutung sein können.

Aufgaben

- Unterstützung bei der Auswahl erforderlicher Mittel zur Aufrechterhaltung und dauerhaften Verbesserung des Managementsystems nach ISO 14001:2015
- Coaching der Mitarbeitenden sowie Wirksamkeitsprüfung der Massnahmen bezüglich der Themen Umweltpolitik, Umweltaspekte und Umweltauswirkungen, aber auch betreffend Zielerreichung aller Personen, die im Auftrag des Unternehmens tätig sind



*«Lokalität fördern,
Wege verkürzen.»*

3.3 Umweltmanagement

Anfang 2023 wurde der strategische Entscheid gefällt, ein klinikspezifisches und wirksames Umweltmanagementsystem einzuführen, umzusetzen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Der Schutz von Ressourcen und die Sensibilisierung für umweltrelevante Themenfelder bei allen involvierten Akteuren hatten dabei von Anfang an ein hohes Gewicht.

Die Umweltthemen wurden im etablierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001:2015, in bereits definierte Prozesse und in die bestehenden Inhalte des Zertifikats «Work-Family Balance» integriert, dort, wo nötig, wurden neue Prozesse abgebildet oder im Sinne eines integrierten Managementsystems erweitert.

Im Sommer 2023 erfolgte durch die führende Zertifizierungsstelle – Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) – die Zertifizierung nach ISO 14001:2015, somit waren die Normanforderungen erreicht und nachweislich verwirklicht.

Auszug I EN ISO 14001:2015 (D)

Um die Bedürfnisse der heutigen Generation zu decken – ohne dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen – wird eine Balance zwischen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft als unerlässlich angesehen. Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung wird im Einklang mit den drei Säulen der Nachhaltigkeit erreicht. Gesellschaftliche Erwartungen in Bezug auf nachhaltige Entwicklung, Transparenz und Rechenschaftspflicht haben sich mit zunehmend strengere-

rer Gesetzgebung, wachsendem Druck auf die Umwelt durch Umweltbelastung, ineffiziente Nutzung von Ressourcen, unsachgemässes Abfallmanagement, Klimawandel, Beeinträchtigung von Ökosystemen und Verlust von Biodiversität entwickelt. Dies hat Organisationen dazu gebracht, einem systematischen Ansatz beim Umweltmanagement zu folgen, mit dem Ziel, durch die Verwirklichung von Umweltmanagementsystemen einen Beitrag zur ökologischen Säule der Nachhaltigkeit zu leisten.

Auszug I EN ISO 14001:2015 (D)

Der Erfolg eines Umweltmanagementsystems hängt von der Verpflichtung aller Ebenen und Funktionen der Organisation ab, wobei der obersten Leitung die führende Rolle zukommt. Organisationen können Chancen ausbauen, um nachteilige Umweltauswirkungen zu verhindern oder zu mindern und günstige Umweltauswirkungen zu fördern, insbesondere solche von strategischer und wettbewerblicher Bedeutung. Die oberste Leitung kann ihre Risiken und Chancen wirksam handhaben, indem sie das Umweltmanagement in die Geschäftsprozesse, strategische Ausrichtung und Entscheidungsfindung der Organisation – in Abstimmung mit anderen geschäftlichen Prioritäten – integriert sowie eine umweltorientierte Unternehmensführung in das gesamte Managementsystem einbezieht. Der Nachweis einer erfolgreichen Verwirklichung dieser internationalen Norm kann dazu genutzt werden, interessierten Parteien die Gewissheit zu geben, dass ein wirksames Umweltmanagementsystem vorhanden ist.

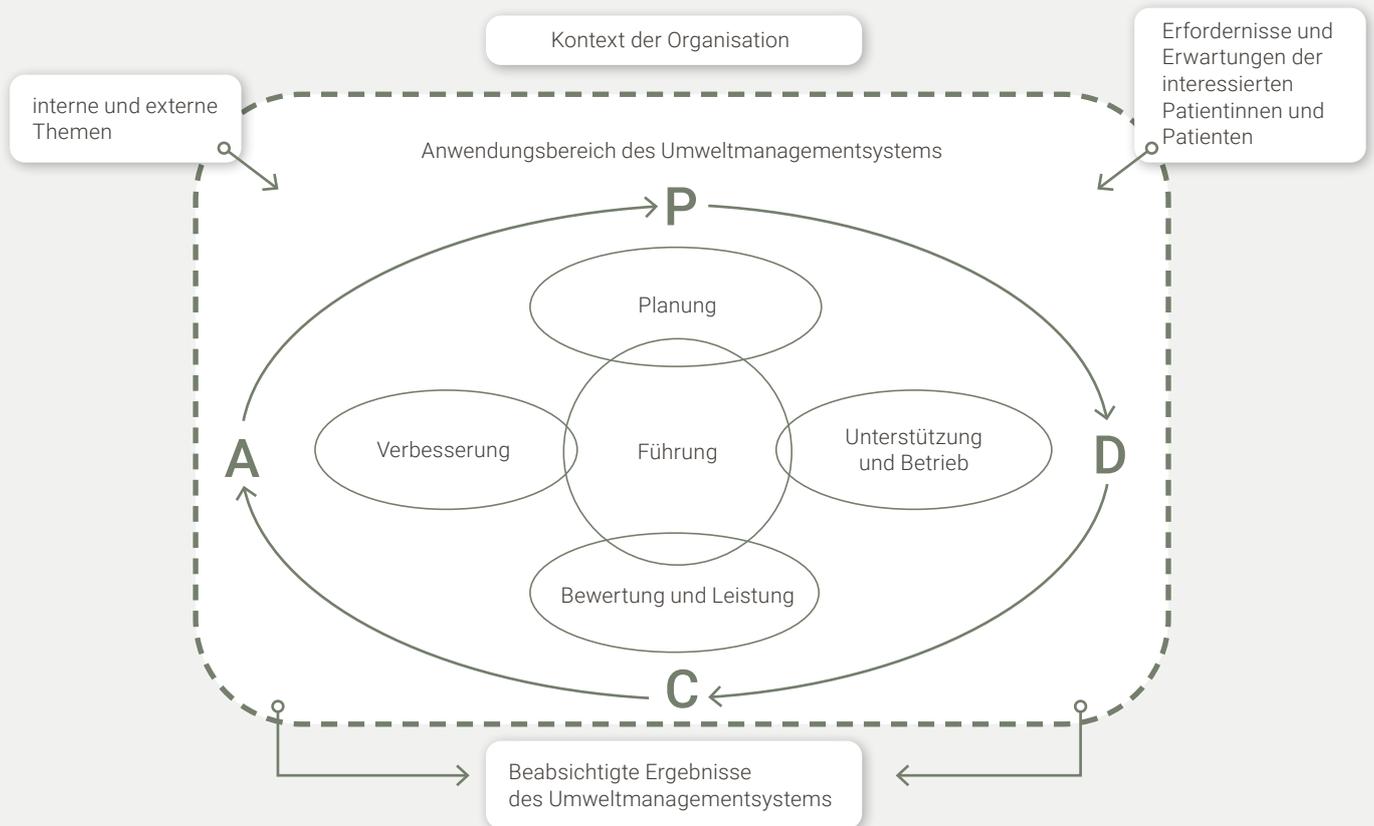
Quelle: Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 14001:2015)

Auszug I EN ISO 14001:2015 (D)

Die Grundlage für den Ansatz, der einem Umweltmanagementsystem zugrunde liegt, begründet sich auf dem Zyklus von Planen – Durchführen – Prüfen – Handeln (englisch: Plan – Do – Check – Act, PDCA). Das PDCA-Modell stellt einen iterativen Prozess bereit, der von Organisationen verwendet wird, um eine fortlaufende Verbesserung zu erreichen. Er kann für ein Umweltmanagementsystem und jedes seiner einzelnen Elemente angewendet werden.

Er lässt sich kurz wie folgt beschreiben. Planen: Erforderliche Umweltziele und Prozesse werden festgelegt, um Ergebnisse in Übereinstimmung mit der Umweltpolitik der Organisation zu erhalten. Durchführen: Die Prozesse werden wie geplant verwirklicht. Prüfen: Die Prozesse werden überwacht und an der Umweltpolitik, einschliesslich ihrer Verpflichtungen, Umweltziele sowie Ablaufkriterien, gemessen und die Ergebnisse berichtet. Handeln: Massnahmen zur fortlaufenden Verbesserung werden ergriffen.

Beziehung zwischen PDCA und dem Rahmen dieser internationalen Norm; EN ISO 14001:2015 (D)



3.3.1 Überwachung und Messungen

Um Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems sicherzustellen, wird das Umweltmanagementsystem der Schulthess Klinik im jährlichen Rhythmus bewertet.

Eine erste Bewertung des Umweltmanagementsystems erfolgte 2024 für das Jahr 2023. Die Bewertung wurde in die bereits bestehende Managementbewertung nach ISO 9001:2015 integriert.

Dabei wurden folgende relevanten Umweltthemen in Kapitel 6 behandelt:



6 Umwelleistung und -management

6.1 Fortlaufende Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems

6.2 Veränderungen

6.2.1 Status von Massnahmen vorheriger Managementbewertungen

6.2.2 externe und interne Themen

6.2.3 Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien (einschliesslich bindender Verpflichtungen)

6.2.4 Bedeutende Umweltaspekte

6.2.5 Risiken und Chancen

6.3 Erfüllungsgrad der Umweltziele im Jahr 2023

6.3.1 Definierte Umweltziele

6.3.2 Geplante Umwelleistungen 2023–2028

6.3.3 Umgesetzte Umwelleistungen im Jahr 2023

6.4 Umwelleistung und Entwicklungen

6.4.1 Nichtkonformitäten und Korrekturmassnahmen

6.4.2 Ergebnisse von Überwachungen und Messungen

6.4.3 Erfüllung von bindenden Verpflichtungen

6.4.4 Auditergebnisse

6.5 Angemessenheit von Ressourcen

6.6 Relevante Äusserungen interessierter Parteien, einschliesslich Beschwerden

6.7 Möglichkeiten zur fortlaufenden Verbesserung inkl. Änderungsbedarf

6.7.1 Neu definierte Umwelleistungen ab dem Jahr 2024–2028

6.8 Umweltbewertungen und Audits

6.8.1 Interne Umweltaudits

6.8.2 Externe Umweltbewertungen

Sicherung der Gesetzeskonformität

Innerhalb der Norm ISO 14001:2015 stellt die nachweisliche Sicherstellung der Gesetzeskonformität einen sehr wichtigen Teil dar.

Die Schulthess Klinik hat sich hier für die Zusammenarbeit mit der Firma Neosys AG, 4563 Gerlafingen, entschieden. Kontrolle und Umsetzung von Vorgaben in der Umweltnorm (unter Verwendung des Tools LexPlus der Firma Neosys) erfolgten in mehreren Schritten. LexPlus ist ein Compliance-Management-Tool, das Unternehmen dabei unterstützt, gesetzliche und regulatorische Anforderungen im Bereich Umweltmanagement zu erfüllen. Durch die Nutzung von LexPlus stellen wir sicher, dass alle relevanten Umweltvorschriften eingehalten werden. Dadurch können wir Risiken minimieren und ihre Umweltauswirkungen reduzieren. Das Tool bietet eine strukturierte und systematische Herangehensweise an das Umwelt-Compliance-Management.

Im Jahr 2023 führten wir eine initiale Gesetzesanalyse durch, dabei wurden folgende Pendenzen abgearbeitet:

- Beurteilung der Gesetzeskonformität im Betrieb
- Betriebsrundgang mit Begleitbericht, um den Umfang der geltenden Gesetze zu erfassen
- Individuelles auf den Betrieb zugeschnittenes Gesetzesdokument
- Schulung der Funktionen des Tools LexPlus für die betroffenen Mitarbeitenden
- Aufbereitung der anfallenden Gesetzestexte zur Bearbeitung durch die Klinik

Die jährliche wiederkehrende Überprüfung durch die Firma Neosys AG beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- Laufende Verfolgung der relevanten Gesetzesänderungen im Rechtsbereich Umweltschutz des Bundes, des Kantons Zürich, der Stadt Zürich sowie der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen
- Führen eines Standortdokuments in LexPlus für den Klinikstandort Zürich, in welchem die gesetzlichen Anforderungen erfasst und die Bearbeitung dokumentiert werden
- Erhalt des Newsletters von der Firma Neosys mit den laufenden Veränderungen
- Jährliche Aktualisierung des Gesetzesdokuments der Schulthess Klinik
- Jährlicher Besuch und Begehung der Schulthess Klinik durch die Firma Neosys
- Besprechung und Bearbeitung der Gesetzesänderungen

3.3.2 Mess- und Kontrollplan

Zur Nachverfolgbarkeit der Energie- und Materialflüsse führt die Schulthess Klinik einen Mess- und Kontrollplan. Darin werden die Jahresverbrauchszahlen erfasst, die Vergleiche zu den Vorjahren ermöglichen. Somit bietet der Mess- und Kontrollplan die Möglichkeit, auch Verschlechterungen unverzüglich zu erkennen und notwendige Massnahmen einzuleiten.

Im Messplan werden die Energieverbräuche wie Strom, Gas, Wasser und Sauerstoff erfasst.

Wichtiger Bestandteil sind auch die Erfassung der Mengen von entsorgtem Material sowie der Beschaffung von Lebensmitteln, Papier etc.

Wichtig ist die Verwendung einer realistischen Einheit, welche die Materialverbräuche in eine messbare Relation zu den Klinikaktivitäten stellt. Bei der Entsorgung ist diese Einheit die Summe der stationären Pflage und der ambulanten Eingriffe.

Beim Lebensmittelverbrauch richtet sich die Einheit nach der Summe der warmen Mittagessen und stationären Aufenthaltstage.

Beispiel 1

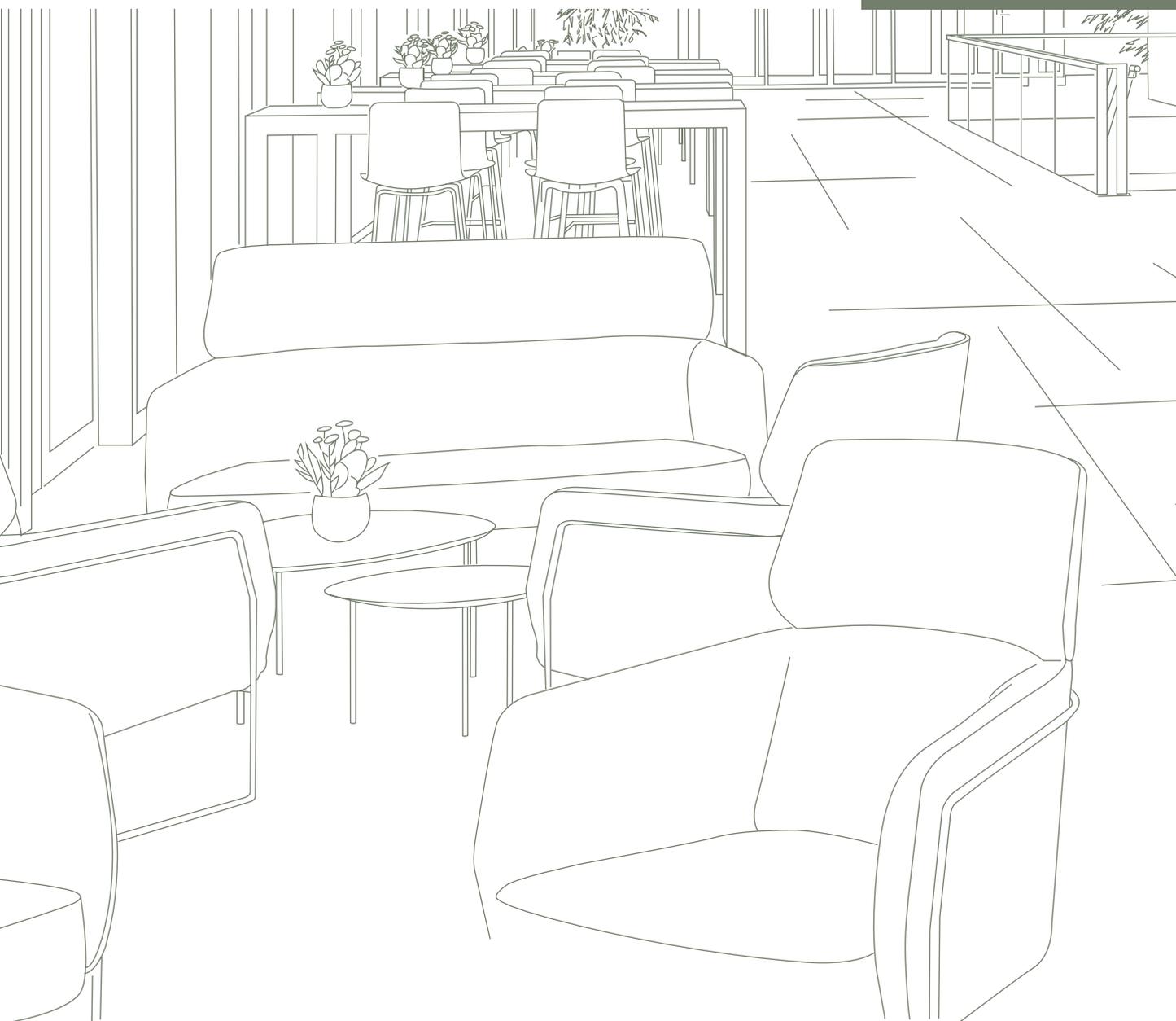
Verpackungsmaterial aus dem OP wird seit Mai 2023 nicht mehr im Hauskehricht entsorgt, sondern recycelt. Im Jahr 2023 waren das 14,5 Tonnen. Nebst anderen Einsparungen hat diese Massnahme zu einer Verminderung des Hauskehrichts um 8,3 % geführt.

Abfälle, Schneider	Menge 2022			Menge 2023			%
	Menge	Einheit	Menge/Einheit	Menge	Einheit	Menge/Einheit	
Betriebskehricht	226 710 kg	41 200	5,5027	208 403 kg	41 310	5,0449	-8,3

Beispiel 2

Anhand der Verbrauchszahlen aus dem Bereich Hotellerie können Verbesserungen oder Verschlechterungen dargestellt und erkannt werden.

Hotellerie	Menge 2022			Menge 2023			%
	Menge	Einheit	Menge/Einheit	Menge	Einheit	Menge/Einheit	
Fleischlieferung	10 411 kg	111 982	0,0930	10 899 kg	118 003	0,0924	-0,7
Fischlieferung	1414 kg	111 982	0,0126	1077 kg	118 003	0,0091	-27,7
Reinigungs- und Waschmittel konventionell, gesamte Klinik	5620 l	41 200	0,1364	1908 l	41 310	0,0462	-66,1
Reinigungs- und Waschmittel Eco und Maya, gesamte Klinik	1269 l	41 200	0,0308	4298 l	41 310	0,1040	237,8
Wäscherei Bodensee: Anzahl Wäscheteile	1 333 232 St.	41 200	32,3600	1 288 635 St.	41 310	31,1943	-3,6
Mineralwasser PET 1 l	175 000 l	41 200	4,2476	174 720 l	41 310	4,2295	-0,4
Mineralwasser PET 0,5 l	114 000 l	41 200	2,7670	46 512 l	41 310	1,1259	-59,3
WC-Papier (Rollen)	37 800 St.	41 200	0,9175	39 384 St.	41 310	0,9534	3,9
Handtuchpapier (Anzahl Packungen à 21 Beutel mit je 100 Tüchern)	1826 St.	41 200	0,0443	1858 St.	41 310	0,0450	1,5



3.3.3 Schulungsplan

Im Jahr 2023 erstellte die Schulthess Klinik einen strukturierten Schulungsplan, um die erforderlichen gesetzlichen Vorgaben, die Kompetenzen und das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden sicherzustellen und nachweisen zu können.

Das Dokument beinhaltet sämtliche umweltrelevanten Themenbereiche, die bei der Einführung oder während der Anstellung in der Schulthess Klinik von Relevanz sind.



Auszug aus dem Schulungsplan

«Die Schulthess Klinik legt grossen Wert darauf, ihre gesetzten Ziele in Bezug auf Qualität und Nachhaltigkeit zu erreichen.»

3.3.4 Ressourcen

Die erforderlichen Ressourcen personeller, technischer, infrastruktureller und finanzieller Art wurden im Jahr 2023 bereitgestellt und werden für das Jahr 2024 aufgrund der erreichten Leistungen, welche als wirksam und angemessen eingestuft werden, weitergeführt.

Die für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems definierten Rollen im Umweltmanagement sind in Kapitel 3.2 Umweltgremium beschrieben.

3.3.5 Nichtkonformitäten und Korrekturmassnahmen

Im Jahr 2023 wurden keine Nichtkonformitäten festgestellt. Das eingereichte Bewilligungsgesuch von November 2023 bezüglich vier Schränken im Zentralmagazin, in denen leicht entzündliche Chemikalien gelagert werden, ist von den Behörden im Sommer 2024 behandelt und bewilligt worden.

Die sieben Gesetzesänderungen im Jahr 2024 wurden am 25. April 2024 abgearbeitet. Dabei wurde eine neue Massnahme betreffend Fahrplan Netto-Null 2025 erfasst.

Mit einer laufenden Überprüfung (mindestens einmal jährlich) der aktuellen Gesetze, Verordnungen, Leitlinien und anderen Verpflichtungen wird die Einhaltung der Gesetzeskonformität sichergestellt und gewährleistet.

Die Gesetzeslisten der jeweiligen Bereiche und Abteilungen werden im Managementsystem bei den entsprechenden Prozessen abgelegt. Die Zuständigkeit für die Überprüfung der Gesetzeslisten liegt bei den jeweiligen Prozessverantwortlichen.

Die Gewährleistung der Gesetzeskonformität Dritter ist in unserem Managementsystem im Prozess «Outsourcing» definiert und wird entsprechend eingefordert.





3.3.6 Audits

Interne Audits und Umweltbewertungen

Im Rahmen der ISO-Norm 9001:2015 werden laufend interne Audits durchgeführt. Diese sind seit dem Jahr 2023 mit umweltrelevanten Fragestellungen ergänzt worden. Die internen Auditoren der Schulthess Klinik wurden im April 2024 durch die Firma Linz+Partner AG in Bezug auf das Umweltmanagement (ISO-Norm 14001:2015) geschult. So konnte ihr Kompetenzbereich erweitert werden.

Externe Audits und Umweltbewertungen

Im Sommer 2023 erfolgte durch die führende Zertifizierungsstelle – Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) – die Zertifizierung nach ISO 14001:2015, im Sommer 2024 konnte das Aufrechterhaltungsaudit erfolgreich bestanden werden. Die nächste Überprüfung in Form eines Aufrechterhaltungsaudits findet im Sommer 2025 statt.

Für März 2025 ist eine Überprüfung der ISO-Norm 14001:2015 in Form eines internen Audits durch die Firma Linz+Partner AG terminiert.

Ansonsten sind keine Umweltbewertungen in Bezug auf die Umweltauswirkung unserer Klinik durch unabhängige Dritte vorgesehen.

3.3.7 Beschwerden

Im Jahr 2023 sind keine relevanten Äusserungen oder Beschwerden von interessierten Parteien in Bezug auf Umweltthemen eingegangen.

3.3.8 Fortlaufende Verbesserung inkl. Änderungsbedarf seit dem Jahr 2023

- Erstellung und Freigabe Strategie 2024–2027
- Änderungsbedarf: Umweltmanagement und Nachhaltigkeit werden nicht isoliert betrachtet, sondern sind ein integraler Bestandteil der Strategie
- Optimierung Website Nachhaltigkeit bis Ende 2024 bzw. Frühjahr 2025
- Änderungsbedarf: Die Firma neuzeichen AG wurde beauftragt, die Website neu zu gestalten, Vorschlag ausgearbeitet, Budget gesprochen
- Ergänzungen im Mess- und Kontrollplan: Mehrjahresvergleich in Tabellenform ab 2025
- Änderungsbedarf: Anpassung erfolgt durch Umweltbeauftragten, keine zusätzlichen Ressourcen nötig
- Einführungstag: Neben der reinen Info zur Zertifizierung nach 14001:2015 ist die Integration des Themas in das «Willkommen@Schulthess»-Game im Jahr 2024 vorgesehen
- Änderungsbedarf: Antrag an Projektleitung neuer Einführungstag gestellt, Umsetzung auf 2025 vorgesehen, Kosten vernachlässigbar
- Vermehrte Integration der Umweltpolitik und der Umweltziele in die Jahresziele 2025
- Änderungsbedarf: umgesetzt, integraler Bestandteil der Strategie 2024–2027, keine Ressourcen nötig
- Optimierung Umweltrelevanzmatrix durch folgende Ergänzung: Massnahmenbedarf in Bezug auf die Ziele ausweisen
- Änderungsbedarf: Anpassung erfolgte durch Umweltbeauftragten, keine zusätzlichen Ressourcen nötig
- Schulung interne Auditoren und Umweltgruppe in Bezug auf die ISO-Norm 14001:2015 im 2. Quartal 2024
- Änderungsbedarf: Budgetierung erfolgt und bewilligt, zeitliche Ressourcen vernachlässigbar
- Planung zur Durchführung eines internen Audits in Bezug auf die Umweltnorm im März 2025
- Änderungsbedarf: Budgetierung für 2025 durch QM-Manager
- Erhöhung Sitzungskadenz Umweltgremium auf 6 Sitzungen im Jahr ab 2025
- Änderungsbedarf: zeitliche Ressourcen von ca. 9 Stunden pro teilnehmendes Mitglied
- Es ist uns ein Anliegen, unser Engagement zum Thema Nachhaltigkeit über unsere Organisationsgrenzen hinaus zu erweitern
- Daher wird die Schulthess Klinik mit Vertretung der Umweltmanagerin ab dem Jahr 2024 in der Gründergruppe «Nachhaltigkeitsprogramm für Unternehmen aus dem Gesundheitssektor» mitwirken

«Im Jahr 2023 wurden langfristige umweltrelevante Ziele bis ins Jahr 2028 gesetzt.»

3.4 Umweltziele

In unserem integrierten Managementsystem haben wir neben unseren Qualitätszielen auch unsere übergeordneten Umweltziele definiert. Diese sind verbindlich und allen unseren Mitarbeitenden bekannt.

Unsere übergeordneten Qualitätsziele sind folgende

- Ein klinikübergreifendes Qualitätsmanagementsystem ist implementiert und wird gelebt
- Unsere Prozesse werden systematisch und regelmässig auditiert
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist Bestandteil unseres täglichen Handelns
- Die gesamte Institution erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 9001:2015
- Der Kunde steht im Zentrum unseres Handelns

Unsere übergeordneten Umweltziele sind folgende

- Umweltrelevante Themen werden periodisch evaluiert und Massnahmen im Rahmen des KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) ergriffen
- Ressourcenschonender Umgang mit Materialien
- Steigerung des Einsatzes neuester, ressourcenschonender Technologien im Unternehmen
- Periodische Bewertung der Einflussfaktoren auf das Unternehmen mit Ableitung von Massnahmen
- Die gesamte Institution erfüllt die Anforderungen der ISO-Norm 14001:2015

3.5 Umweltleistungen

Im Jahr 2023 wurden langfristige umweltrelevante Ziele bis ins Jahr 2028 gesetzt. Die Zielüberprüfung und die kurzfristige Zielerreichung wurden pro Quartal ausgewertet und konnten im Jahr 2023 erreicht werden. Die Kommunikation diesbezüglich erfolgte sowohl auf der Website, insbesondere für externe Interessensgruppen, als auch via Intranet (Beekeeper) für unsere Mitarbeitenden.

Geplante Umweltleistungen 2023–2028

- Projekt «Seewasser mit Energie 360°»
Ziel: Reduktion des Gasverbrauchs um 90 % von 2 600 226 kWh im Jahr 2022 auf 260 000 kWh im Jahr 2028
- Reduktion Fleischkonsum
Ziel: Reduktion Fleischkonsum um 10 % von 10,8 Tonnen im Jahr 2022 auf 9,7 Tonnen im Jahr 2028
- Reduktion Food Waste
Ziel: Reduktion Biomüll um ca. 11,5 % von 47 000 Liter im Jahr 2022 auf 41 500 Liter im Jahr 2028
- Reduktion PET-Wasserflaschen
Ziel: Reduktion der PET-Wasserflaschen um ca. 10 % von 114 000 im Jahr 2022 auf 102 000 im Jahr 2023

Umgesetzte Umweltleistungen 2023

Alle nachfolgend aufgeführten Teilziele für das Jahr 2023 konnten erreicht werden:

- Projekt «Seewasser mit Energie 360°»
 - Projektstart wie vorgesehen erfolgt
- Reduktion Fleischkonsum
 - Eine Reduktion um 2,55 % wurde erreicht
- Reduktion Food Waste
 - Eine Reduktion um 6 % wurde erreicht
- Reduktion PET-Wasserflaschen
 - Zielwerte wurden mit einer Reduktion von 86 % übertroffen, Umweltziel im Jahr 2023 abgeschlossen

Einzig der Zielwert von 1 % Reduktion Gasverbrauch pro Jahr wurde nicht erreicht. Der Verbrauch war im Jahr 2023 um 2,3 % höher als im Jahr 2022. Geschuldet ist dies der Tatsache, dass eine Vielzahl von umgesetzten Einsparmassnahmen bereits im Jahr 2022 realisiert wurden und gegriffen haben. Die Massnahmen, welche mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) definiert wurden, werden weiter umgesetzt und die Vorlaufreduktionen wurden nicht rückgängig gemacht.

Neu definierte Umweltleistungen für die Periode 2024–2028

- Reduktion Hauskehricht
 - Ziel: Reduktion Hauskehricht um 10 % von 226 710 kg im Jahr 2022 auf 204 000 kg im Jahr 2028
 - Zielerreichung durch dauerhafte Umsetzung des Pilotprojektes «Mister Green»
- Reduktion Papierverbrauch
 - Ziel: Reduktion Papierverbrauch um 10 % von 17 Tonnen im Jahr 2022 auf 15,3 Tonnen im Jahr 2028. Zielerreichung durch Umsetzung Projekt digitaler Kreditorenworkflow, Start Digitalisierung Mitarbeiterdossier, Digitalisierung Antragsformulare im Jahr 2024 und durch elektronische Patientenmahnung im Jahr 2025

3.5.1 Beispiele für Umsetzungen im Bereich Energie und Infrastruktur

Siehe dazu weitere Ausführungen auch in Kapitel 1.2.2 «Best Practices».

Es besteht seit dem Jahr 2003 eine Zusammenarbeit mit der EnAW.

Seit Beginn dieser Zusammenarbeit mit der EnAW wurden bereits 33 Massnahmen umgesetzt, dadurch konnte eine Senkung des Energieverbrauchs von 10 222 MWh und des CO₂-Ausstosses von 2604 Tonnen erzielt werden.

Jegliche Leistungen, welche zu Energieeinsparungen führen, werden als Massnahme im EnAW-Tool erfasst.

Hier ein paar Beispiele:

- Anpassung der Beleuchtungsinfrastruktur von Halogen-, PL-, FL- zu LED-Beleuchtung inkl. Lichtsteuerung, Dimmung und Bewegungsmeldern
- Optimierung von haustechnischen Anlagen
- Ersatz von elektrischen Geräten durch verbrauchsoptimierte Modelle, z. B. Pumpen etc.
- Fortlaufende Optimierungsmassnahmen am Gebäude und an den technischen Anlagen, z. B. Verbesserung Wärmedämmung Bettenhaus, projektiert vor Aufbau PV-Anlage
- Herabsetzung der Heizungsvorlauftemperatur um 2 Kelvin im Herbst 2022



Weitere Massnahmen, die zu relevanten Optimierungen in Bezug auf Energie führen und führten

- Seit Betriebsbeginn der Schulthess Klinik in der Lengg existieren flächendeckende Wärmerückgewinnungs- und Abwärmenutzungsanlagen.
- Im Jahr 2008 wurden sehr effiziente Kälteerzeugungsanlagen installiert, welche nun ihren Leistungshorizont erreicht haben und durch weit effizientere Wärmepumpen mit Seewassernutzung ersetzt werden.
- Für das Jahr 2025 ist der Einsatz einer Photovoltaikanlage auf den Klinikdächern geplant. Voraussichtliche Stromgewinnung ca. 300 MWh/Jahr. Wir arbeiten hier mit der Stiftung BASE zusammen, welche darauf abzielt, als gemeinnützige Organisation Endnutzer bei der Dekarbonisierung ihrer energieintensiven Infrastruktur zu unterstützen.
- Vor einigen Jahren wurden zwei Ladestationen für Elektroautos, welche von Energie 360° betrieben werden, installiert; zudem wurden kostenlose E-Bike-Ladestationen inklusive E-Bikes, welche unsere Mitarbeitenden gratis ausleihen können, installiert.
- Im Jahr 2024 wurden die sechs Veloladestationen abgebaut und durch 20 Ladeplätze für Urban-Connect-Velos ersetzt; bereits nach wenigen Monaten konnten wir die 1000. Veloausleihe mit einem kleinen Geschenk – einem tollen Velohelm – belohnen.

Seewasserprojekt

Ab dem Jahr 2026 erhalten die medizinischen Institute und Kliniken auf der Lengg Zugang zu klimaneutraler Versorgung mit erneuerbarer Energie aus dem Zürichsee – ein europaweit einzigartiges Projekt. Die Schulthess Klinik hat sich als erste Klinik des Gesundheitsclusters Lengg dazu verpflichtet. Genutzt wird das Wasser aus dem Zürichsee, welches erneuerbare Energie zum Heizen und Kühlen liefert. Innerhalb des Clusters Lengg lassen sich dadurch schätzungsweise 10 000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Das Ziel ist, den Gasverbrauch für die Wärmeerzeugung zu vermeiden.

- Gasverbrauch 2022: 2 600 226 kWh
- Gasverbrauch 2023: 2 667 203 kWh

100 % ewz-Naturstrom

Wir beziehen 100 % ewz-Naturstrom, produziert aus Schweizer Wasserkraft mit dem anspruchsvollsten Gütesiegel naturemade star. Damit fördern wir die Erneuerung und den Bau von Energieerzeugungsanlagen nach höchsten ökologischen Kriterien. Einsparungen erfolgen innerhalb der mit der EnAW definierten Massnahmen.

- Stromverbrauch 2022: 5 146 779 kWh
- Stromverbrauch 2023: 5 114 208 kWh

Nachhaltiger Bodenbelag: Linoleum

Bei der Renovation der Bettenabteilung wurden in diesem Bereich neue Linoleumböden verlegt. Linoleum ist ein Naturprodukt und überzeugt gleich in mehrfacher Hinsicht: durch die perfekte Symbiose zwischen Nachhaltigkeit, hoher Funktionalität und ausserordentlichen hygienischen Eigenschaften.

Hergestellt aus natürlichen Materialien, wie Leinöl, Holzmehl, Kalksteinpulver und Jutegewebe, ist Linoleum von Natur aus widerstandsfähig gegenüber Bakterien und Schimmel. Diese Eigenschaften machen es zu einer ausgezeichneten Wahl für Räume, in denen Hygiene eine entscheidende Rolle spielt, wie beispielsweise Klinikböden. Die porenfreie Oberfläche von Linoleum erleichtert die Reinigung und verhindert das Einnisten von Keimen. Im Gegensatz zu anderen Bodenbelägen, die porös sein können, bietet Linoleum somit eine hygienische Lösung, die dazu beiträgt, die Verbreitung von Krankheitserregern zu minimieren.

Darüber hinaus ist Linoleum resistent gegenüber vielen handelsüblichen Reinigungsmitteln, was die Pflege und die Desinfektion erleichtert.

Digitalisierung

Die logistischen Prozesse erfolgen mittels Scanner. Die Informationen fliessen direkt ins Warenbewirtschaftungssystem und sind somit immer aktuell. Die Digitalisierung vereinfacht die Erstellung des Inventars und die Leistungserfassung. Ein weiterer Vorteil sind elektronisch erstellte Berichte, Lohnabrechnungen oder Bestellungen. So sparen wir viel Papier. Die gesamte Materialwirtschaft findet digital statt. Die Bestellungen werden gebündelt, um die Anzahl der Anlieferungen und somit die Anfahrtswege zu reduzieren.

Im Zentralmagazin werden für diverse Abteilungen keine Lieferscheine mehr gedruckt, dadurch können wir jährlich 8,7 kg Papier einsparen. Die Buchführung der Betäubungsmittel und der ausländischen Medikamente erfolgt elektronisch (Einsparung 1,1 kg Papier pro Jahr).

Reduktion Papierverbrauch

Im Jahr 2022 wurden 17 091 kg Papier verbraucht, was einem Baumbestand von 26 Fichten im Alter von 38 Jahren entspricht. Im Jahr 2023 konnte bereits eine Reduktion auf 13 098 kg verzeichnet werden, was einem Bedarf von lediglich 20 Fichten entspricht.

Umgesetzt wurden bereits: papierlose Bestellungen, digitale Lohnabrechnung, Leistungserfassung mittels Scanner, digitaler Versand Berichte, digitale Umfragen und Anmeldungen, Jahresbericht in digitaler Form, Newsletter.

Siehe dazu weitere Ausführungen auch im Kapitel 1.2.2 «Best Practices»



Beekeeper

Auch bei vielen unserer Kommunikationsmittel setzen wir auf ein digitales Format, unter anderem mit unserem Newsletter an zuweisende Fachpersonen oder bei unserem umfassenden Jahresbericht. Die Kommunikation mit den Mitarbeitenden erfolgt über die App Beekeeper. Dadurch erhalten sie Zugang zu allen notwendigen Informationen und Chat-Funktionen, unabhängig vom aktuellen Standort und in Echtzeit. So können wir Ressourcen schonen und gleichzeitig den modernen Arbeitsplatz fördern.

Beispiel aus dem Beekeeper



3.5.2 Beispiele für Umsetzungen im Bereich Verpflegung

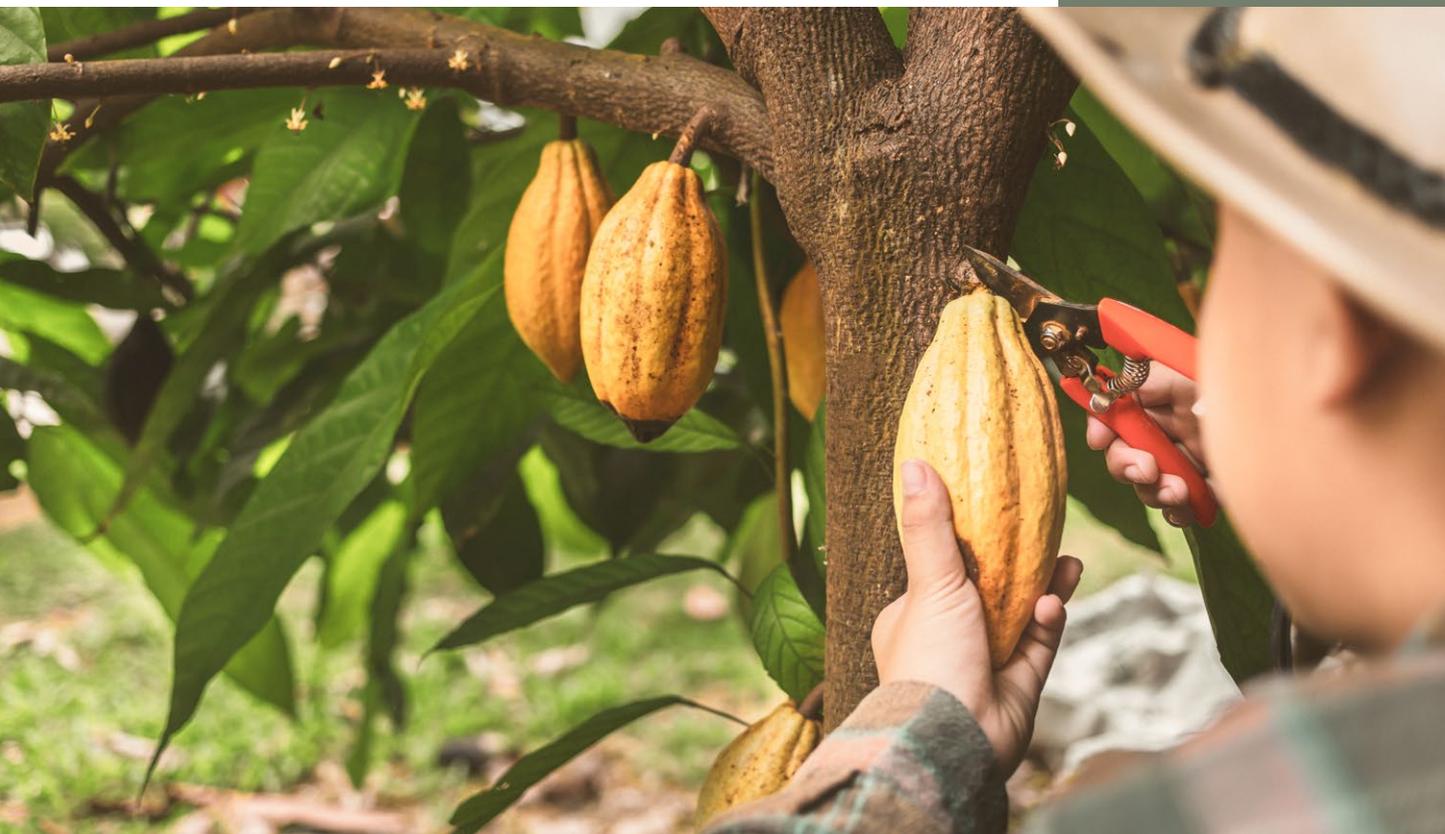
Wahl der Nahrungsmittel und Menüangebot: wenn möglich, regional, saisonal und/oder mit Nachhaltigkeitslabel

Beim Einkauf bevorzugen unsere Küche und unsere Restaurationsbetriebe, wenn immer möglich, regionale und saisonale Produkte. Wir verzichten, soweit möglich, auf Flugware und Produkte mit besonders schlechter Klimabilanz und vermeiden zu häufige Anfahrtswege durch koordinierte Bestellungen. Es werden, wenn immer möglich, frische Naturprodukte ohne Zusatzstoffe bevorzugt Produkte mit hohem Conveniencegrad werden möglichst vermieden. Unser Fleisch kommt, mit Ausnahme von Wild und Lamm, ausschliesslich aus der Schweiz. Beim Fisch wird auf Wildfang aus dem Meer verzichtet und bevorzugt Zuchtfisch aus der Schweiz eingekauft.

Förderung vegetarische Küche, einmal wöchentlich nur fleischlose Menüs

Die Schulthess Klinik hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2028 die konsumierte Menge Fleisch und Fisch um 10 % zu reduzieren. Durch die Einführung eines wöchentlichen Vegi-Tags, die Überprüfung der Fleischportionengrössen und das Anbieten einer Auswahl von attraktiven und kreativen vegetarischen Menüs konnte im Jahr 2023 bereits eine Reduktion von 2,55 % erreicht werden.

«Mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz konnten wir den Food Waste im Jahr 2023 um 6 % und im ersten Halbjahr 2024 um weitere 2 % senken.»



Choba-Choba-Schokolade

Unsere Privatpatientinnen und -patienten begrüßen wir mit einer feinen Choba-Choba-Schokolade, hergestellt aus Biokakao aus dem peruanischen Huayabamba-Tal, wo die Bauern als Geschäftsmiteinhaber in alle Entscheidungen miteinbezogen werden (www.chobachoba.com).

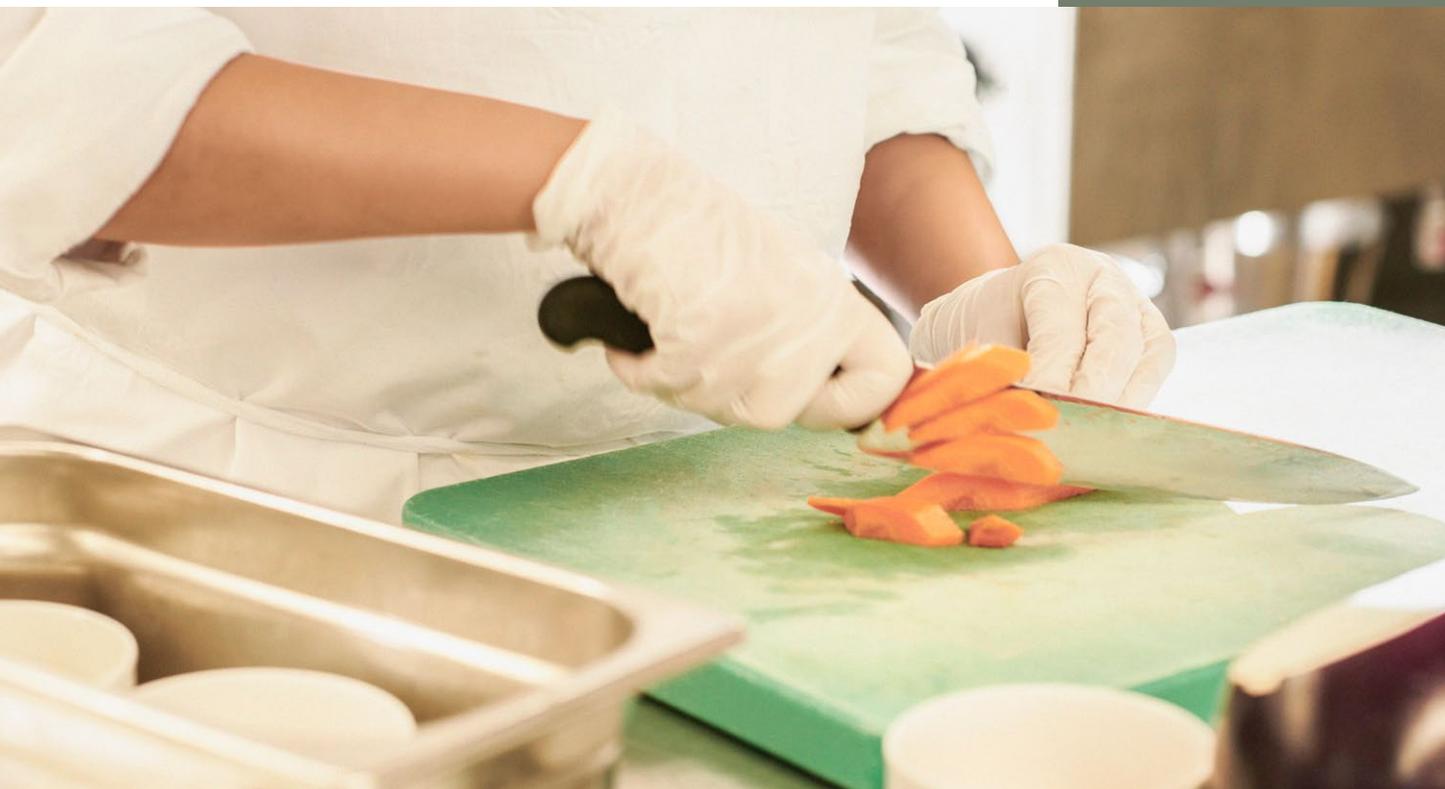
Food Waste mit künstlicher Intelligenz reduzieren

Die Firma Kitro analysiert Lebensmittelabfälle mithilfe von künstlicher Intelligenz (KI), reduziert dadurch Food Waste und spart somit Kosten.

Seit April 2023 hat die Küche der Schulthess Klinik eine digitale Waage im Einsatz, welche das Gewicht unseres Food Wastes misst und durch KI erkennt, um welche Lebensmittel es sich handelt. So erhalten wir von Kitro monatlich eine Statistik, wo wir aktuell stehen und wie wir uns verbessern können.

Einige Empfehlungen konnten wir bereits umsetzen und von April 2023 (1231 kg vermeidbarer Abfall) bis August 2023 (720 kg vermeidbarer Abfall) viele Hundert Kilo Food Waste reduzieren.

Um Essensreste zu vermeiden, setzen wir im Restaurant auf Selbstbedienung und backen jeweils nur so viel Brot auf wie nötig. Wir befragen unsere Patientinnen und Patienten, wie viel und was sie essen möchten, und planen die Lebensmittel bedarfsgerecht. Anhand dieser Informationen berechnen wir die optimale Bestellmenge, sodass keine Überschüsse entstehen oder Nachbestellungen nötig werden. Speisen, die nach dem Mittagsservice entsorgt werden müssten, dürfen von Mitarbeitenden sehr kostengünstig im eigenen Tupperware mitgenommen werden.



Im Jahr 2023 konnte die Menge Lebensmittelabfälle trotz höherer Patientenzahlen und Gästeanzahlen in den Restaurationsbetrieben um 6 % durch folgende Massnahmen reduziert werden:

- Monitoring der Lebensmittelabfälle anhand der KI-basierten Analyse von Kitro (www.kitro.ch)
- Verkauf von Vortagesprodukten zum halben Preis im Restaurant
- Gezielte Bedarfsabfrage bei der Verpflegungsbestellaufnahme für die stationären Patientinnen und Patienten
- Abends kostenlose Abgabe von im Bistro nicht verkauften Lebensmitteln an Mitarbeitende
- Verkauf allfälliger Lebensmittelüberschüsse zu stark reduzierten Preisen nach dem Mittags-service im Restaurant
- Selbstbedienung im Restaurant
- Bedarfsgerechte Mengenplanung und Frischwarenbestellung anhand von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung der Vortagsverkaufszahlen
- Berücksichtigung von überproduzierten Lebensmitteln beim Tageshit im Restaurant

3.5.3 Beispiele für Umsetzungen im Bereich Recycling und Entsorgung

Siehe dazu weitere Ausführungen auch in Kapitel 1.2.2 «Best Practices».

Abschaffung von Einweggeschirr im Gastronomiebereich

Bei der Abgabe von Verpflegung an Patientinnen und Patienten sowie in den Restaurationsbetrieben verzichten wir auf Einweggeschirr und bieten im Restaurant Mehrweggebinde von reCircle an (www.recircle.ch).

Dort, wo möglich, nur ökologische Reinigungs- und Waschmittel

Bei der maschinellen Bodenreinigung, Spezial- und Zwischenreinigungsarbeiten werden wo möglich biologisch abbaubare Reinigungsmittel eingesetzt. Beim Waschen von Textilien setzen wir ausschliesslich ökologische Waschmittel ein.

Dosierung Reinigungs- und Waschmittel

Die Mitarbeitenden der Reinigung werden regelmässig in Bezug auf korrekte Dosierung der Reinigungsmittel geschult und kontrolliert. Bei der manuellen Oberflächenreinigung wird eine minimale Dosierung der Reinigungsmittel durch den Einsatz von vorgefeuchteten Textilien sichergestellt.

Durch den Einsatz einer automatischen Dosieranlage und Waschmaschinen, welche die Dosierung jeweils dem effektiven Gewicht der zu waschenden Textilien anpassen, wird ein bedarfsgerechter Waschmittelverbrauch sichergestellt.

Desinfektionstücher aus nachwachsenden Rohstoffen – mikroqid® universal wipes green line

Auch bei der Flächendesinfektion wird in Zukunft auf Nachhaltigkeit geachtet.

mikroqid® universal wipes green line sind die ersten Desinfektionstücher für die medizinischen Bereiche der Schulthess Klinik, deren Tuchmaterial vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen produziert wird. Die Tücher sind zu 100 % plastikfrei und klimaneutral, die Verpackung besteht zu 22 % aus PIR (Post-Industrial-Rezyklat).

«Wir verlängern Lebenszyklen und geben Materialien, welche wir nicht mehr benutzen dürfen, an gemeinnützige Stiftungen weiter.»

Bei gewohnt hoher Reinigungsleistung, Wirksamkeit und Materialverträglichkeit helfen diese, den Klinikalltag ein wenig nachhaltiger zu machen.

Entsorgungskonzept im OP

in Zusammenarbeit mit Mr. Green

Die Abfallentsorgung im OP-Bereich unterliegt, aufgrund eines potenziellen Kontaminationsrisikos, strengen Regulierungen. Ob ein Verpackungsmaterial kontaminiert ist oder nicht, können nur die vor Ort beschäftigten Fachkräfte bei der Verwendung des Produktes entscheiden. Deshalb starteten wir im November 2022 mit unseren Lieferanten Johnson & Johnson sowie der Firma Mr. Green zu Fragen betreffend Nachhaltigkeit und Abfallentsorgung einen Pilottag in 4 OP-Sälen, mit 20 Operationen. Die Auswertungen zeigten erstaunliche Ergebnisse:

- 30 volle 110-Liter-Abfallsäcke wurden gesammelt
- pro Patient 1,5 Säcke
- davon recycelbar sind 85,7 %
- oder umgerechnet auf die Anzahl Operationen könnten jährlich 32 Patientenzimmer mit 110-Liter-Abfallsäcken gefüllt werden

Dieses Resultat wurde zum Anlass genommen, ab 1. Mai 2023 diese Abfalltrennung definitiv einzuführen.

Im Jahr 2023 wurden dadurch Einsparungen beim Hauskehricht von 14 455 kg erreicht. Das gesammelte Material aus dem OP wird durch Mister Green recycelt und nicht mit dem Hauskehricht verbrannt. Im Jahr 2024 rechnen wir mit Einsparungen von ca. 18 000 kg.

Installation der Recyclingstationen

Die Einrichtung von zusätzlichen Recyclingstationen im Jahr 2023 schaffte eine Umgebung, in der die Mitarbeitenden aktiv dazu beitragen können, unsere Welt nachhaltiger zu gestalten. Indem wir Recyclingmöglichkeiten direkt in unseren Alltag integrieren, wird der Prozess mühelos und motivierend. Jeder kleine Beitrag zählt, bewusste Entscheidungen zu treffen, Ressourcen zu schonen und einen positiven Einfluss auf die Umwelt auszuüben.

Reduktion PET-Verbrauch

Die Klinik hat sich zum Ziel gesetzt, den Verbrauch von PET zu minimieren, und fördert schon heute umweltfreundliche Alternativen wie recyceltes PET.

Im Jahr 2023 haben wir in der Schulthess Klinik 2631 kg PET-Getränkeflaschen gesammelt und dadurch 7893 kg Treibhausgase und 2499 l Erdöl für die Umwelt eingespart. Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und damit nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

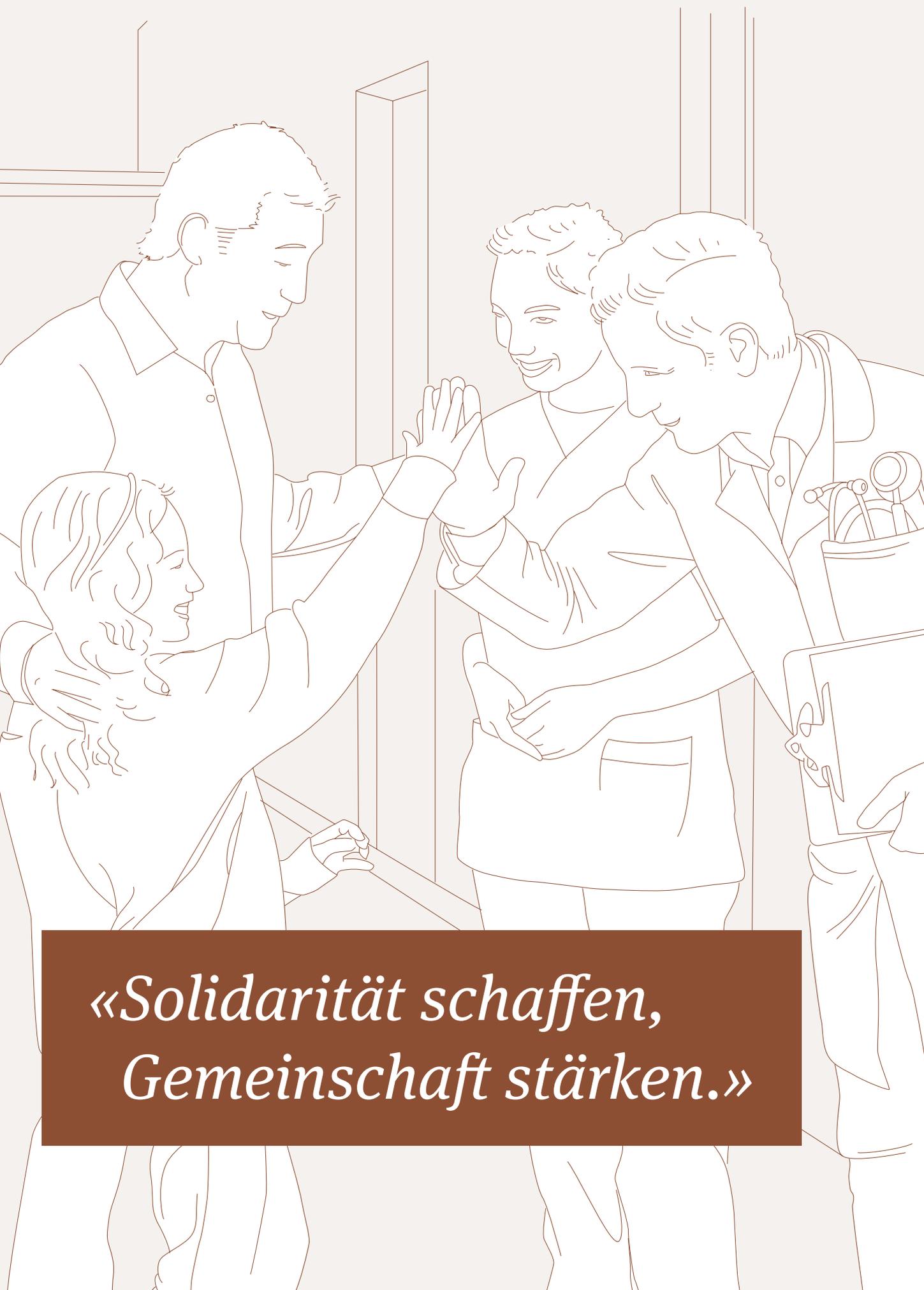
Lebenszyklusverlängerung

Wir verlängern Lebenszyklen und geben Materialien, welche wir nicht mehr benutzen dürfen, an gemeinnützige Stiftungen weiter. Die Stiftung recycelt das Material und leitet dieses an bedürftige Spitäler auf der ganzen Welt weiter.

So fanden Spitalbetten ein neues Zuhause in Portugal oder Osteosynthesematerial und Gehstöcke eine zweite Nutzung in Bulgarien. Im Jahr 2023 konnten wir fünf Paletten und im Jahr 2024 sechs Paletten mit Gehstöcken, Orthoschuhen und Orthesen an die Malteser Stiftung spenden.

3.5.4 Beispiele für Kooperationen in Bezug auf Umwelt

- Malteser Stiftung – das zweite Leben von Gehstöcken, Spitalbetten, Osteosynthesematerial
- Knutwiler – Mineralwasser, PET-Produktion lokal und 50% R-PET
- Stiftung Brunegg – Baumpflege
- Weinlieferant Landolt – biologisch, lokal, traditionell, nachhaltig
- Kitro – Reduktion von Food Waste durch KI
- Mr. Green – Recycling
- Energie 360° – Seewasserprojekt: Realisierung der Energiegewinnung für Wärme und Kälte aus Seewasser mit Contractor Energie 360°
- ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) – Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wasser, Sonne und Wind
- Sustainable Switzerland Entrepreneurs Club – Netzwerk zukunftsgerichteter Firmen



*«Solidarität schaffen,
Gemeinschaft stärken.»*



Soziale Verantwortung

In der Schulthess Klinik steht der Mensch im Zentrum des Handelns. Seit 1935 ist die Wilhelm Schulthess-Stiftung Trägerin der Klinik. Als gemeinnützige Organisation unterstützt die Stiftung die Finanzierung unerschwinglicher Behandlungen und fördert innovative Forschungsprojekte. Gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Vertrauen sind die Grundlage der Zusammenarbeit. Die rund 1100 Mitarbeitenden setzen sich gemeinsam für das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten ein. Die Schulthess Klinik fördert die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und legt Wert auf flexible Arbeitsmodelle. Damit steht die Schulthess Klinik für eine moderne, zukunftsfähige und familienfreundliche Klinik, in der das Wohlbefinden des Menschen oberste Priorität hat.



6 Monate

unbezahlter Urlaub möglich



41%

der Mitarbeitenden arbeiten
im Teilzeitpensum



Check!

Homeoffice möglich

4.1 Mitarbeitende

Persönliche Entwicklung

Weiterentwicklung ist in der Schulthess Klinik zentral. Als Kompetenzzentrum bauen wir auf ausgewiesene Fachpersonen mit einem hohen Ausbildungsniveau. Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns deshalb ein grosses Anliegen. Nebst einer sorgfältigen Einführung in die Klinik und die entsprechende Abteilung bieten wir strukturierte und qualifizierte interne und externe Aus- und Weiterbildungen über das ganze Jahr an. Damit unsere Mitarbeitenden auch Einblicke in andere Klinikbereiche und somit ein besseres Verständnis für den Gesamtbetrieb erhalten, fördern wir den beliebten «Stage». Dieser ermöglicht, einmal jährlich für einen halben Tag hinter die Kulissen anderer Teams zu blicken und wertvolle Erkenntnisse für die weitere Zusammenarbeit mitzunehmen.

Die Schulthess Klinik engagiert sich zudem für einen qualifizierten Nachwuchs im Gesundheitswesen und in nicht medizinischen Berufen und ermöglicht verschiedene Lehrgänge auf unterschiedlichen Niveaustufen. Eine hohe Ausbildungsqualität ist dabei ein wichtiges Anliegen. Beim Erwerb von fachlichen und persönlichen Kompetenzen stehen qualifizierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zur Seite.

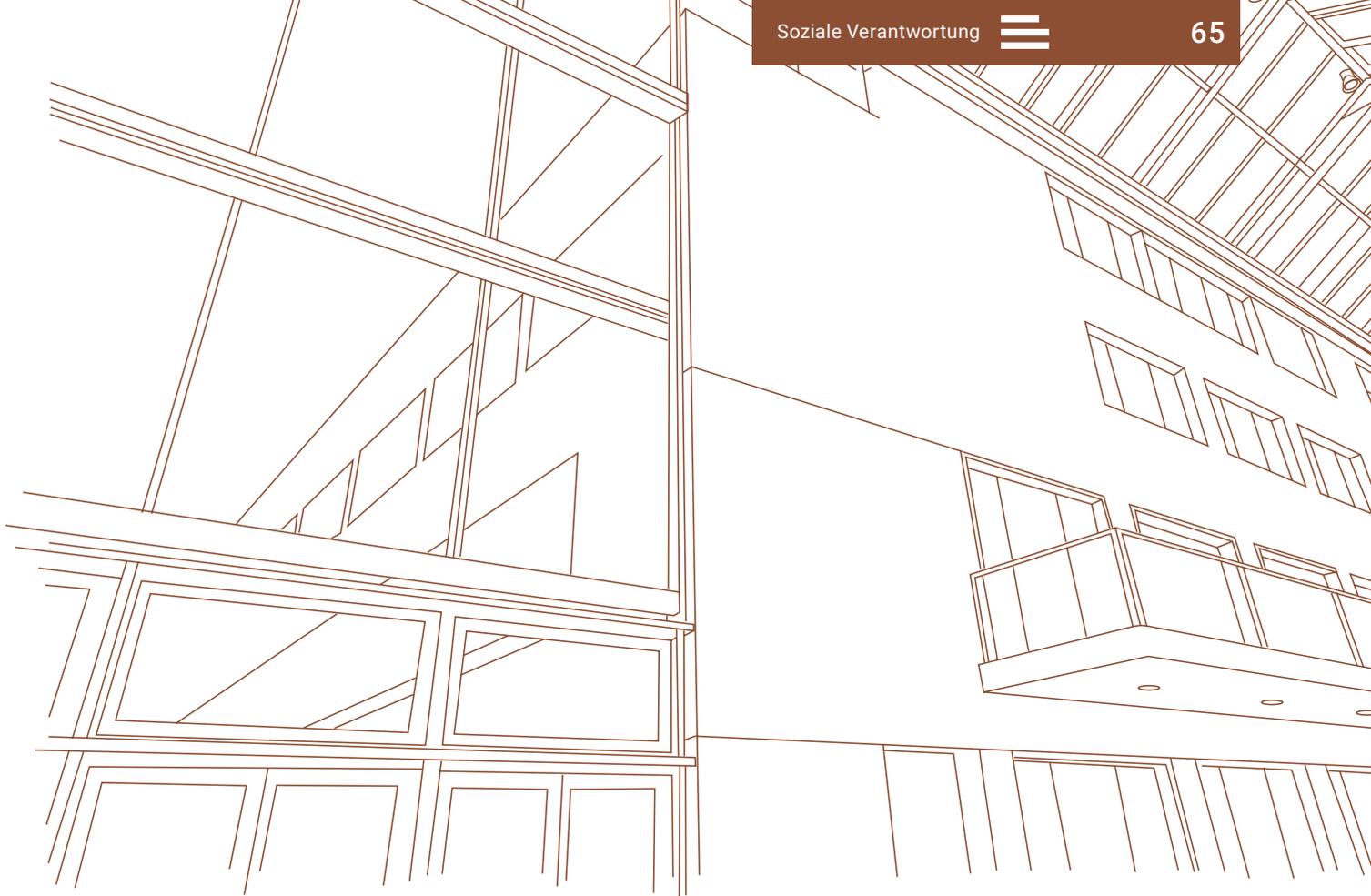
Arbeitskonditionen

Die Schulthess Klinik legt Wert darauf, die Leistungen ihrer Mitarbeitenden fair und angemessen zu honorieren. Zudem bietet die Klinik fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit interessanten Arbeitszeiten, attraktiven Sozialversicherungsleistungen und grosszügiger Ferienregelung mit der Möglichkeit für unbezahlten Urlaub.

Von der Möglichkeit zur Umwandlung des 13. Monatslohnes oder der Umkleidezeit in Freizeit oder Entgelt wird ebenso häufig Gebrauch gemacht wie von der Nutzung der Gleitzeit. Das Homeoffice-Konzept in der Schulthess Klinik hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt und wird sehr rege genutzt.

Mitarbeitende, die gerne mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen möchten, können durch die Umwandlung des 13. Monatslohnes oder dank der bezahlten Umkleidezeit zusätzliche freie Tage beziehen. Zudem arbeitet das nicht ärztliche Personal seit dem Jahr 2023 bei vollem Lohnausgleich nur noch 40 Stunden pro Woche.

«Gesunde Mitarbeitende sind unser wichtigstes Gut. Als Klinik liegt uns Gesundheit aber auch von Natur aus am Herzen.»



Work-Life-Balance

Work-Life-Balance ist in der Schulthess Klinik kein Modewort, sondern wird gelebt. Wir bieten flexible Arbeitsbedingungen und moderne Arbeitszeitmodelle für ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit, Freizeit und Familie. Gerne gehen wir auch auf die individuelle Situation der Mitarbeitenden ein und finden Lösungen, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten und für die Klinik umsetzbar sind. Die Rücksichtnahme von Vorgesetzten auf Mitarbeitende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, eine familien-gerechte Ferienplanung sowie familienfreundliche Mitarbeiterangebote liegen uns am Herzen.

Gesunde Mitarbeitende sind unser wichtigstes Gut. Als Klinik liegt uns Gesundheit aber auch von Natur aus am Herzen. Als Ausgleich zum Arbeitsalltag steht den Mitarbeitenden ein breites Bewegungsangebot zur Verfügung. Mit attraktiven Rabatten auf Abonnemente in unserem Trainingszentrum,

Aktionen in den Bereichen Ernährung, Sport und Gesundheit sowie speziellen Angeboten über Mittag und am Abend fördern wir die Fitness unserer Mitarbeitenden aktiv. Weiter profitieren alle von vergünstigten Preisen auf Therapie- und Sportartikeln. Für eine aktive Pause stehen den Mitarbeitenden kostenlos ein Töggelkasten sowie ein Tischtennistisch zur Verfügung. Wer hingegen Ruhe braucht und sich entspannen möchte, kann sich in den hausinternen Ruheraum zurückziehen.

Damit der Arbeitsalltag bereits gut startet, offeriert die Klinik den ersten Kaffee/Tee und Mineralwasser. Für eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist unser Küchenteam zuständig. Das Personalrestaurant bietet täglich eine vielfältige Auswahl an Speisen zu fairen Preisen an. Dazu gehören auch offerierte Äpfel für einen gesunden Start in die Woche.

Familienfreundlichkeit

Die Schulthess Klinik bekennt sich zur Familienfreundlichkeit und ist das erste Spital in der Schweiz, welches mit dem «Work-Family Balance»-Zertifikat auf Stufe «Professional Standard» ausgezeichnet wurde.

In der Schulthess Klinik haben wir eine familienfreundliche, offene und inklusive Geschäftsphilosophie. Uns sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen ebenso wichtig wie die Förderung von Chancengleichheit und Diversität. Das Wohl der Mitarbeitenden steht im Zentrum. Deshalb haben wir mittels Befragungen die Erwartungen und Bedürfnisse der Mitarbeitenden in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben eruiert und anhand der Resultate entsprechende Massnahmen eingeleitet und umgesetzt. Mit der Einführung der Jahresarbeitszeit können die Mitarbeitenden von der Möglichkeit zur flexiblen Einteilung der Arbeitszeit noch besser Gebrauch machen, und für den Pflegedienst besteht zusätzlich das Gleitzeitmodell bei Früh-, Spät- und Nachtdienst. Zur Unterstützung von Müttern mit einem Neugeborenen haben wir den Mutterschaftsurlaub auf 16 Wochen erhöht, und die Mütter können nach dem Mutterschaftsurlaub an ihren Arbeitsplatz zurückkehren – die meisten mit einem Teilzeitpensum. Weiter sind bei uns Wiedereinsteigerinnen herzlich willkommen. Interessierte können sich niederschwellig über die E-Mail-Adresse hr@kws.ch mit dem Betreff «Wiedereinsteiger» bewerben.

Lebensentwürfe (Cluster)

Ein Lebensentwurf wird beeinflusst durch Alter, Beruf, soziale Schicht sowie die familiäre Situation respektive das persönliche Umfeld. Er beschreibt das Verhalten von Menschen in Bezug darauf, wie sie ihren Alltag gestalten und organisieren. Hierzu gehören beispielsweise Freizeitverhalten, Wertorientierungen, Einstellungen und Haltungen. Die Lebensentwürfe sind für die beruflichen Entscheidungen massgeblich – etwa wie Mitarbeitende Berufs- und Privatleben priorisieren, wie sie die Arbeitsbedingungen erfahren und bewerten, was sie unter Vereinbarkeit verstehen und welche (Vereinbarkeits-)Angebote der Schulthess Klinik sie nutzen. Die Schulthess Klinik zeigt deshalb eine grosse Offenheit für die individuellen Lebensentwürfe ihrer Mitarbeitenden. Im Sinne der Vereinbarkeitsstrategie und der damit verbundenen (zukünftigen) Massnahmen hat die Schulthess Klinik verschiedene Lebensentwürfe, genannt Cluster, definiert und eine Zuordnung der Mitarbeitenden vorgenommen. Die Beschreibungen der Cluster zeigen eine Tendenz. Es gibt keine Standardlösung, sondern ein Netz aus Gestaltungsspielräumen. Zu erwähnen ist auch, dass gewisse Kriterien ein Bedürfnis von allen Menschen sind und deshalb in den einzelnen Clustern nicht speziell aufgeführt werden, wie z. B. die Wertschätzung der eigenen Arbeit, ein respektvoller Umgang oder eine offene und transparente Kommunikation.

*«Mitarbeitende dort abholen,
wo sie stehen, und dahin
begleiten, wo sie hinwollen.»*

4.2 Patientinnen und Patienten

4.2.1 Wilhelm Schulthess-Stiftung

Die Geschichte der Gründung

Wilhelm Schulthess (1855–1917) gründete 1883 an der Löwenstrasse in Zürich zusammen mit dem chirurgischen Partner PD Dr. August Lünig die Schulthess Klinik als «Orthopädisches Institut». Wilhelm Schulthess war Internist, Kinderarzt sowie Allgemeinpraktiker und spezialisierte sich im Bereich der Orthopädie. Als Pionier prägte er entscheidend die damalige Medizin und Spitallandschaft. Im Jahr 1935 wurde die Klinik in eine gemeinnützige Stiftung überführt und von seiner Tochter Claire Hallauer und von Eugen Hallauer weitergeführt. 1962 übernahm Prof. Dr. med. Norbert Gschwend die Klinik, legte den Grundstein zur Forschungsarbeit und führte die Schulthess Klinik in eine moderne chirurgische Klinik über.

Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit stehen der Mensch, seine Mobilität und seine Lebensqualität. Ganz zentral fürs Gelingen aller Aufgaben: die Wilhelm Schulthess-Stiftung und als gemeinnützige Organisation zuständig fürs gesamte Fundraising. Dabei orientieren wir uns an den Grundpfeilern der Wilhelm Schulthess-Stiftung und am Leitbild der Klinik.

Als gemeinnützige Stiftung unterstützt die Wilhelm Schulthess-Stiftung seit ihrer Gründung gemeinnützige Projekte. Die Wilhelm Schulthess-Stiftung betreibt Fundraising für den Patientenhilfsfonds und den Forschungsfonds:

1. Mit dem Patientenhilfsfonds werden Kosten für die medizinische und die therapeutische Behandlung finanziert, welche die Patientinnen und Patienten nicht selbst finanzieren können.
2. Mit dem Forschungsfonds werden die Forschungstätigkeiten der Abteilung Lehre, Forschung und Entwicklung der Schulthess Klinik finanziert.



Erfahren Sie mehr über unsere Geschichte und ihre grossen Pioniere im folgenden Film und in der digitalen Broschüre



Outcome-Forschung

Verweis auf: Forschung | Schulthess Klinik
(schulthess-klinik.ch)

Die Klinik wurde 1883 gegründet und wird seit 1935 von der Wilhelm Schulthess-Stiftung getragen. Mit der langjährigen Forschungstradition arbeitet die Schulthess Klinik daran, die Behandlungen stetig zu verbessern. Damit dies gelingt und die Patientenbehandlungen immer besser, sicherer und individueller werden, finanziert die Wilhelm Schulthess-Stiftung traditionsgemäss, mit dem erwirtschafteten Gewinn der Klinik, die Abteilung Lehre, Forschung und Entwicklung (LF&E). Der Gewinn der Klinik wird nicht ausgeschüttet, sondern wird wie in der oben stehenden Abbildung dargestellt über die Wilhelm Schulthess-Stiftung in die Forschung investiert. Damit verfolgt die Stiftung ihren gemeinnützigen Zweck.

Die Abteilung LF&E führt zusammen mit der Ärzteschaft der Klinik und nationalen und internationalen klinischen und akademischen Partnern erstklassige Forschungsprojekte durch. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte werden im Klinikalltag umgesetzt sowie einem Laien- und Fachpublikum zur Verfügung gestellt. Dies fördert die Reputation und Marktstellung der Schulthess Klinik als Center of Excellence. Dieses Geschäftsmodell setzt eine rentable, gewinnorientierte Führung der Schulthess Klinik voraus, damit die Wilhelm Schulthess-Stiftung die Abteilung Lehre, Forschung und Entwicklung finanzieren kann.

Die Abteilung LF&E hat in der Klinik eine langjährige Tradition und einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich darin, dass die Ursprünge der Forschung und der Dokumentation der qualitativen Ergebnisse bis ins Jahr 1972 zurückgehen. Damals führte Prof. Dr. med. Norbert Gschwend die Schulthess Klinik und schuf die Grundlage für die heutige Lehre, Forschung und Entwicklung. Er begann mit der Dokumentation der Hüft- und Knieprothesen für Qualitätszwecke und war ein Pionier auf diesem Gebiet. Die Dokumentation der Ergebnisse und Befragungen der Patienten zum Behandlungserfolg wird in den verschiedenen Abteilungen durch die Abteilung LF&E standardmässig und in höchster Qualität durchgeführt.

Die Forschung ist im Leitbild der Klinik verankert und treibt die Entwicklung und Innovation in unseren Fachgebieten stetig voran. Mit evidenzbasierten Behandlungsmethoden sollen die Patientinnen und Patienten mit den bestmöglichen Behandlungen versorgt werden. Letztere sollen stetig optimiert werden, indem beispielsweise das Ergebnis über längere Zeit verfolgt und evaluiert wird.

Langfristig gilt es, individualisierte Therapieoptionen anzubieten und die personalisierte Medizin zu fördern. Die Forschung trägt auch dazu bei, dass die Reputation der Klinik gefördert wird. Das Festhalten der Ergebnisse aus Sicht der Patientinnen und Patienten sowie der klinischen Daten und Ergebnisse ist die Grundlage der Forschung in der Schulthess Klinik. Diese Daten werden in Registern gesammelt und weisen höchste Qualität auf.

Erfahren Sie mehr über die Forschungsarbeit der Schulthess Klinik





*«Teamspirit bilden,
Zusammenhalt stärken.»*

4.2.2 Patientensicherheit

Patientensicherheit bedeutet im Kern, Schädigungen durch die Behandlung zu vermeiden und das Risiko unnötiger Schädigung in der Gesundheitsversorgung zu minimieren. Nachfolgend finden sie einige Teilbereiche der Patientensicherheit und wie wir diese in der Schulthess Klinik umsetzen.

Patientenidentifikation

Während des ganzen Klinikaufenthaltes tragen unsere Patientinnen und Patienten ein Patientenarmband mit ihrem Namen und ihrem Geburtsdatum. So können wir eine korrekte Patientenidentifikation sicherstellen und Patientenverwechslungen vermeiden. Die Patientenidentifikation mit dem Patientenarmband erfolgt unmittelbar vor jeder diagnostischen, therapeutischen und pflegerischen Massnahme. Das Armband kommt während des ganzen Aufenthalts zum Einsatz und wird unter anderem im Rahmen der Sicherheitscheckliste genutzt.

Patientensicherheitscheckliste

Die Checkliste begleitet den Patienten von der Pflegeabteilung in den OP und retour. Sie stellt sicher, dass alle sicherheitsrelevanten Fragen gestellt und Handlungen vorgenommen wurden. Dazu gehört zum Beispiel die Patientenidentifikation, das Einhalten der Nüchternheit und die Verifizierung von Eingriffsart und -ort. Dass den Patienten teils Fragen also wiederholt gestellt werden, hat demnach nichts mit Vergesslichkeit der Fachpersonen zu tun, sondern dient einzig und allein der Patientensicherheit.

Kommunikation und Meldeportal

Die Schulthess Klinik verfügt über ein CIRS-Meldeportal (Critical Incident Reporting System), in dem die sogenannten Beinahezwisefälle gemeldet werden. Zweck eines solchen Meldeportals ist, aus Fehlern zu lernen, künftige Fehler zu vermeiden und in diesem Sinn die interne Fehlerkultur zu fördern.

Am Mittagsrapport thematisieren die Mitarbeitenden des Pflegedienstes sicherheitsrelevante Vorkommnisse. Dazu gehören allfällige erfolgte Stürze, Dekubitus (Wundliegen)/Spannungsblasen, Medikamentenfehler oder Patienten mit Delir. Wenn notwendig, werden Massnahmen ergriffen, neu evaluiert und interdisziplinär besprochen.

Sicherheitsrelevante Befragungen und Messungen

Die Schulthess Klinik nimmt an diversen internen und externen sicherheitsrelevanten Befragungen und Messungen teil. Dazu gehören die Patientenzufriedenheit, die Prävalenzmessung (Sturzprävention, Dekubitus/Wundliegen), Infektraten und Rehospitalisationen.

Medikamentenmanagement

Medikationsfehler stellen für Patienten im klinischen Alltag ein hohes Sicherheitsrisiko dar. Die Schulthess Klinik legt deshalb besonderen Wert auf ein sicheres Medikamentenmanagement.

Das Kontrollieren und Verabreichen der Medikamente erfolgt gemäss der 9-R-Regel nach Elliott und Liu, welche allzeit zu beachten ist (richtiger Patient, richtiges Medikament, richtige Applikationsart, richtiger Zeitpunkt, richtige Dosierung, richtige Dokumentation, richtiger Grund für die Medikation, richtige Darreichungsform, richtige Reaktion auf das Medikament).

Spitalhygiene und Infektionsprävention

Das Ziel der Spitalhygiene ist, nosokomiale Infektionen (Krankenhausinfektionen) sowohl bei stationären als auch bei ambulanten Behandlungen zu verhindern. In der Schulthess Klinik haben die Patientensicherheit und die Infektionsprävention hohe Stellenwerte. Regelmässige Hygienebegehungen, Schulungen, Infektionserfassungen und Beratungen gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Spitalhygiene.

Die Zusammenarbeit im Bereich der Infektiologie und Spitalhygiene ist im Zusammenarbeitsvertrag mit dem Spital Zollikerberg und einem infektiologischen Konsiliardienst geregelt.

«Mit Spenden an den Patientenhilfsfonds der Wilhelm Schulthess-Stiftung kann diesen Kindern mit schweren Leiden gezielt geholfen werden.»

Dokumentenmanagement

Die Dokumentenlenkung sorgt dafür, dass in der Schulthess Klinik alle Mitarbeitenden nur mit der aktuellen und freigegebenen Version eines Dokumentes und somit mit vordefinierten Standards arbeiten. Dies steigert die Qualität der Behandlung und die Patientensicherheit. Diese Dokumente, insgesamt 3300, werden einmal pro Jahr auf ihre Aktualität überprüft.

4.2.3 Patientenhilfsfonds

Der Patientenhilfsfonds der Wilhelm Schulthess-Stiftung unterstützt Patientinnen und Patienten aus dem In- und Ausland, welche vor einer komplexen medizinischen Behandlung stehen, deren Kosten weder vom Patienten selbst gedeckt werden können noch von der öffentlichen Hand oder von anderen Fürsorgestellen oder anderweitig übernommen werden. Insbesondere helfen wir Kindern aus Krisen- und Kriegsgebieten mit Verletzungen und Erkrankungen, die operiert werden müssen. Mit Spenden an den Patientenhilfsfonds der Wilhelm Schulthess-Stiftung kann diesen Kindern mit schweren Leiden gezielt geholfen werden. 100 % der Spenden fliessen in den Schulthess-Patientenhilfsfonds und kommen somit den Kindern zugute, deren Eltern sich eine orthopädische Behandlung ohne diese Unterstützung nicht leisten können. Es ist unser Beitrag, damit auch die Ärmsten von hoch spezialisierter Topmedizin profitieren können.



Projekte Patientenhilfsfonds 2023

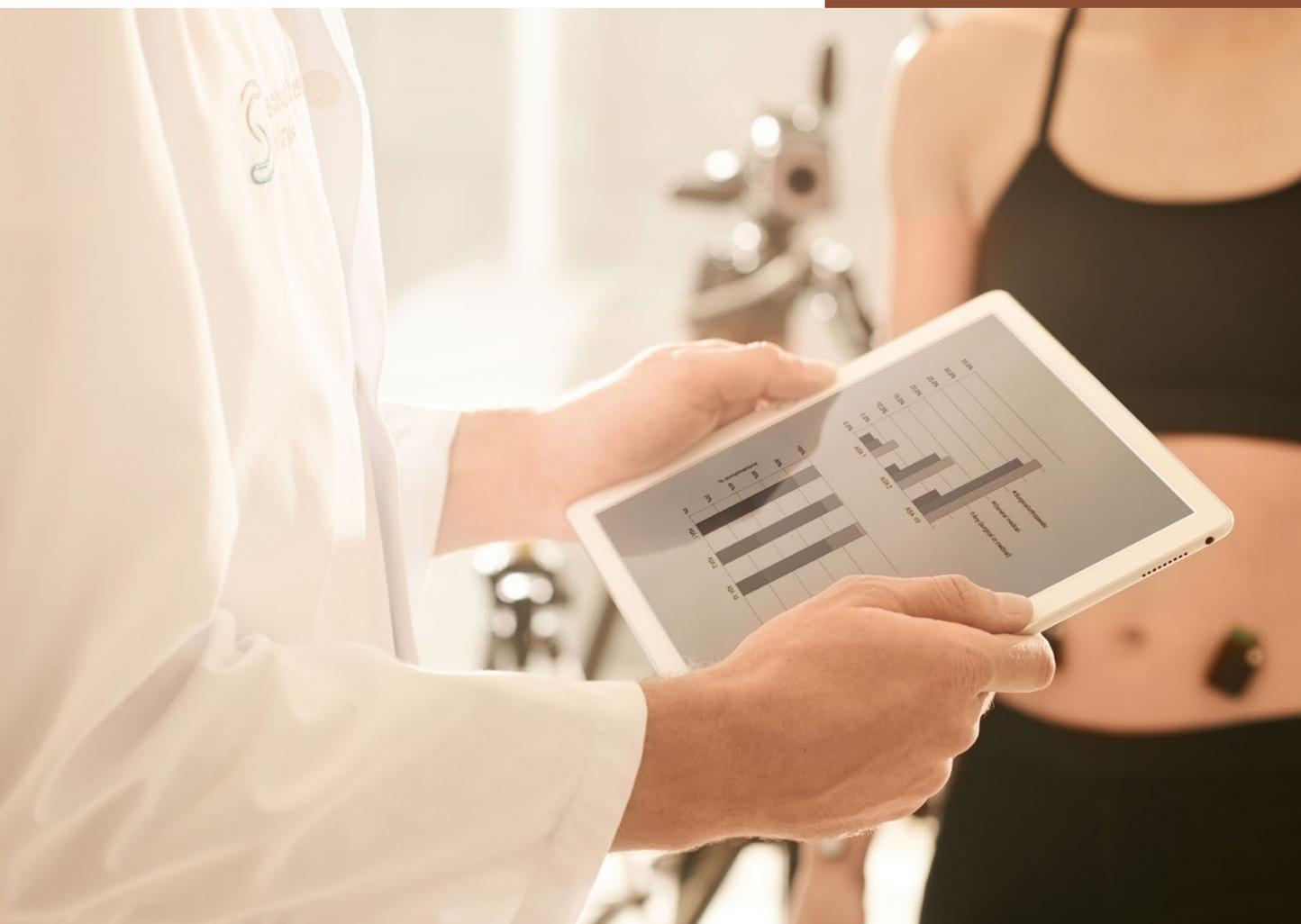
Durch den Patientenhilfsfonds konnten im Jahr 2023 komplexe Operationen für

- ein Mädchen aus Angola (schwere Knie- deformität, Morbus Blount beidseits),
- ein Mädchen aus Deutschland (Status nach kongenitalem Klumpfuß beidseits),
- ein weiteres Mädchen aus Angola (Status nach Kniegelenksrekonstruktionen beidseits), ermöglicht werden.

Fallvorstellung Patientenhilfsfonds

Es handelt es sich um einen jungen Mann aus der Dominikanischen Republik, mit einer schweren angeborenen Deformierung im Bereich beider Kniegelenke. Diese schweren Deformitäten verhindern, dass der junge Mann am normalen sozialen Leben teilnehmen kann, da er sich kaum fortbewegen kann und sich aufgrund der sehr ausgeprägten Deformierung immer mehr isoliert. Ohne eine Korrektur der Fehlstellung ist ein normales Leben mit normaler Mobilität, geschweige denn Arbeitsfähigkeit, unmöglich. Unser Ärzteteam unter der Leitung von Dr. med. Hannes

Manner, Chefarzt Kinder- und Jugendorthopädie, hat den Jungen im April 2024 zum ersten Mal persönlich gesehen und untersucht. Eine erste Operation verlief sehr erfolgreich nach Plan. Das Behandlungsprozedere musste bis anhin nur leicht angepasst werden. Dr. med. Hannes Manner geht davon aus, dass die Behandlung eine schrittweise Korrektur unter Verwendung von hoch technologisierten Hexapodfixateuren, die eine derartige Fehlstellung graduell in die korrekte Position korrigieren können, beinhaltet. Diese Therapie ist nur an sehr wenigen, ausgewählten Zentren weltweit möglich. Sie erfordert, um ein sehr gutes Ergebnis erreichen zu können, ein hoch spezialisiertes orthopädisches Team mit ausreichend Erfahrung in diesem Bereich. Wir sind in der Schulthess Klinik auf die Betreuung von diesen Kindern aus verschiedenen Regionen der Welt spezialisiert und haben hierfür ein Team bereitgestellt. Durch die Operationen wird es dem Jungen möglich sein, ein normales Leben ohne Schmerzen zu führen, sich wieder fortbewegen zu können und einen Beruf zu erlernen.



4.2.4 Forschungsfonds

Die Abteilung Lehre, Forschung und Entwicklung der Schulthess Klinik führt zusammen mit der Ärzteschaft erstklassige Forschungsprojekte durch. Dabei untersuchen Forschende aktuelle Fragen aus der Klinik, die Ergebnisse daraus fließen wieder zurück in den klinischen Alltag. Diese direkte Translation ermöglicht noch bessere, sicherere und auf die einzelnen Patienten abgestimmte Behandlungen.

Mit einem Spendenbeitrag an den Forschungsfonds werden direkt die wissenschaftliche Weiterbildung, die Forschung und die Entwicklung im Bereich der Orthopädie unterstützt. Die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse kommen direkt unseren Patientinnen und Patienten sowie vielen weiteren Patienten auf der ganzen Welt zugute.

Anders gesagt: Die Spende bewirkt nicht nur theoretische Erkenntnis, sondern bringt praktischen Nutzen für all unsere Patientinnen und Patienten, und jene in Kliniken rund um die Welt.

Menschen von ihren Schmerzen zu befreien, ist das oberste Ziel der Schulthess Klinik. Basis dazu ist die sehr hohe Spezialisierung und das damit verbundene grosse Know-how und die Erfahrung der Spezialisten. Dazu kommt die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachabteilungen – konservativ und operativ. So profitiert der Patient einerseits von der hohen Spezialisierung seines behandelnden Arztes, aber andererseits auch vom grossen Ganzen und von der wissenschaftlichen Fundiertheit, die in der Schulthess Klinik eine lange Tradition haben.

4.3 Kooperationen, Diversität und Inklusion

Die Schulthess Klinik verfolgt das Konzept von Diversität und Inklusion und setzt sich für Offenheit, Verständnis und Förderung von Vielfalt am Arbeitsplatz ein. Diversität bedeutet Vielfalt. Die Klinik anerkennt die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit ihrer Mitarbeitenden. Inklusion bedeutet Zugehörigkeit. Alle Mitarbeitenden werden in ihrer Einzigartigkeit respektiert und können gleichberechtigt und aktiv in der Schulthess Klinik arbeiten und sich entfalten.

Die Schulthess Klinik arbeitet mit Firmen, Organisationen und Institutionen zusammen, die über nachhaltige Denkweisen, Überzeugungen und Verhaltensmuster verfügen und auf Menschen und Natur optimal Rücksicht nehmen. Seit März 2023 ist die Schulthess Klinik Partner von mitschaffe.ch und hat offiziell das Label «mitschaffe.ch – wir machen mit!» erlangt. mitschaffe.ch bringt Menschen zusammen. Das Angebot richtet sich einerseits an Personen mit einem Handicap, die auf der Suche nach einem Job im ersten Arbeitsmarkt sind.

Die Mathilde Escher Stiftung in Zürich ist eine der Partnerorganisationen der Schulthess Klinik.

Auf der anderen Seite unterstützt mitschaffe.ch Firmen, Organisationen und Institutionen, welche Personen mit Handicaps anstellen möchten. Weiter pflegt die Schulthess Klinik eine hervorragende und teilweise langjährige Zusammenarbeit mit der Mathilde Escher Stiftung, der IV Zürich, dem Stellennetz, der Brunau Stiftung, der Stiftung Profil.ch, der sintegra Zürich und der SAH Zürich. Die Schulthess Klinik beschäftigt über diese Firmen Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen (Beispiele: Muskeldystrophie, psychische Beeinträchtigung, gehörlos, Autist, Rollstuhlfahrerin, nach Hirnschlag etc.). Ebenso sind in der Schulthess Klinik Flüchtlinge aus diversen Ländern im Einsatz. Diese Einsätze werden mit den Firmen Stellennetz – Stiftung für Arbeitsintegration, SAH Zürich Integro und Zweckverband SNH koordiniert.

Den Mitarbeitenden der Schulthess Klinik steht eine verantwortliche Person für Familienfragen, Diversität und Inklusion zur Verfügung, welche ihnen bei den verschiedensten Fragen zur Seite steht und ihnen die nötige Unterstützung bietet.





5 Schlusswort

5.1 Über diesen Bericht

Berichtszeitraum: 2023–2024

Berichtshäufigkeit: alle 2 Jahre, nächster Bericht erscheint im Januar 2027 für die Jahre 2025 und 2026

Datum der Veröffentlichung: Januar 2025

Verfasserin: Martina Bürgi-Hawel, Vizedirektorin, COO, Umweltmanagerin und Risikomanagerin

Kontaktstelle: martina.buergi-hawel@kws.ch

Gleichstellungshinweis

Die Wilhelm Schulthess-Stiftung legt grossen Wert auf Gleichbehandlung und achtet auf eine konsequent geschlechtsneutrale Formulierung. In Ausnahmefällen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die einzelne weibliche oder männliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung sprechen wir damit alle Personen an, die sich dem weiblichen, männlichen, einem weiteren oder keinem Geschlecht zugehörig fühlen. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

5.2 Impressum

Unternehmensprofil:

Wilhelm Schulthess-Stiftung

Standort:

Schulthess Klinik

Lengghalde 2

8008 Zürich

A decorative graphic on the left side of the page. It features a solid dark olive green vertical bar. To its right, several thin, white, curved lines flow across the page, some overlapping the green bar and others extending into the white space, creating a sense of movement and depth.

Quellenverzeichnis und Abbildungen

Anhang 1.0.0. Auszug aus dem Entsorgungskonzept

1. Entsorgungskonzept

Hauskehricht	Abfälle mit Kontaminationsgefahr	Abfälle mit Verletzungsgefahr	Infektiöse Abfälle	Altmedikamente Zytostatika-Abfälle	Sonderabfälle	Recycling
Unproblematische medizinische Abfälle, welche mit dem Hauskehricht gleichgesetzt werden können.	Abfälle, welche stark mit Blut, Sekreten und Exkreten behaftet sind oder Körper-, Organ- und Gewebeteile enthalten.	Abfälle mit Verletzungsgefahr « Sharps »	Infektiöses Material von Infektionskrankheiten mit Gefahr der Weiterverbreitung.	Altmedikamente und Zytostatika-Abfälle	Weitere Abfälle, die in Einrichtungen des Gesundheitswesens anfallen können.	Wiederverwertbare Abfälle
VeVA-Code : Keine	VeVA-Code : 18 01 02	VeVA-Code : 18 01 01	VeVA-Code : 18 01 03	VeVA-Code : 18 01 08 Zytostatika 18 01 09 Altmedikamente	VeVA-Code : Diverse	VeVA-Code : Keine
BAFU-Gruppe A <ul style="list-style-type: none"> • Heftpflaster • Tupfer • Kompressen • Gipsverbände • wenig verschmutztes Verbandsmaterial • Urinsäcke • Hygieneartikel • Leere Infusions-flaschen und Infusions-bestecke ohne Dorn • Leere Spritzen ohne Kanülen • Entleerte Einwegbehälter • Einweghandschuhe • Plastiküberschürzen • Mund- und Nasen-schutz • Leere Medibehältnisse • Salbentuben • Bestecke / Blutbeutel 	BAFU-Gruppe B1 <ul style="list-style-type: none"> • Amputierte Körperteile • Entfernte Organe • Gewebeabfälle • Verfallene Bluttransfusions-Beutel • Geschlossene Absaug-systeme • Cell-Saver-Systeme • Stark kontaminierte Verbände • Abfälle aus Isolationen • Blutpräparate /-Proben • Drainage-Systeme • Einweg-Redon • Kunststoff-Abfälle mit Körperflüssigkeiten • Laserfilter • Spülsysteme • Windeln mit Rotaviren • Blutkulturen Flaschen • Pill Cam • ContraFluran-Behälter 	BAFU-Gruppe B2 <ul style="list-style-type: none"> • Kanülen jeglicher Art • Einwegdorne • Kapillaren • Lanzetten • Skalpelklingen • Brechampullen • Pipetten • Objektträger • Rasierklingen • Glasscherben • Cutter-Klingen 	BAFU-Gruppe C <ul style="list-style-type: none"> • Siehe ADR, Kapitel 2.2.62.1.4.1 • Link ADR https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/fahrzeuge/gefaehrliche-qaeter/recht-international/adr2017.html • Absprache mit Gefahrgutbeauftragtem 	BAFU-Gruppe B3 + B4 <ul style="list-style-type: none"> • Nicht mehr gebrauchte oder verfallene Medikamente • Behältnisse mit Medikamentenresten • Nicht mehr gebrauchte / verfallene Zytostatika • Reste von Zytostatika inkl. deren Behältnisse 	BAFU-Gruppe D <ul style="list-style-type: none"> • Lösungsmittel • Konzentrate von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln • Batterien • Akkus • Leuchtstoffröhren • Div. Chemikalien • Säuren • Laugen • Leere Behälter von Gefahrstoffen und Medikamenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Altpapier • Altmetalle • Aludosen • Karton • PET • Büchsen • Grüngut
Hausabfall-Sack	Entsorgungsboxen Kunststoff <ul style="list-style-type: none"> • Deckel schliessen bis zum einrasten! • Kürzel, Datum und Abteilung auf Kunststoff-Box vermerken! 	Sharp-Boxen <ul style="list-style-type: none"> • Nur zu 2/3 füllen! • Deckel schliessen bis zum einrasten! • Kürzel, Datum und Abteilung auf Sharp-Box vermerken! 	Spezielle Gefahrgut-verpackungen gem. ADR <ul style="list-style-type: none"> • Deckel schliessen bis zum einrasten! • Kürzel, Datum und Abteilung auf Gefahrgut-Verpackung vermerken! 	Sammelbox UN-geprüft	Original-Gebinde Schrank für Rest-Chemikalien in der Entsorgung Diverse Sammelbehälter	Diverse Sammelbehälter
Pressmulde	Kühraum	Kühraum	Tiefkühraum	Apothek	Abgeschlossener Raum	Entsorgungsraum
Entsorger - KVA	Entsorger - KVA	Entsorger - KVA	Entsorger mit Bewilligung	Entsorger - KVA	Entsorger - KVA	Entsorger - Recycling
Dokumentation	VeVA-Scheine	VeVA-Scheine	VeVA-Scheine	VeVA-Scheine	VeVA-Scheine	



Lunchfit

Das Thema Gesundheit wird in der Schulthess Klinik gross geschrieben. Auch die Mitarbeitenden sollen sich wohl, fit und gesund fühlen. Die Arbeitsgruppe «Fit@Work» initiiert zusammen mit Schulthess Training ein weiteres Gesundheitsprojekt für die Mitarbeitenden.

Powerprogramm

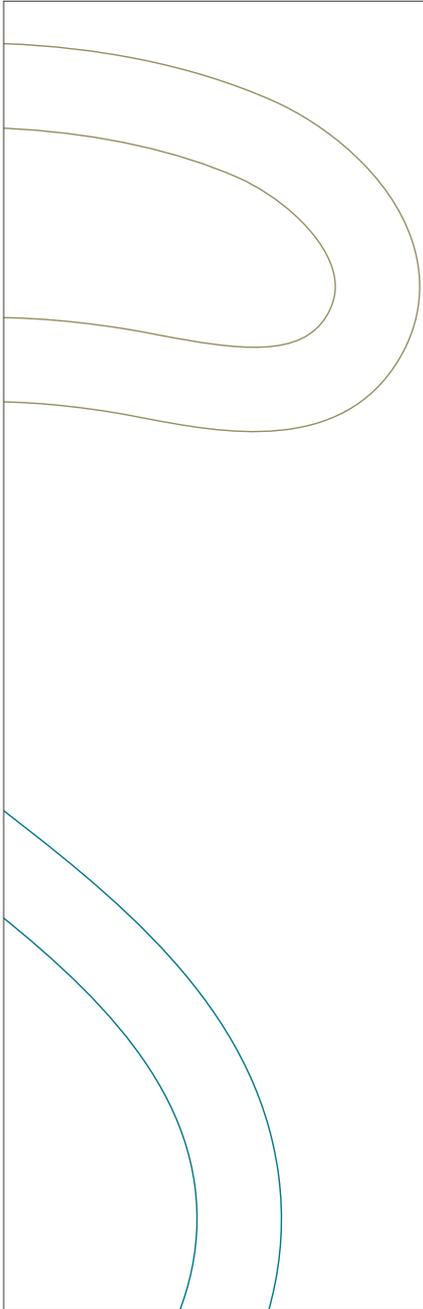
- Besuchen Sie gratis ein Mittagsworkout unter professioneller Anleitung der Sporttherapie
- Jeweils am Donnerstag von 12.10–12.35 Uhr
- Im Kursraum Schulthess Training (Garderobe und Duscmöglichkeiten stehen zur Verfügung)

Healthy Lunchbag

- Anschliessend offerieren wir Ihnen ein feines und gesundes «Lunchbag to go»

Anmeldung

- Die Anmeldemöglichkeiten sind im Intranet publiziert



AfterWorkfit Fit@Work

Das Thema Gesundheit wird in der Schulthess Klinik gross geschrieben. Um speziell die Mitarbeitenden ohne flexible Mittagspause zu erreichen, haben wir unser internes Workout-Angebot auf ein After-Workfit ausgeweitet.

Powerprogramm

- Besuchen Sie gratis ein Afterwork-Workout unter professioneller Anleitung der Sporttherapie.
- Jeweils am Montag von 17.15–17.55 Uhr
- Im Kursraum Schulthess Training (Garderobe und Duschkmöglichkeiten stehen zur Verfügung)

Healthy Drink

- Anschliessend offerieren wir Ihnen einen gesunden Drink to go.

Anmeldung

- Die Anmeldemöglichkeiten sind im Intranet publiziert

Unter dem Motto "Neue Freude an Bewegung!"

Bewegung ist wichtig, auch in der Klinik

Im Alltag machen wir rund 10'000 Schritte. In der Klinik sind es oft deutlich weniger.

Warum ist das so? Schläuche, Infusionen, Schmerz, Angst und Schwindel hindern uns daran, uns frei zu bewegen. Dabei ist wenig Bewegung schlecht für den Kreislauf, die Verdauung und die Muskulatur. Doch schon kleine Aktivitäten können sehr hilfreich sein. Kleine Schritte zu mehr Bewegung beinhalten, die Mahlzeiten am Tisch ausserhalb des Bettes zu verbringen und jede Gelegenheit zu nutzen, um sich aufzusetzen oder aufzustehen.

Der Schulthess Klinik Trail

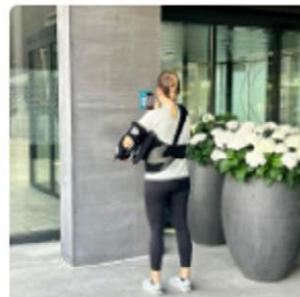
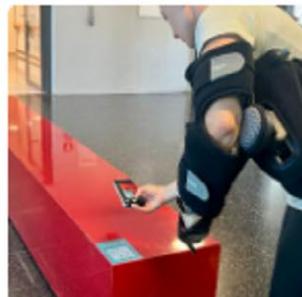
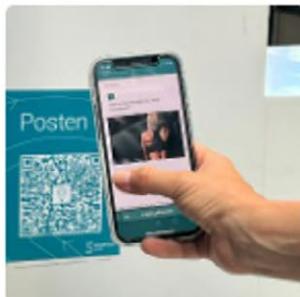
Für unsere Gäste, die schon gut zu Fuss unterwegs sind, haben wir den Schulthess Klinik Trail entwickelt. Im Haus verteilt gibt es fünf Posten mit einem QR-Code, die mit dem Mobiltelefon gescannt werden können. Zu jedem Posten gibt es eine edukative Frage und den Hinweis zum nächsten Posten. Werden alle Posten gefunden und die Fragen richtig beantwortet, erhält man ein Diplom der Schulthess Klinik auf sein Mobilgerät.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Schulthess Klinik Trail Informationsübersicht | Schulthess Klinik \(schulthess-klinik.ch\)](#)

Fazit

Bewegung im Spital ist essenziell für die Genesung und das Wohlbefinden. Der Trail lädt dazu ein, sich im Klinikgebäude zu bewegen - ganz im Sinne unserer Kampagne:

"Neue Freude an Bewegung"



Machen Sie die 1'000. E-Bikes-Fahrt - tollen Preis zu gewinnen!

Wir sind begeistert und freuen uns sehr über die unglaubliche Anzahl an Fahrradbuchungen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulthess Klinik gemacht werden!

Da wir uns dem Meilenstein unserer 1'000. Fahrt nähern, möchten wir dieses Ereignis feiern, indem wir einen von Ihnen mit einem besonderen Preis auszeichnen. Die glückliche Person, die die 1'000. Fahrt abschließt, wird einen Helm von einer Premium-Marke als Geschenk erhalten.

Zudem werden wir den Preis persönlich überreichen. Wer wird der oder die Glückliche sein? Wir sind gespannt!

Geniessen Sie Ihre bevorstehenden Fahrten und viel Glück an alle!

Wie funktioniert es?

Alle Mitarbeitenden haben den Zugriff auf hochwertige E-Bikes, welche Ihnen von der Schulthess Klinik kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das Einzige, was Sie dazu brauchen, ist die Urban Connect App.

Laden Sie die Urban Connect App herunter und melden Sie sich mit Ihrer Geschäftsmailadresse an und Sie erhalten für die App einen einmaligen Code auf Ihre Mailadresse. Ab da haben Sie Zugriff auf die geteilte E-Bike Flotte von der Schulthess Klinik und können die E-Bikes ganz einfach und unkompliziert buchen, sowie entsperren bzw. verriegeln.

Standort

Die E-Bikes befinden sich am Eingang bei der Velostation. Helme stehen zur Ausleihe neben dem Veloständer beim Eingang Ambulanz zur Verfügung.

Nichts wie los, laden Sie die App herunter! Nutzen Sie das schöne Wetter und probieren Sie den Service aus! Damit sind Sie nicht nur schnell und klimaneutral unterwegs – sondern tun auch noch etwas Gutes für Ihre Gesundheit. Ganz im Sinne unserer neuen Kampagne:

"Neue Freude an Bewegung"



Aktionstag heute: Alles zum Thema Laufsport und Physiotherapie!

Heute, am Freitag, 6. September, laden wir Sie herzlich zu einer speziellen Aktion anlässlich des **Tags der Physiotherapie** ein. Ganz nach dem Motto "**Neue Freude an Bewegung**" liegt der Schwerpunkt des Tages auf dem Laufsport und der Frage, wie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten Ihnen helfen können, Ihre sportlichen Ziele zu erreichen und Verletzungen vorzubeugen. Ob es um Ihre Lauftechnik, die Prävention von Verletzungen oder andere Themen rund um den Laufsport geht – unsere Expertinnen und Experten stehen Ihnen zur Verfügung.

Wann: Heute, von 11 bis 13 Uhr

Wo: Eingangshalle

Kommen Sie vorbei, nutzen Sie die Gelegenheit für Fragen, Wissensaustausch und mehr. Zusätzlich erwartet Sie ein spannendes Quiz über Mythen und Fakten rund um das Thema Physiotherapie. Wir sind gespannt, wer alle Fragen richtig beantwortet.

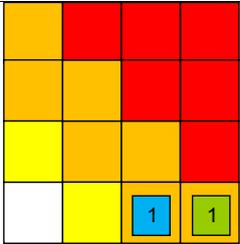
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Anhang 7.0.0. Identifizierte umweltrelevante strategische Risiken für die Jahre 2023/2024

Beschreibung	Szenario / Details	Risikotreiber / Ursache des Risikos	Mögliche Auswirkungen	Bestehende Massnahmen	F	W	F x W	R	neue Massnahmen	Wer / Überpr. Sept. 2024	Chancen	F	W	F x W	R
Eintritt einer Notfall-Situation	<ul style="list-style-type: none"> Notfälle mit Schutzzielen: - Brand im Gebäude - Chemie- oder Öl-Havarie in der Anlieferung - Gasaustritt Erdgas - Löschwasser-Anfall - Hochwasser - Erdbeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Feuer - Anfall von verschmutztem Löschwasser - Grosses Natur- oder Elementarereignis - Technische Fehler - Vorfall beim Befüllen der Dieseltanks - Gasaustritt im Gebäude - Ungenügende Kontrolle und Wartung - Brandgefahr durch defekte ortsveränderliche Elektrogeräte - ungenügend ausgebildetes Personal 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachschaden - Personenschaden - Betriebsunterbrechungen - Imageschaden - Umweltschaden 	<ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung (inkl. Waren, Fahrzeuge, IT-Hardware, Erdbeben, etc.) - Präventive Massnahmen wie Warnhinweise / Weisungen / Nicht Raucher Spital / Feuermelder / Rauchschürzen / Brandabschnitte, etc. - Sicherheitskonzepte - laufende Schulungen - Jährliche integrale Sicherheitstests - Löschwasser-Anfall ist in den Feuerwehr-Einsatzplänen diskutiert inkl. Massnahmen - Umwelt-Relevanzanalyse 	2.74	1.32	3.60	2.32	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen (Brandschutz) weiterführen, wenn möglich mit EasyLearn - Evakuationsschulung prüfen - Schulungen zu Gefahrstoffen, Gefahrgut, Ölavarie jährlich durchführen - operative Risikoanalyse Umwelt, T+S 	<ul style="list-style-type: none"> BL T&S BL T&S BL T&S / ext. GGB BL T&S 	- gelebte Sicherheitskultur	2.47	1.26	3.12	2.21
Kernrisiko Nr. 8 2022 Ausfall Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Konkurs Lieferanten - Lieferengpässe aufgrund von Gesetzesanpassungen (MDR) - Wasser - Strom - Gas 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall der externen Versorgung (Energieversorgung) - Technischer Vorfall - altes Bettenhaus (veraltete Infrastruktur) - Steigende Lieferengpässe auch bei Grosskonzernen und Schlüssellieferanten - Fachkräftemangel bei Lieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsunterbrechungen - Produktivitäts- und Ertragsseinbussen (OP verschieben / annullieren) - Reputationsschaden durch Unterbruch der Leistungserbringung - Koalitionsstief - Betriebsmittel stehen nicht zur Verfügung - Im Extremfall Betriebsunterbrechungen einzelner Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Online Sicherheitssysteme - Anpassungen im Bereich Notstromdiesel und Trafostationen ausgeführt - Redundanz Telefonie ausgeführt - Infrastruktur a jour halten - Grundsätzlich kein Single Sourcing bei Implantanten - Lieferantenmanagement umgesetzt - Corporate Governance - MDR-Szenario - Definition für Zulassung neuer Produkte, neue Lieferanten umgesetzt - EWZ Zweiteinführung ab anderer UV ist realisiert 	2.42	2.21	5.35	2.26	<ul style="list-style-type: none"> - Wärme- und Kälteenergie aus Seewasser (Optimierung Umweltschutzvorgaben und Fixkosten) - laufende Modernisierung (Anlagen) im Rahmen Unterhalt - Infrastruktur laufend à jour halten - Sanierung Elektroverteilung - Aufnahme Gespräch bezüglich Cyber-Sicherheit im Bereich Technik & Sicherheit mit BL Datenschutz - proaktive Massnahmen zu Einsparungen (Schulthess goes green) - Photovoltaik-Anlagen auf Dächer - Durch MDR -> Sortimentsreduktion - Zertifikate prüfen - Mehrjahresvereinbarungen anstreben - Standardisierungen vorantreiben 	<ul style="list-style-type: none"> BL T&S BL T&S BL T&S BL T&S, BL IS&DS BL T&S BL T&S BL T&S, Logistik BL T&S BL Logistik 	- Gemeinsame Entwicklung, Innovation, Nachhaltigkeit	2.26	2.05	4.65	2.21

Anhang 8.0.0. Bearbeitetes operatives Risiko Brand im Gebäude

Prozess Nr. 38, Risiko Nr.: 1			
Risikoowner/Prozessverantwortlicher:		Jörg Saluz	
Brand im Gebäude		Ursachen des Risikos Kurzschluss Defekte elektrische Geräte Kerzen, Dekorationen Raucher, offenes Feuer Fettbrand in Küche Brandstiftung Unordnung im Haus	 <p>Grün: vor getroffener Massnahme Blau: nach getroffener Massnahme</p>
Bezug zu strategischen Risiken		Risikokategorie: Operatives / Infrastruktur / Logistik	
<input type="radio"/> Risiko vermeiden		<input checked="" type="radio"/> Risiko vermindern	<input type="radio"/> Risiko tragbar Grün = IST Blau = SOLL
Bestehende Massnahmen: Anlagen-Unterhalt / Brandschutz-Schulung für neuereitretende MA / Refresher-Schulungen auf Abteilungen / Evak-Konzept / Kontrollen mit Checklisten / Reinigung Lüftungen / Integrale Tests / Schulung Küche bez. Fettbrand			
Nr.	Neue Massnahmen	wer	Bis wann
1	Planung einer Evakuationsübung	SIBE/ext.	2024
2	Brandschutz-Schulung mit Easy-Learn für unter Monat Eintretende	SIBE / T.Lenz	monatlich
3	Brandschutz-Schulung mit Easy-Learn, als Refresh für alle MA	SIBE / T.Lenz	Alle 2 Jahre
Mögliche Chancen die sich aus der Bearbeitung des Risikos ergeben: MA wissen, wie Sie eine Evakuation ausführen müssen. Erhöhung der Sicherheit für Patienten und Gäste.			
Bemerkungen: Der Technische Brandschutz in der Schulthess Klinik ist auf einem sehr guten Stand und wird mittels Wartung (Wartungsverträge) gehalten. Das Hauptaugenmerk ist auf die Schulung der MA zur gelebten Sicherheitskultur zu legen. Ablauf Brandfall siehe Dokumente zu Alarmierung im IQS 38_4, sowie Dokument Umweltmanagement, Notfälle mit Schutzzielen			
Datum: 22.02.2024		Unterschrift: 	

Anhang 9.0.0. Risikorelevanzmatrix

Relevanzmatrix Schulthess			Umweltrelevanz																
			Ressourcen					Emissionen					Risiken						
			Materialien, Rohstoffe, Hilfsstoffe	Wasser	Energieverbrauch, Energieverlust	Natur, Biosphäre, Ökosysteme	Bodenbedarf, Landschaftsbild	CO2-Emissionen	Abluft, Geruch	Abwasser	Bodenverunreinigung	Abfälle	Lärm	Nichtionisierende Strahlung	Alllasten	Brand/Explosion	Löschwasseranfall	Havarie	weitere Umweltrisiken
Betriebsbereiche			Zuständigkeiten																
			Unterstützungsprozesse																
			Kernprozesse																
1	Beschaffung		3	1	3			2	2	1		1	1			1	1	1	1
2	Bürotätigkeiten		3	1	2					1		2				1	1		
3	eigene Rechenzentren		2		1							2				1	1		
4	Geschäftsfahrzeuge / interne Transporte		1	1	1			2	1	1		1	1			1	1	1	1
5	Betrieb und Instandhaltung Infrastruktur		1	2	3A		2	3A	2	2		2	1		2	2	1	2	
6	Umgang und Lagerung von Gefahrstoffen								1						2	2	2	1	
7	Hotellerie (Verpflegung)		3	1	2				1	1		3			1	1			1
8	Hotellerie (Logierung und interne Wäscherei)		1	1	1					1		1			1	1			1
9	Aufbereitung von Medizinprodukten (AEMP)		1	1	1					1		1			1	1			
10	Gruppenpraxen		1	1	1					1		1			1	1			
11	Radiologie		1	1	1					1		1			1	1			
12	Operationen		2	1	2				1	1		2			1	1	1	1	
13	Pflege		2	1	1					1		2			2	1	1	1	1
14	Therapie und Training		1	1	1					1		1			1	1			
indirekte Auswirkungen: Einfluss auf andere Prozesse und/oder Lebenszyklus des Produktes			3 Grosse Relevanz 2 Mittlere Relevanz 1 Kleine Relevanz					Handlungsbedarf A B											

Anhang 10.1.0. Betriebsbereiches Beschaffung

Beschaffung +		Zurück zur Relevanzmatrix																																																		
<p>Beschreibung, Geltungsbereich, Anlagen Archiv, Zentralmagazin, Einkauf, Apotheke (Total 797 m2) Beschaffung von Dienstleistungen (Reinigung, etc.), Büromaterial und anderen Verbrauchsmaterialien, Energie (Strom und Gas) 16 FTE</p>																																																				
<p>Materialien, Roh- und Hilfsstoffe Papier Schoch Voegtl 13.1 to flüssig Sauerstoff 43'083 l Verbrauch/Jahr (Flaschen und Tank) -> 50t Reinigungs- und Desinfektionsmittel ca. 6'200/Jahr Medikamente, hauptsächlich Schmerzmittel, Infusionen (selten Gefahstoffe) keine Zytostatika 10'000 Patienten/Jahr-> ca. 3 Infusionsflaschen/Jahr -> Kunststoffflaschen: 20'000 Flaschen <1l, 30'000 Flaschen (>1l) medizintechnische Apparaturen (proaktiver Ersatz) Implantate Beschaffung von Nahrungsmitteln (Fleisch, Gemüse, etc.): Einfluss auf Regionalität, Saisonalität, etc. (Größenordnung 10'899 kg Fleisch, 1'077 kg Fisch) Erdgas für Heizung von Energie360° 2.667 Mio kWh Strom Naturemade Star EWZ 5.114 Mio kWh Diesel für Netzersatzanlage: 3'000l für Testläufe Wasser: 35'947m3 1572 Medizinteche-Geräte im Einsatz (Röntgen, Infusion, Blutdruckmessung,...) die 1x jährlich durch die Firma Hermed gewartet werden -> Statistik von Geräten, Management von Erneuerungen -> Einfluss auf Energie, Lebensdauer der Geräte</p>		<p>Umweltrelevanz</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klein</td> <td>Mittel</td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </table> <p>Beeinflussbarkeit</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klein</td> <td>Mittel</td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </table> <p>Handlungsbedarf</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Langfristig</td> <td></td> <td>Zwingend</td> </tr> </table> <p>Relevanz 3</p>				Klein	Mittel	Gross		X					Klein	Mittel	Gross		X					Langfristig		Zwingend	<p>Materialien, Roh- und Hilfsstoffe</p> <table border="1"> <tr> <td> Allgemein: Nichtregenerierbare Ressourcen bzw. hohe Verbräuche. Hohe graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente > 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) > 3 t/Jahr, Sauerstoff > 50 t/Jahr, Papier > 12 t Jahr, Computer / Laptop > 100 Stück/Jahr, Fisch > 3 t/Jahr, Fleisch > 2 t/Jahr </td> <td> Allgemein: Teilweise regenerierbare / substituierbare Ressourcen bzw. mittlere Verbräuche. Mittlere graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente 13 - 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) 0.3 - 3 t/Jahr, Sauerstoff 5-50 t/Jahr, Papier 12-12 t/Jahr, Computer / Laptop 10 - 100 Stück /Jahr, Fisch 0.3 - 3 t/Jahr, Fleisch 0.2 - 2 t/Jahr </td> <td> Allgemein: Regenerierbare Ressourcen bzw. geringe Verbräuche. Keine oder geringe graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente < 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) < 0.3 t/Jahr, Sauerstoff < 5 t/Jahr, Papier < 12 t/Jahr, Computer / Laptop < 10 Stück /Jahr, Fisch < 0.3 t/Jahr, Fleisch < 0.2 t/Jahr </td> </tr> <tr> <td>Gross</td> <td>Mittel</td> <td>Klein</td> </tr> </table> <p>Materialien und Hilfsstoffe mit grossen Gefahren in Herstellung und Gebrauch, zB. radioaktive oder infektiöse Stoffe, starke Gifte etc.</p> <p>Materialien und Hilfsstoffe mit normalen, üblichen Gefahren in Herstellung und Gebrauch</p> <p>Materialien und Hilfsstoffe mit speziell geringen Gefahren in Herstellung und Gebrauch, zB. Sand, Humus etc.</p> <p>Gross Mittel Klein</p> <p>- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-langfristig Gesetzesprobleme möglich.</p>	Allgemein: Nichtregenerierbare Ressourcen bzw. hohe Verbräuche. Hohe graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente > 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) > 3 t/Jahr, Sauerstoff > 50 t/Jahr, Papier > 12 t Jahr, Computer / Laptop > 100 Stück/Jahr, Fisch > 3 t/Jahr, Fleisch > 2 t/Jahr	Allgemein: Teilweise regenerierbare / substituierbare Ressourcen bzw. mittlere Verbräuche. Mittlere graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente 13 - 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) 0.3 - 3 t/Jahr, Sauerstoff 5-50 t/Jahr, Papier 12-12 t/Jahr, Computer / Laptop 10 - 100 Stück /Jahr, Fisch 0.3 - 3 t/Jahr, Fleisch 0.2 - 2 t/Jahr	Allgemein: Regenerierbare Ressourcen bzw. geringe Verbräuche. Keine oder geringe graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente < 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) < 0.3 t/Jahr, Sauerstoff < 5 t/Jahr, Papier < 12 t/Jahr, Computer / Laptop < 10 Stück /Jahr, Fisch < 0.3 t/Jahr, Fleisch < 0.2 t/Jahr	Gross	Mittel	Klein	<p>Wasser</p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klein</td> <td>Mittel</td> <td>Gross</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Langfristig</td> <td></td> <td>Zwingend</td> </tr> </table> <p>Relevanz 1</p>				X			Klein	Mittel	Gross							Langfristig		Zwingend
Klein	Mittel	Gross																																																		
	X																																																			
Klein	Mittel	Gross																																																		
	X																																																			
Langfristig		Zwingend																																																		
Allgemein: Nichtregenerierbare Ressourcen bzw. hohe Verbräuche. Hohe graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente > 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) > 3 t/Jahr, Sauerstoff > 50 t/Jahr, Papier > 12 t Jahr, Computer / Laptop > 100 Stück/Jahr, Fisch > 3 t/Jahr, Fleisch > 2 t/Jahr	Allgemein: Teilweise regenerierbare / substituierbare Ressourcen bzw. mittlere Verbräuche. Mittlere graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente 13 - 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) 0.3 - 3 t/Jahr, Sauerstoff 5-50 t/Jahr, Papier 12-12 t/Jahr, Computer / Laptop 10 - 100 Stück /Jahr, Fisch 0.3 - 3 t/Jahr, Fleisch 0.2 - 2 t/Jahr	Allgemein: Regenerierbare Ressourcen bzw. geringe Verbräuche. Keine oder geringe graue Umweltbelastung für die Bereitstellung der Mittel Beispiele: Medikamente < 13 t/Jahr, medizinische Geräte (Strahl) < 0.3 t/Jahr, Sauerstoff < 5 t/Jahr, Papier < 12 t/Jahr, Computer / Laptop < 10 Stück /Jahr, Fisch < 0.3 t/Jahr, Fleisch < 0.2 t/Jahr																																																		
Gross	Mittel	Klein																																																		
X																																																				
Klein	Mittel	Gross																																																		
Langfristig		Zwingend																																																		

Anhang 10.2.0. Betriebsbereiches Beschaffung

<p>Energie</p> <p>Einfluss beim Einkauf von Energie Erdgas für Heizung von Energie 360* 2.667 GWh (z.B. Anteil Biogas, etc.) Strom Naturemade Star EWZ 5.114 GWh Diesel für Netzersatzanlage. 3'000l für Testläufe -> 30 MWh</p> <p>Einfluss durch Auswahl von Wäschedienstleistungen (Transportweg/Art)</p>	<p>Menge</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>X</td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> </table> <p>Handlungsbedarf</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td>Langfristig</td><td>Zwingend</td></tr> </table> <p>Relevanz 3</p>			X	Klein	Mittel	Gross			Langfristig	Zwingend	<p>Energie</p> <table border="1"> <tr> <td>Energie nicht erneuerbar > 1.7 GVh/Jahr, Energie erneuerbar > 5 GVh/Jahr</td> <td>Energie nicht erneuerbar 0.17 GVh bis 1.7 GVh/Jahr, Energie erneuerbar 0.5 GVh bis 5 GVh/Jahr</td> <td>Energie nicht erneuerbar < 0.17 GVh/Jahr, Energie erneuerbar < 0.5 GVh/Jahr</td> </tr> <tr> <td>Gross</td> <td>Mittel</td> <td>Klein</td> </tr> </table> <p>- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzeinhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.</p>	Energie nicht erneuerbar > 1.7 GVh/Jahr, Energie erneuerbar > 5 GVh/Jahr	Energie nicht erneuerbar 0.17 GVh bis 1.7 GVh/Jahr, Energie erneuerbar 0.5 GVh bis 5 GVh/Jahr	Energie nicht erneuerbar < 0.17 GVh/Jahr, Energie erneuerbar < 0.5 GVh/Jahr	Gross	Mittel	Klein												
		X																												
Klein	Mittel	Gross																												
Langfristig	Zwingend																													
Energie nicht erneuerbar > 1.7 GVh/Jahr, Energie erneuerbar > 5 GVh/Jahr	Energie nicht erneuerbar 0.17 GVh bis 1.7 GVh/Jahr, Energie erneuerbar 0.5 GVh bis 5 GVh/Jahr	Energie nicht erneuerbar < 0.17 GVh/Jahr, Energie erneuerbar < 0.5 GVh/Jahr																												
Gross	Mittel	Klein																												
<p>CO2</p> <p>Indirekter Einfluss bei Beschaffung von Strom -> ist bereits Naturemade Star</p> <p>Einfluss durch Auswahl von Wäschedienstleistungen (Transportweg/Art)</p>	<p>Menge</p> <table border="1"> <tr><td></td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> </table> <p>Handlungsbedarf</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td>Langfristig</td><td>Zwingend</td></tr> </table> <p>Relevanz 2</p>		X		Klein	Mittel	Gross			Langfristig	Zwingend	<p>Klima / CO2</p> <table border="1"> <tr> <td>> 50 t/Jahr</td> <td>5 - 50 t/Jahr</td> <td>< 5 t/Jahr</td> </tr> <tr> <td>Gross</td> <td>Mittel</td> <td>Klein</td> </tr> </table> <p>- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritik an dem Aspekt bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzeinhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.</p>	> 50 t/Jahr	5 - 50 t/Jahr	< 5 t/Jahr	Gross	Mittel	Klein												
	X																													
Klein	Mittel	Gross																												
Langfristig	Zwingend																													
> 50 t/Jahr	5 - 50 t/Jahr	< 5 t/Jahr																												
Gross	Mittel	Klein																												
<p>Abluft</p> <p>Einfluss bei Beschaffung von Strom -> ist bereits Naturemade Star</p> <p>Einfluss durch Auswahl von Wäschedienstleistungen (Transportweg/Art)</p>	<p>Massenströme</p> <table border="1"> <tr><td></td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> </table> <p>Handlungsbedarf</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td>Langfristig</td><td>Zwingend</td></tr> </table> <p>Relevanz 2</p>		X		Klein	Mittel	Gross			Langfristig	Zwingend	<p>Abluft</p> <table border="1"> <tr> <td>NOx: 1500 kg/Jahr, CO2: 50 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß > 300 kg/Jahr</td> <td>NOx 150 - 1500 kg/Jahr, CO2 5 - 50 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß 30 - 300 kg/Jahr</td> <td>NOx < 150 kg/Jahr, CO2 < 5 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß < 30 kg/Jahr</td> </tr> <tr> <td>Gross</td> <td>Mittel</td> <td>Klein</td> </tr> </table> <p>- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritik an dem Aspekt bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzeinhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.</p>	NOx: 1500 kg/Jahr, CO2: 50 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß > 300 kg/Jahr	NOx 150 - 1500 kg/Jahr, CO2 5 - 50 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß 30 - 300 kg/Jahr	NOx < 150 kg/Jahr, CO2 < 5 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß < 30 kg/Jahr	Gross	Mittel	Klein												
	X																													
Klein	Mittel	Gross																												
Langfristig	Zwingend																													
NOx: 1500 kg/Jahr, CO2: 50 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß > 300 kg/Jahr	NOx 150 - 1500 kg/Jahr, CO2 5 - 50 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß 30 - 300 kg/Jahr	NOx < 150 kg/Jahr, CO2 < 5 t/Jahr, Feinstaub, PM10, Dieselruß < 30 kg/Jahr																												
Gross	Mittel	Klein																												
<p>Abwasser</p> <p>Einfluss durch Auswahl von Wäschedienstleistungen (z.B. Vorgabe zu verwendender Waschmittel)</p>	<p>Menge</p> <table border="1"> <tr><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> </table> <p>Verschmutzung</p> <table border="1"> <tr><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> </table> <p>Handlungsbedarf</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td></tr> <tr><td>Langfristig</td><td>Zwingend</td></tr> </table> <p>Relevanz 1</p>	X			Klein	Mittel	Gross	X			Klein	Mittel	Gross			Langfristig	Zwingend	<p>Abwasser</p> <table border="1"> <tr> <td>Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation, < 2'000 m3/Jahr, unverschmutzt: 150'000 m3/Jahr</td> <td>Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation 2'000 - 20'000 m3/Jahr, unverschmutzt 15'000 - 150'000 m3/Jahr</td> <td>Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation, < 2'000 m3/Jahr, unverschmutzt: < 15'000 m3/Jahr</td> </tr> <tr> <td>Gross</td> <td>Mittel</td> <td>Klein</td> </tr> </table> <p>Häusliches Abwasser wird immer mit einer 1 bewertet</p> <table border="1"> <tr> <td>Stark ökotoxische Stoffe, Schwermetalle, starke Biozide, halogenierte Lösemittel, bedeutende Pfl.</td> <td>Chemikalien allgemein, Mineralölprodukte, schwer abbaubare Stoffe, gewisse Pfl.</td> <td>Organische, abbaubare Belastung, Mineralsalze, keine Pfl.</td> </tr> <tr> <td>Gross</td> <td>Mittel</td> <td>Klein</td> </tr> </table> <p>- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritik an dem Aspekt bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzeinhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.</p>	Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation, < 2'000 m3/Jahr, unverschmutzt: 150'000 m3/Jahr	Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation 2'000 - 20'000 m3/Jahr, unverschmutzt 15'000 - 150'000 m3/Jahr	Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation, < 2'000 m3/Jahr, unverschmutzt: < 15'000 m3/Jahr	Gross	Mittel	Klein	Stark ökotoxische Stoffe, Schwermetalle, starke Biozide, halogenierte Lösemittel, bedeutende Pfl.	Chemikalien allgemein, Mineralölprodukte, schwer abbaubare Stoffe, gewisse Pfl.	Organische, abbaubare Belastung, Mineralsalze, keine Pfl.	Gross	Mittel	Klein
X																														
Klein	Mittel	Gross																												
X																														
Klein	Mittel	Gross																												
Langfristig	Zwingend																													
Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation, < 2'000 m3/Jahr, unverschmutzt: 150'000 m3/Jahr	Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation 2'000 - 20'000 m3/Jahr, unverschmutzt 15'000 - 150'000 m3/Jahr	Prozesswasser, verschmutzt, in Kanalisation, < 2'000 m3/Jahr, unverschmutzt: < 15'000 m3/Jahr																												
Gross	Mittel	Klein																												
Stark ökotoxische Stoffe, Schwermetalle, starke Biozide, halogenierte Lösemittel, bedeutende Pfl.	Chemikalien allgemein, Mineralölprodukte, schwer abbaubare Stoffe, gewisse Pfl.	Organische, abbaubare Belastung, Mineralsalze, keine Pfl.																												
Gross	Mittel	Klein																												

Anhang 10.3.0. Betriebsbereiches Beschaffung

<p>Bodenverunreinigungen NA</p>	<table border="1"> <tr><th colspan="3">Frachten</th></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Gefährlichkeit</th></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Handlungsbedarf</th></tr> <tr><td>Langfristig</td><td></td><td>Zwingend</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Relevanz</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Frachten			Klein	Mittel	Gross				Gefährlichkeit			Klein	Mittel	Gross				Handlungsbedarf			Langfristig		Zwingend				Relevanz						<p>Bodenverunreinigungen</p> <table border="1"> <tr> <td>Laufender Eintrag in den Boden, Gross</td> <td>Gelegentlicher Eintrag in den Boden, Mittel</td> <td>Seltener Eintrag in den Boden, Klein</td> </tr> <tr> <td>Stark ökotoxische Stoffe, Dioxin, Schwermetalle, PAKs, halogenierte Lösemittel. Gross</td> <td>Chemikalien allgemein, Mineralölprodukte, schwer abbaubare Stoffe, Herbizide Mittel</td> <td>Schwach ökotoxische Stoffe, Säuren, Laugen. Klein</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> - "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich. </td> </tr> </table>	Laufender Eintrag in den Boden, Gross	Gelegentlicher Eintrag in den Boden, Mittel	Seltener Eintrag in den Boden, Klein	Stark ökotoxische Stoffe, Dioxin, Schwermetalle, PAKs, halogenierte Lösemittel. Gross	Chemikalien allgemein, Mineralölprodukte, schwer abbaubare Stoffe, Herbizide Mittel	Schwach ökotoxische Stoffe, Säuren, Laugen. Klein	- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.		
Frachten																																												
Klein	Mittel	Gross																																										
Gefährlichkeit																																												
Klein	Mittel	Gross																																										
Handlungsbedarf																																												
Langfristig		Zwingend																																										
Relevanz																																												
Laufender Eintrag in den Boden, Gross	Gelegentlicher Eintrag in den Boden, Mittel	Seltener Eintrag in den Boden, Klein																																										
Stark ökotoxische Stoffe, Dioxin, Schwermetalle, PAKs, halogenierte Lösemittel. Gross	Chemikalien allgemein, Mineralölprodukte, schwer abbaubare Stoffe, Herbizide Mittel	Schwach ökotoxische Stoffe, Säuren, Laugen. Klein																																										
- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.																																												
<p>Nichtionisierende Strahlung NA</p>	<table border="1"> <tr><th colspan="3">Intensität</th></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Handlungsbedarf</th></tr> <tr><td>Langfristig</td><td></td><td>Zwingend</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Relevanz</th></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Intensität			Klein	Mittel	Gross				Handlungsbedarf			Langfristig		Zwingend				Relevanz						<p>Nicht ionisierende Strahlung</p> <table border="1"> <tr> <td>Anlage vermutlich oder sicher in einigen Gebieten über den NISV-Grenzwerten Gross</td> <td>Anlage in einigen Gebieten im Bereich der NISV-Grenzwerte Mittel</td> <td>NISV-Grenzwerte können nirgendwo erreicht werden Klein</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Es zählt der Ort des Einwirkens der Strahlung (==> z.B. Nachbarschaft). - "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich. </td> </tr> </table>	Anlage vermutlich oder sicher in einigen Gebieten über den NISV-Grenzwerten Gross	Anlage in einigen Gebieten im Bereich der NISV-Grenzwerte Mittel	NISV-Grenzwerte können nirgendwo erreicht werden Klein	Es zählt der Ort des Einwirkens der Strahlung (==> z.B. Nachbarschaft). - "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.														
Intensität																																												
Klein	Mittel	Gross																																										
Handlungsbedarf																																												
Langfristig		Zwingend																																										
Relevanz																																												
Anlage vermutlich oder sicher in einigen Gebieten über den NISV-Grenzwerten Gross	Anlage in einigen Gebieten im Bereich der NISV-Grenzwerte Mittel	NISV-Grenzwerte können nirgendwo erreicht werden Klein																																										
Es zählt der Ort des Einwirkens der Strahlung (==> z.B. Nachbarschaft). - "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.																																												
<p>Abfälle kleiner Einfluss durch Anforderungen an Verpackungen (Material, recyklierbarkeit, Mehrweg, etc.)</p>	<table border="1"> <tr><th colspan="3">Mengen</th></tr> <tr><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Handlungsbedarf</th></tr> <tr><td>Langfristig</td><td></td><td>Zwingend</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Relevanz</th></tr> <tr><td></td><td></td><td>1</td></tr> </table>	Mengen			X			Klein	Mittel	Gross				Handlungsbedarf			Langfristig		Zwingend				Relevanz					1	<p>Abfälle</p> <table border="1"> <tr> <td>Zu einer KVA > 80 t/Jahr, Als Sonderabfall > 15 t/Jahr, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Gross</td> <td>Zu einer KVA 8 - 80 t/Jahr, Als Sonderabfall 15 - 15 t/Jahr, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Mittel</td> <td>Zu einer KVA < 16 t/J, Als Sonderabfall < 15 t/J, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Klein</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> - "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich. </td> </tr> </table>	Zu einer KVA > 80 t/Jahr, Als Sonderabfall > 15 t/Jahr, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Gross	Zu einer KVA 8 - 80 t/Jahr, Als Sonderabfall 15 - 15 t/Jahr, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Mittel	Zu einer KVA < 16 t/J, Als Sonderabfall < 15 t/J, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Klein	- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.											
Mengen																																												
X																																												
Klein	Mittel	Gross																																										
Handlungsbedarf																																												
Langfristig		Zwingend																																										
Relevanz																																												
		1																																										
Zu einer KVA > 80 t/Jahr, Als Sonderabfall > 15 t/Jahr, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Gross	Zu einer KVA 8 - 80 t/Jahr, Als Sonderabfall 15 - 15 t/Jahr, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Mittel	Zu einer KVA < 16 t/J, Als Sonderabfall < 15 t/J, recyklierbare Abfälle ca. wie Rohstoff Klein																																										
- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.																																												
<p>Lärm kleiner Einfluss auf Belastung durch Verkehrslärm (optimierte Logistik/Anlieferung)</p>	<table border="1"> <tr><th colspan="3">Hörbarkeit</th></tr> <tr><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Klein</td><td>Mittel</td><td>Gross</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Handlungsbedarf</th></tr> <tr><td>Langfristig</td><td></td><td>Zwingend</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th colspan="3">Relevanz</th></tr> <tr><td></td><td></td><td>1</td></tr> </table>	Hörbarkeit			X			Klein	Mittel	Gross				Handlungsbedarf			Langfristig		Zwingend				Relevanz					1	<p>Lärm</p> <table border="1"> <tr> <td>LSV-Grenzwerte vermutlich oder sicher in einigen Gebieten überschritten Gross</td> <td>Lärm im Bereich der LSV-Grenzwerte vorhanden Mittel</td> <td>LSV-Grenzwerte können nirgendwo erreicht werden Klein</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> - "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich. </td> </tr> </table>	LSV-Grenzwerte vermutlich oder sicher in einigen Gebieten überschritten Gross	Lärm im Bereich der LSV-Grenzwerte vorhanden Mittel	LSV-Grenzwerte können nirgendwo erreicht werden Klein	- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.											
Hörbarkeit																																												
X																																												
Klein	Mittel	Gross																																										
Handlungsbedarf																																												
Langfristig		Zwingend																																										
Relevanz																																												
		1																																										
LSV-Grenzwerte vermutlich oder sicher in einigen Gebieten überschritten Gross	Lärm im Bereich der LSV-Grenzwerte vorhanden Mittel	LSV-Grenzwerte können nirgendwo erreicht werden Klein																																										
- "Zwingend": Gesetze nicht eingehalten. Oder Sanierungsverfügung der Behörden liegt vor. Oder Öffentlichkeit/Medien reagieren sehr empfindlich und kritisch auf diesen Aspekt. Oder grosses Verbesserungs- oder Profilierungspotential. Oder Kritikalität des Aspektes bedarf besonderer Aufmerksamkeit. - "Langfristig": Imageprobleme möglich (auch mittel- und langfristige Betrachtung). Oder Profilierungs-/Verbesserungspotential vorhanden. Oder Gesetzes Einhaltung muss (einmal) überprüft werden. Oder mittel-/langfristig Gesetzesprobleme möglich.																																												

Anhang 11.0.0. Auszug aus der Analyse (Pestel Analyse)

PESTEL Analyse 2024

Faktoren	Themen	Entwicklungen mit Einfluss auf unsere Wettbewerbsfähigkeit	Chancen für unsere Organisation	Risiken für unsere Organisation	Strategie gem. strategischen Stossrichtungen 2024-2027 (formale Abnahme an SR – Sitzung vom 23.5.2024)
Sozial, kulturell	Wertewandel Werte Normen Einstellung Arbeit – Freizeit Bildung Mobilität	Mobilitätsverhalten von Mitarbeitenden und Kunden wird eingeschränkt Generationenwechsel Bereitschaft für lange Arbeitszeiten und Belastung im Beruf verändern sich	Gelebte Werte fördern ein positives Arbeitsklima Gute Ausbildungsqualität wirkt positiv auf Reputation	Rekrutierung wird zunehmend schwieriger Temporäre Mitarbeitende – Qualitätsverlust und höhere Kosten Fluktuationsrate steigt – höhere Kosten Wissensverlust strat. Risiken 2023/2024 Nr.15, 16, 17, 19	Reload Swiss Kurse zum Thema Werterhaltung und Kultur (16 Kurse im 2024) Reaktivierung Fish - Philosophie Einführungstag SBB-/ZVV Bonuspass Siehe dazu Massnahmen strat. Risiken 2023 /2024 Nr.15, 16, 17, 19 Siehe dazu interessierte Parteien Rückblick 2023 Ausblick 2024 unter "Mitarbeitende", "ETH, USZ, UZH, Fachhochschulen (ZHAW)"
Ökologisch	Recycling, Entsorgung Energie, Infrastruktur Lebensmittel, Verpflegung	Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden immer mehr von aussen wahrgenommen	Profilierung als Best Practice Unternehmen Gemeinsame Entwicklung in Bezug auf Innovation und Nachhaltigkeit	strat. Risiken 2023/2024 Nr.20,21 Operative Prozessrisiken 2024 Prozess 38, 45_2	Weiterverfolgung deklarerter Umweltziele und Prozesskennzahlen Prozess 45_2 Partnern gegenüber Erwartungshaltung in Bezug auf 14001 deklarieren Bei Vertragsanpassungen Umweltaspekte prüfen Siehe dazu Massnahmen zu strat. Risiken 2023/2024 Nr.20,21 Siehe dazu interessierte Parteien Rückblick 2023 Ausblick 2024 unter "Umwelt", "Lieferanten"

Freigabe Direktion am 13.03.2024

27.5.2024, buma, Direktion
Version:2.0

Direktion/Direktion/D

Seite 1 von 1

Anhang 12.0.0. Checkliste interessierte Patienten

Checkliste Interessierte Parteien Rückblick 2023 – Ausblick 2024
Überprüfung und Anpassung nach formaler Abnahme der Strategie 2024 – 2027 durch den SR

Partner, Lieferanten und interessierte Parteien sind bekannt und werden zu nachhaltigem Nutzen gemanagt.

Finanzen werden zum nachhaltigen Erfolg gemanagt.

Gebäude, Sachmittel und Material werden zur Unterstützung der Strategie nachhaltig gemanagt.

Technologie wird gemanagt, um die Realisierung der Strategie zu unterstützen.

Informationen und Wissen werden gemanagt, um die effektive Entscheidungsfindung zu unterstützen und um die Fähigkeiten der Organisation aufzubauen.

Interessensgruppen Kunde / Partner	Gegenseitige Erwartungen, Anforderungen, Einflüsse, Bedürfnisse, Interessen der Anspruchsgruppen	Integration in IMS gem. Strategischen Stossrichtungen in Prozess F12 (Projekt m.)	Kommunikationsmittel	Compliance Anforderungen	Chancen / Risiken	Kennzahlen Indikatoren	Bsp. Massnahmen 2023 Geplante Massnahmen 2024
Einzelkunde (Patient)	Qualitativ einwandfreie Dienstleistung bei professionellem Service, adäquate Infrastruktur, Technologie Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Zufriedenheit	Alle K F 15 F 16 V 41 V 42 V 43 V 45	via Zuweiser, Internetseite, Mund zu Mund Propaganda, Jahresbericht, Imagebroschüren, Marketingstrategie, Publikumsanlässe	Pat. und MA-Befragung, Lieferanten-Management, Compliance -Management	C: Zufriedener Kunde kommt wieder R: Abwanderung Risikokategorie: Umfeld Risiken 1,2,3 Strategie Risiken 7,8,9 Operative Risiken 11-22	Pat. Zahlen, betriebene Betten, OP-Belegung, Versicherungsmix, Patientenzufriedenheit, Mitarbeiter-Zufriedenheit, Infekt Rate, Rehospitalisationsrate, Anzahl Selbstzuweisungen, Teilnehmerzahl Publikumsanlässe	-Rezertifizierung ISO 9001:2015 -Zertifizierung ISO 14001:2015 -INES KIS, laufende Optimierung -Projekt peristat. Bereich umgesetzt -Ortho plus, klin. Fachspezialisten etabliert -Leistungsdifferenzierung angepasst -Umbau Privatzimmer erfolgt -Privateline eingeführt -Massnahmen aus Befragung Attraktivität AG umgesetzt Geplante Massnahmen 2024 Strategische Stossrichtung Nummer 1-4 -Strategie 2024-2027 -Aufrechterhaltung ISO 9001:2015 -Aufrechterhaltung 14001:2015 -Innovations Board - Neuer Internet-Auftritt in Bezug auf Nachhaltigkeit -Swiss reload (16 Kurse im 2024)

Anhang 13.1.0. Umweltbezogene Lebenszyklusbetrachtung

		Umweltbezogene Lebenszyklusbetrachtung	
<p>Die Schulthess Klinik ist eine führende orthopädische Klinik in der Schweiz. Für die Analyse der Einflussmöglichkeiten auf die Umweltbelastung über den Lebenszyklus der Dienstleistung "Behandlung eines Patienten" wird ein typischer Hüftgelenk Fall betrachtet. Ablauf und Umweltauswirkungen bei der Behandlung anderer Gelenke dürften vergleichbar sein.</p>			
UBP = Umweltbelastungspunkte		geringe Relevanz / geringer Einfluss	
		mittlere Relevanz / mittlerer Einfluss	
		grosse Relevanz / grosser Einfluss	
Lebenszyklus-Phase	Beschreibung	Dienstleistung "Patient für künstliches Hüftgelenk"	
		Direkte Einflüsse des Unternehmens	Indirekte Einflüsse
Anmeldung/ Zuweisung von Patienten	Die Zuweisung erfolgt durch Patienten selbst oder durch den Hausarzt über die Webseite		Beschränken der Werbekampagnen auf Haupteinzugsgebiete in der Region -> Reduktion der Umweltauswirkungen durch Patienten die von weit her anreisen
Patientenaufnahme	administrative Aufnahme erstellen von Röntgenbildern vor Ort falls nötig externe Diagnostik (MRI, etc.)	bestehender Shuttlebus zum Bahnhof Stadelhofen -> Förderung Benutzung des ÖV Röntgenaufnahmen müssen aktuell sein -> keine Möglichkeit alte Bilder zu verwenden (allenfalls zur Verfügung stellen von gemachten Aufnahmen falls Patienten Zweitmeinung einholen wollen)	Anreise mit ÖV fördern (Abgabe von Ticketvergünstigungen o.ä. Hinweise zur Anreise mit ÖV publizieren)
Untersuchung in Gruppenpraxen	Untersuchung/Besprechung vor Ort: Entscheidung über Vorgehen (Operation oder konservative Behandlung)	Zur Verfügung stellen der Möglichkeit die Kommunikation mit dem Kunde digital abzuwickeln (Termine, Erinnerungen, Dossiers)	keine Möglichkeit Behandlungsstrategie aufgrund von Umweltauswirkungen zu beeinflussen: Entscheidung über Behandlungsstrategie erfolgt nur nach wissenschaftlichen Kriterien und Kundenwunsch
Prä-operativer Pfad	Vorbereitung auf OP Besprechen des Vorgehens mit Ärzten (Anästhesie, innere Medizin bei Bedarf) Pflegesprechstunde vor Ort (zukünftig digital) Administration (Kosten, Krankenkasse, etc.) Patienten-Disposition (Planung Termin)	teilweise digitale Abwicklung ohne dass der Patient vor Ort kommen muss -> Einsparung von Fahrwegen, nicht alles ist allerdings digital möglich	
Materialbeschaffung für Behandlung	Auswahl und Bestellung der Implantate (Metall/Keramik (Stahl 15'939 UBPKg), OP-Bedarf, Sterilgut, Desinfektionsmittel, Wäsche-Dienstleistung, etc. Beschaffung von ext. Unterstützung (technische Spezialisten für Anlagen oder Implantate)		Lieferantenmanagement: Bevorzugung von lokalen, ökologiebewussten Lieferanten, Optimierung der Logistik Auswahl der bestellten Waren: wo möglich Berücksichtigung von ökologisch optimierten Produkten (rezyklierte oder gut rezyklierbare Materialien, Verpackung, etc.) Beschaffung von Dienstleistungen intern vs. extern abwägen (Wäscherei, Aufbereitung von Werkzeugen etc.), ökologische Kriterien für Dienstleister festlegen

Anhang 13.2.0. Umweltbezogene Lebenszyklusbetrachtung

Operation	L E B E N S Z Y K L U S	Eintritt und Operation Verbrauch von Desinfektionsmittel, Verbrauchsmaterialien, Medikamenten, etc.	Aufenthaltsdauer der Patienten bereits optimiert effizientere Nutzung der Infrastruktur (Lüftung, Heizung, etc.)	Ambulant vor Stationär
stationäre Betreuung		Aufenthalt nach der Operation auf Bettenstation: Nutzung von Pflege, Hotellerie, Physio und Ärzten Verpflegung (Fleisch durchschnitt 24'161 UBP/kg (Annahme 40% Poulet, 40% Schwein, 20% Rind))	Verpflegung auch nach ökologischen Kriterien anbieten (Fleisch vs. Vegi, regional, saisonal, Verpackungen) Lebensmittel- und andere Abfälle minimieren	Ambulant vor Stationär
Austritt		Austritt des Patienten nach Hause oder in Folgeeinrichtungen wie Kur, Reha, ander Spitäler	Optimierte Abgabe von Medikamenten/Materialien an Patienten in Zusammenarbeit mit Apotheke --> Vermeidung von Abfällen	Anbieten von Transportdiensten wie Shuttlebus, MoPi o.ä. --> Minimierung der Verkehrsbelastung
Physiotherapie		Therapietermine vor Ort oder in anderen Einrichtungen	Anbieten/vermitteln von "passiven" Therapiemethoden ohne Hilfsmittel --> Einsparung von Energie und komplexen Gerätschaften	Förderung der Eigeninitiative und der online Betreuung z.B. über App Physiotrack --> Verkürzung der Behandlungsdauer, Vermeidung von Verkehrsemissionen, Optimierung der nötigen Infrastruktur
Nachsorgetermin		Standardtermin 6 Wochen nach Austritt, radiologische Aufnahme und Sprechstunde	bestehender Shuttlebus zum Bahnhof Stadelhofen	Anreise mit ÖV fördern (Abgabe von Ticketvergünstigungen o.ä. Hinweise zur Anreise mit ÖV publizieren)
wissenschaftliche Befragungen		Befragung der Patienten durch/zu Wissenschaft, Hygiene und Ärzte	Befragungen elektronisch abwickeln	Gewinnung von Informationen zur Optimierung des Behandlungsprozesses, Verlängerung der Lebensdauer der Prothese, etc.
Nutzungsphase		Leben des "Patienten" mit Implantat		Wo nötig vermieten oder Abgabe von secondhand Hilfsmitteln wie Rollstühlen, Krücken, etc. --> minimierung Ressourcenverbrauch Instruktion zu Ernährung, Bewegung, etc. für möglichst lange Lebensdauer des Implantats
End-of life (Prothese)		Lebensdauer der Prothese ist u.a. abhängig vom Typ (Hüfte ca. 20 Jahre) wo nötig Ersatz der Prothese nach gleichem Prozess wie neue Prothesen Entsorgung von Prothesen	Prothesen gehören dem Patienten: Info über fachgerechte Entsorgung weitergeben.	
Tod des Patienten	Bei Kremierungen werden Implantate entsorgt Bei Erdbestattungen bleiben Implantate im Boden		Auswahl von umweltverträglichen Materialien für Prothesen	

Anhang 14.0.0. Auszug aus dem Schulungsplan

Umweltmanagement:			Schulungsplan									
Nr.	Ausbildung	Inhalt	Teilnehmer	Ausbildner	Organisator	Verantwortlich	Termin	Form	Nachweis	Wiederholung	Weitere Unterlagen	Bemerkungen
1	Grundlagen Brandschutz und AS + GS											
1.1	Einführungsschulung AS + GS / Brandschutz / Diverses für Neueintretende	Ziele AS + GS Rechtliche Anforderungen Ansprechpartner Persönliche Integrität Notfall - was tun Brandfall Evakuation Mutterschutz Stichverletzungen Gefahrstoffe Arbeitsmittel	Alle am ersten Arbeitstag des Monats Neu-eintretenden MA	SIBE	HR	HR	Einführungsveranstaltung, Tag 1	Live	Präsenzliste	keine	Checkliste für Neueintretende (Ablage HR)	
1.2	Auffrischung AS + GS / Brandschutz / Diverses für Alle	Gemäss 1.1	Alle MA	EasyLearn	AL	AL	frei wählbar	EasyLearn	Kontrolle via EasysLearn	alle zwei Jahre		
1.3	Lernende	Gemäss 1.1	Alle Lernenden	SIBE	Berufsbildnerin	Berufsbildnerin	frei wählbar	Live	Präsenzliste	keine		
1.4	Einführungsschulung AS + GS / Brandschutz / Diverses für Temporär-MA	Kurzform	Alle Temporär-MA, unabhängig von Aufenthaltsdauer in der KWS	EasyLearn	AL	AL	am ersten Arbeitstag	EasyLearn	Kontrolle via EasysLearn	keine		
1.5	Einführungsschulung AS + GS / Brandschutz / Diverses für unter Monat Neueintretende	Gemäss 1.1	Alle unter Monat Neu-eintretenden MA	EasyLearn	HR, AL	HR, AL, Personalvermittler	am ersten Arbeitstag	EasyLearn	Kontrolle via EasysLearn	keine		

Leckere Erinnerung; Melden sie uns ihr Lieblings-Vegi-Rezept und Gewinnen Sie

Gerne möchten wir diese Aktion nochmals in Erinnerung rufen:

Im Rahmen des Umweltmanagements hat sich die Schulthess Klinik das Ziel gesetzt bis im Jahr 2028 den jährlichen Fleischkonsum um 10% zu reduzieren. Die zentralsten Massnahmen, um dieses Ziel zu erreichen ist der Vegi-Tag am Donnerstag und dass wir unseren Restaurant-Gästen täglich neben den Fleisch-Menüs möglichst attraktive Vegi-Menüs anbieten.

Um sicherzustellen, dass die vegetarischen Menüs Ihren Wünschen entsprechen, führen wir bis Ende Dezember 2024 die Aktion "**melden Sie uns ihr Lieblings-Vegi-Rezept und gewinnen Sie ein Gratisessen**" durch.

Wie funktioniert?

Schreiben Sie ein Mail an **David Kreienbühl** mit folgendem Inhalt:

- vollständiges Rezept für ihr Lieblings-Vegi-Menü
- ihr Name und Abteilung

Die Küche beurteilt das Rezept nach folgenden Kriterien:

- Gibt es das Menü schon im bestehenden Angebot?
- Ist das Menü "grossküchentauglich"?

Sie erhalten anschliessend eine Rückmeldung von der Küche:

- Bei positiver Rückmeldung dürfen Sie im Restaurant einen gratis Mittagessen-Gutschein abholen
- Ihr Lieblings-Vegi-Menü (bei positivem Entscheid durch die Küche) wird im Restaurant zum Mittagessen angeboten und bei gutem Anklang ins wiederkehrende Angebot aufgenommen.

Wir freuen uns auf ihre gluschtigen Rezeptvorschläge!

Ihr Umweltgremium



Anhang 16.0.0. Bewilligungsgesuch

20.09.2023 r	Zürich - Forderungen § 17 - ZH: Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz	Bewilligung bei GVZ einholen	Zürich	Gesuch am 27.11.2023 bei GVZ eingereicht
-----------------	--	------------------------------	--------	--